

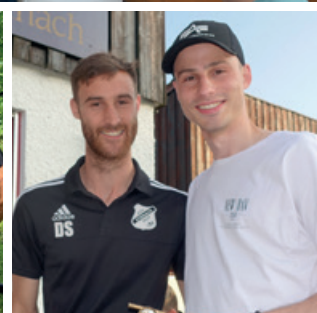
GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

Juni 2023



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Dr. Sophia Lehner (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo, Mi, Do, Fr 07:45 – 11:45 Uhr
Montag 16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 07:45 – 15:00 Uhr
Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr,
bitte mit Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heindl

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,

August-Schmieder-Str. 41a, 94377 Steinach,
Tel. 01512 5311254

Münster: 1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55

Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick

Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429

2. Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581

3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006, Schulleiter: Sebastian Mayer

E-Mail: info@grundschule-steinach.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackenbach

Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger

Tel. 09428/94201-10

Kläranlage - Störung Pumpstation

Tel. 01738634919

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach

Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20 Bauer GmbH,

Tel. 09428/9404-50 Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,

Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84

e-mail: steinach@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten: Mi. u. Do. 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 9-12 Uhr,

Pfarrer Robert Gigler

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie Praxen:

Biberger, Hohlweg 3, Münster, Tel. 09428/5589612

Hammerschick, Johann-Gnogler-Str. 6, Steinach, Tel. 09428/7360

Kiermeier, Hohe-Kreuz-Str. 2a, Steinach, Tel. 09428/9480260

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066, Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,

Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching,

Energetische Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/9493314 od. an die Mesnerin Fr. Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Werstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (**Winterzeit: 14.30-17.00 Uhr**),

Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Winterzeit von 01.Nov. bis 31.März, Sommerzeit von 01.April bis 31.Okt

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,

Tel. 09428/8533

Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,

Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf

Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112
Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212



Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach

gegr. 1898

125-jähriges Gründungsfest



Im Jahre 1898 wurde in Steinach ein Kriegerverein gegründet, dessen Aufgabe es war, den Kriegsteilnehmern und den Männern, die „gedient“ hatten, eine Heimat zu geben. Dabei sollte die Erinnerung an die gefallenen und vermissten Kameraden wach gehalten werden, die Kriegserfahrungen und die oftmals traumatischen Erlebnisse sollten ausgetauscht werden und somit auch bewältigt werden. Nach dem verlorenen 1. Weltkrieg war der Kriegerverein sicherlich auch ein Ort, an dem die als ungerecht empfundenen Regelungen des Versailler Vertrags hinterfragt wurden. Nach dem 2. Weltkrieg

wurde der Verein von den Besatzungsmächten aufgelöst, erst 1954 durfte der Verein wiederbelebt werden. Mitglieder der KuSK sind heute Soldaten, die den 2. Weltkrieg noch miterlebt haben, die ihren Wehrdienst bei der Bundeswehr abgeleistet haben und auch Fördermitglieder. Seit 2022 sind auch Frauen als Mitglieder aufgenommen. Deshalb begeht die KuSK Steinach am 23./24. September ihr 125-jähriges Gründungsfest. Als Schirmherrin konnte Bürgermeisterin Christine Hammer-schick gewonnen werden, Martina Neumaier als Festfrau spendet uns das Erinnerungsband.



Die Vorstandschaft der KuSK Steinach mit dem Vorsitzenden Christian Amann (rechts vorne)

Die Veranstaltung ist zweigeteilt: am **Samstag, 23. September**, sind die benachbarten **Kriegervereine** eingeladen. An diesem Tag ist folgender Ablauf geplant:

- 16:00 Uhr Eintreffen der Krieger-Vereine am Festplatz, nahe Sporthalle Steinach, (Standkonzert)
- 16:30 Uhr Aufstellung der Vereine (Grundschule Richtung Sporthalle)
- 16:45 Uhr Abmarsch des Festzugs zum Ehrenmal
- 17:00 Uhr Gedenken der Gefallenen und Vermissten Soldaten aus beiden Weltkriegen
- 17:50 Uhr Aufstellung und anschl. Abmarsch des Festzugs nach Wolferszell
- 18:15 Uhr Einmarsch in den Festsaal beim Gasthaus Schmid
- 19:00 Uhr Festabend mit den „Hundsgribben“ (Alle Gemeindeglieder sind eingeladen)
- 19:30 Uhr Dankesworte mit Überreichung der Erinnerungsurkunden

Am **Sonntag, 24. September**, sind die **Ortsvereine** eingeladen. Hier ist folgender Ablauf geplant:

- 8:30 Uhr Eintreffen der Orts-Vereine am Festplatz nahe Sporthalle (Standkonzert)
 - 9:00 Uhr Aufstellung und anschl. Abmarsch zur Pfarrkirche (über August-Schmieder-Str.)
 - 9:30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der rest. Fahne und Überreichung des Erinnerungsbandes
 - 10:30 Uhr Aufstellung zum Festzug nach Wolferszell zum Gasthaus Schmid
 - 11:00 Uhr Einmarsch in den Festsaal beim Gasthaus Schmid
 - 12:00 Uhr Mittagstisch mit „Bavarian Duo“
 - 14:00 Uhr Ehrung langjähriger Mitglieder
 - 14:15 Uhr Festansprachen
 - 14:30 Uhr Dankesworte mit Überreichung der Erinnerungsurkunden
 - 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen, (gemütl. Beisammensein)
 - 16:00 Uhr Festausklang mit den „Bavarian Duo“
- Kurzfristige Änderungen vorbehalten!

Auf Ihre Teilnahme freut sich die KuSK Steinach 1898 e.V.



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 30.03.2023

9 Millionen Haushalt wurde beschlossen

Kindergartendefizit wird übernommen – Befreiungen für Bauanträge

Am Donnerstag, 30. März 2023 stand der Gemeindehaushalt im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung. Zweiter Bürgermeister Martin Haberl stellte die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und übergab das Wort an die Geschäftsstellenleiterin der Gemeinde Steinach Ursula Heller, die den Haushalt vorstellte. Der Gesamthaushalt schließt mit 9.014.800 Euro ab. Aufgeteilt in den Verwaltungshaushalt mit 7.045.700 Euro und den Vermögenshaushalt mit 1.969.100 Euro.

Die Steuersätze der Grundsteuer und Gewerbesteuer bleiben wie im Vorjahr bei 360 Prozent. An Gewerbesteuer werden 1.000.000 Euro, an der Grundsteuer A 49.400 Euro und an der Grundsteuer B werden 356.000 Euro an Einnahmen erwartet.

An Kanalbenutzungsgebühren sind 318.500 Euro als Einnahmen veranschlagt. Weitere Einnahmen im Verwaltungshaushalt stellen der Einkommenssteueranteil mit 2.250.000 Euro, der Einkommensersatz mit 168.400 Euro und die Schlüsselzuweisungen mit 806.200 Euro dar.

Für die Betriebskostenförderung des Kindergartens ist ein Haushaltsansatz von 684.000 Euro an Einnahmen vorgesehen. Bei den

Ausgaben im Verwaltungshaushalt liegt der Personalkostenzuschuss Kindergarten bei 822.900 Euro und der Betriebskostenzuschuss ist mit 27.200 Euro kalkuliert. Da ab September 2023 der Kindergarten von der Katholischen Kirchenstiftung an die Gemeinde Steinach übergehen soll, waren auch diese Personalausgaben mit in den Verwaltungshaushalt einzuplanen. Diese liegen für 2023 bei 1.911.100 Euro. An den Landkreis hat die Gemeinde Steinach eine Kreisumlage von 1.810.300 Euro abzuführen. Der Unterhalt der Fahrzeuge wird mit 81.900 Euro veranschlagt.

Vermögenshaushalt mit Investitionen

Die Finanzierung des Vermögens-

INHALTSVERZEICHNIS:

125jähr. Gründungsfest KuSK Steinach	Seite 3	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 74
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 4	Kunst und Kultur - „Wo die Liebe hinfällt“	Seite 76
Haushaltsplan 2023	Seite 11	Jahreshauptvers. des VdK	Seite 80
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 14	vom Steinacher Storchenhorst	Seite 82
Kinderlobbylauf	Seite 16	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 84
Sauber macht lustig	Seite 18	Hinweis für Blinde und Schwerhörige	Seite 87
Büchereiartikel	Seite 19	Aktionen des OGV Münster	Seite 88
Aus unserer Grundschule	Seite 30	Neuwahlen beim Musikverein	Seite 90
Berichte aus dem Kinderhaus St. Ursula	Seite 39	Jahreshauptvers. der KuSK Steinach	Seite 92
Flohmarkt des Förderkreises	Seite 43	Maibaum in Steinach aufgestellt	Seite 93
Artikel der FFW Steinach	Seite 44	Dorfgem. Agendorf mit neuer	
Interview mit Adrian Neumeier	Seite 50	Vorstandschaff	Seite 94
R. Pielmeier 26 Jahre Vors. der		Neuwahlen bei den Vorwaldschützen	Seite 96
Dorfgem. Agendorf	Seite 52	Berichte der Wilden Wespen	Seite 98
25 Jahre Bücherei – Rückblick	Seite 55	KLJB Steinach veranstaltet das	
Heimat (neu erleben)	Seite 58	Johannifeuer	Seite 100
40 Jahre Kern Baumaschinen	Seite 61	JHV des Stoppelclub Münster	Seite 101
Erstkommunion in der Gemeinde	Seite 64	Jugendgruppe des Fischereivereins aktiv ..	Seite 102
Stefan Heller's Gartenratgeber	Seite 66	Berichte des ASV Steinach	Seite 103
60plus-Aktionen	Seite 68	Veranstaltungskalender	Seite 111
Angebot der Selbstvermarkter	Seite 70		
Hilfe für Senioren	Seite 71	Konzerthinweis	
Infos vom Archiv für Heimatgeschichte	Seite 72	Steffi Denk & Flexible Friends	Seite 112





haushaltes setzt sich hauptsächlich aus der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt mit 294.500 Euro, der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage mit 896.200 Euro und den Zuweisungen und Zuschüssen mit 370.800 Euro zusammen. An Investitionen sind für das Rathaus die weitere Sanierung, wie Erneuerung der Fenster, Malerarbeiten Fassade, Erneuerung Heizkörper im Sitzungssaal geplant. Für den Brandschutz ist die Neubeschaffung einer Dieselpumpe für die FFW Münster vorgesehen. An der Grundschule sind EDV-Geräte sowie notwendige Möbel anzuschaffen. Für die Aula ist eine Audioanlage vorgesehen. Die Heizungsregelung ist zu erneuern und die Planung für ein Wärmeversorgungs-konzept ist zu erstellen. Planungskosten fallen für einen Geh- und Radweg Steinach-Moos an. Die Sanierung eines Teils der Kellerbergstraße, der Straßenbau im Gewerbegebiet Wolferszell sind die größten Maßnahmen im Bereich Gemeindestraßen. Der Bauhof wird weiter mit notwendigen Maschinen ausgestattet. An der Kreisstraße SR 8 ist die Gemeinde für die Linksabbiegespuren an der Kreuzung Moosstraße und Helmbergstraße für den Grunderwerb in Vorleistung zu gehen.

Die Straßenbeleuchtung soll im Dorfgebiet auf LED-Technik umgerüstet werden und in Agendorf im Kinsachweg eine neue Straßenbeleuchtung errichtet werden.

Investitionen sind für die Pumpstationen im Bereich der Abwasserbeseitigung notwendig und das Regenrückhaltebecken im GE/GI Steinach-Rotham ist zu sanieren. Für die Kläranlage fallen Kosten für die Planung und die Erstellung einer Analyse zum Neubau einer Kläranlage an. Für die Leichenhäuser in Steinach und in Münster soll ein Kühlwagen angeschafft

werden. Im Gemeinschaftshaus in Münster sind die Sanitäreanlagen zu erneuern und Bestandsuntersuchungen durchzuführen.

Kredite müssen im Haushaltsjahr 2023 nicht aufgenommen werden. In den Folgejahren sind Kreditaufnahmen für Erweiterungsbauten an der Grundschule und Kindergarten vorgesehen.

Der Gemeinderat beschloss nach der Haushaltsberatung die Haushaltssatzung, den Stellenplan, den Finanzplan und das Investitionsprogramm.

Gemäß der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Steinach und der Katholischen Kirchenstiftung Steinach zur Übernahme des Betriebskostendefizites bedarf der Haushaltsplan der Zustimmung der Gemeinde Steinach.

In der Gemeinderatssitzung stellte die pädagogische Leitung des Kinderhauses Sankt Ursula Gabi Berger die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2022 sowie die Planwerte für 2023 vor.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen betrug 2022 1.467.270 Euro. Laut der Abrechnung 2022 entstanden Ausgabe in Höhe von 1.414.139 Euro. Abzüglich des Saldos, der zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 bei 80.291 Euro lag, beträgt das bereinigte Defizit 27.160 Euro.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde in den Einnahmen noch kein Ansatz für den Leitungsbonus eingeplant, da von Seiten des Ministeriums noch keine Stellungnahme über die etwaige Gewährung dessen an die Träger weitergegeben wurde. Zudem wurden unter den Einnahmen die Einnahmen aus den inneren Verrechnungen zu den Lohnanteilen des Hausmeisters nicht mehr berücksichtigt, da eine Betriebsträ-

gerschaftsübernahme durch die Gemeinde Steinach geplant ist. Im Wirtschaftsjahr 2023 findet kein Spendenlauf statt, daher wurden die Einnahmen aus Spenden um circa 5.000 Euro herabgesetzt. Aufgrund der laufenden Tarifverhandlungen wurden bei den Personalausgaben die Tarifierhöhungen sowie die geforderten Sonderzahlungen berücksichtigt. Zudem wurden im Bereich Personal zwei bisher durch Praktikantinnen besetzte Stellen durch eine Erzieherin (Vollzeit) ersetzt. Auch wurde im Dezember 2022 aufgrund der steigenden Kinderzahlen eine pädagogische Hilfskraft eingestellt. Die Personalausgaben steigen demnach in Summe um circa 200.000 Euro gegenüber dem Vorjahr. Für die weiteren Ausgabeposten wurde im Wesentlichen die allgemeine Preissteigerungsquote berücksichtigt.

Das Haushaltsjahr 2023 schließt in den Einnahmen mit 1.446.795 Euro und in den Ausgaben mit

1.592.113 Euro. Das Defizit für 2023 würde demnach 197.782 Euro betragen.

Der Gemeinderat Steinach fasste den Beschluss zur Übernahme des Betriebskostendefizites und stimmte den Haushaltsplan 2023 mit dem Stellenplan zu.

Bauanträge waren Thema

Als weitere Tagesordnungspunkte waren Bauanträge zu behandeln. Das Einvernehmen erteilte der Gemeinderat dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage im Kirchweg und dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Berghof. Das Einvernehmen mit Befreiungen des Bebauungsplanes Steinach-Ost erteilte der Gemeinderat dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in der Ludwig-Lehner-Straße. Befrei-



ungen von der Außenbereichs-satzung Wiedenhof waren zum Bauantrag zum Neubau eines Holzschuppens in Münster, Wiedenhof notwendig und erteilt.

Text Gerhard Heini, Ursula Heller

Sitzung vom 20.04.2023

Probleme mit parkenden Lastwagen im Gewerbegebiet

Baugebiet Münster Schlossstraße soll erweitert werden

Am Donnerstag, 20. April 2023 traf sich der Gemeinderat im Rathaus zur Sitzung. Das Problem im Gewerbegebiet Steinach-Süd mit parkenden Lastwagen war erneut Thema. Die Erweiterung des Baugebietes Münster Schlossstraße wurde diskutiert und eine neue Planung vorgeschlagen. Befreiungen zu Bauvorhaben im Baugebiet Steinach Oberes Dorf II wurden erteilt und abgelehnt. Die Beteiligung der Gemeinde nach dem Denkmalschutzgesetz zur Erkundung der Fundamente an der Kirche St. Tiburtius in Münster wurde zur Kenntnis genommen.

Auf der Tagesordnung stand Anordnung eines Halteverbotes im Bereich der Gemeindestraße „Zum Lehmoos“. Die neue Straße im Gewerbegebiet Steinach-Süd,

die von der Kreisstraße Richtung Autobahn, an der westlichen Grenze des Gewerbegebietes verläuft wird zunehmend von Lastwagenfahrern zum Übernachten genutzt. Soweit wäre dies laut Bürgermeisterin Christine Hammerschick auch kein Problem. Jedoch umgefahrene und nicht gemeldete Straßenlampen, Müllablagerung am Straßenrand und Verschmutzung der angrenzenden Felder machen ein Handeln notwendig. Nicht zum ersten Mal setzte sich der Gemeinderat mit dieser Problematik auseinander. Die Kontrolle des Halteverbotes wurde angesprochen, das Anbringen einer Schranke oder die Aufstellung einer Dixi Toilette vorgeschlagen. Eine Königslösung werde es nicht geben, da war sich der Gemeinderat einig. Beschlossen wurde ein Einfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen und Anlieger frei.

Das südlich des Baugebietes Münster Schlossstraße gelegene Grundstück wurde veräußert und soll nun bebaut werden. Dem Gemeinderat lag ein Planentwurf vor, der 13 Bauparzellen in Reihenbebauung vorsieht. Das Landratsamt sieht diese Planung städtebaulich kritisch. Der Bebauungsplan sieht eine offene Bauweise vor. Die Gemeinde sieht Probleme bei der

Oberflächenentwässerung und das die Grundflächenzahl vermutlich durch die versiegelten Flächen überschritten werde. Mit der jetzigen Planung wird das ganze Dorf verschandelt, so ein Gemeinderat. Es gab aber auch Stimmen, die sehen, dass mit wenig Flächenverbrauch viel Wohnraum geschaffen werde. In Zukunft müsse sich die Gemeinde mit diesem Thema befassen. In der bisher dargelegten Planung stimmte der Gemeinderat dem Vorhaben nicht zu.

Dem Gemeinderat lagen zwei Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Oberes Dorf II vor. Der erste Antrag betraf die Überschreitung der Baugrenze mit einem Carport den der Gemeinderat genehmigte. Schon länger diskutierte der Gemeinderat über einen erneuten Antrag eines Bauherrn auf Befreiung der Zaunhöhe und Zaunart. Der Bebauungsplan sieht in diesem Baugebiet straßenseitig maximal 1,20 m hohe naturbelassene oder hell lasierte Holzzäune mit senkrechter Lattung oder maximal 1,20 m hohe Metallzäune oder Hecken aus freiwachsenden Laubgehölzen vor. Der Bauherr hatte einen 1,80 m hohen Sichtschutz aus Kunststoff entlang der Straßenseite angebracht. Bereits 2021 hatte der Gemeinderat eine Befreiung abgelehnt. Das



Täglich reihen sich im Gewerbegebiet die Lastwagen aneinander und die Fahrer hinterlassen Müll und umgefahrene Straßenlampen.

Landratsamt als Bauaufsicht informierte die Gemeinde, dass mit einer isolierten Befreiung der bestehende Zustand behoben werden könnte. Kontrovers wurde im Gemeinderat diskutiert. Letztendlich lehnte der Gemeinderat mehrheitlich den Antrag erneut ab, signalisierte aber Bereitschaft zu einem Kompromiss bei Verwendung von Holz und Bepflanzung um den Sichtschutz zu erhalten.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Antragunterlagen zum denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisverfahren gemäß Denkmalschutzgesetz betreffend der ehemaligen Stiftskirche Sankt Tiburtius in Münster. Bei der Kirche sollen die Fundamente erkundet werden. Dazu sind Schürfe notwendig. Kosten entstehen der Gemeinde dadurch nicht.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte den Gemeinderat, dass derzeit 18 Ukrainer und acht Syrer in der Unterkunft in der Rothamer Straße untergebracht sind. Am 8. Mai beginnt die Sanierung eines Teils der Kellerbergstraße. Hierzu wird am 2. Mai um 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung mit Baufirma und Planungsbüro in der alten Turnhalle stattfinden. Genehmigt wurde vom Landratsamt das Entfernen der Biberdämme in den Mooswiesen.

Werbung machte Bürgermeisterin Christine Hammerschick für die Befragung der Bürger für eine nachhaltige ländliche Entwicklung der Gemeinde Steinach. Wie will ich wohnen? Kann ich mich in meiner Region gut versorgen? Entspricht das kulturelle und soziale Angebot meinen Bedürfnissen? Kann ich mich kreativ und unternehmerisch betätigen? Antworten zu diesen und weiteren Fragen erhofft sich die Gemeinde Steinach mit dieser Umfrage. Die kostenlose online-Befragung

LE.NA bietet die Möglichkeit, Sichtweisen zum gegenwärtigen Stand und zu den Entwicklungsmöglichkeiten der Heimat zu erfassen und mit anderen zu teilen. In ausgewählten Fragen werden Themen wie Bauen, Verkehr, Erholung, Wirtschaft, Ressourcenschutz oder Soziales bewertet und Handlungsbedarf benannt. Die Befragung kann online www.steinach.eu durchgeführt werden. Bürgerinnen und Bürger, die nicht über einen Internetzugang verfügen, können die Fragebögen in Papierform im Rathaus der Gemeinde Steinach, Zimmer 1, abholen. Die Umfrage läuft noch bis zum 2. Mai.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Unterlagen zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Laurentius“ in Oberzeitldorn der Gemeinde Kirchroth und hat keine Einwände gegen die Bauleitplanung erhoben.

Text: Gerhard Heini

Sitzung vom 04.05.2023

Deckblatt 2 zum Gewerbe- und Industriegebiet Steinach Süd wurde gebilligt

Vorstellung der finalen Fassung des integralen Hochwasser- und Rückhaltekonzeptes für den Steinachbach, Schanzlgraben und Schimmelgraben durch Dr. Markus Ammer

Laut der Studie wurden die Baukosten für erforderliche Sperrbauwerke sowie für einen Gewässer-vollausbau am Steinachbach ermittelt. Für einen Hochwasser-rückhalt am Steinachbach müsste demnach ein Sperrbauwerk mit einem Volumen von ca. 4.000 m³, einer Länge 150m sowie einer Höhe von fünf Metern errichtet werden. Die geschätzten Kosten betragen ca. 1,2 Millionen Euro. Für einen Hochwasserrückhalt am

Schanzlgraben müsste ein Sperrbauwerk mit einem Volumen ca. 3.000 m³, einer Länge von 110m sowie einer Höhe von 5m errichtet werden. Die geschätzten Kosten hierfür liegen bei ca. 1 Million Euro.

Der Aufwand für einen Vollausbau auf einer Länge von 0,8 Kilometer beträgt ca. 3,5 Millionen Euro und ist im Verhältnis zum Schadenspotential wirtschaftlich nicht vertretbar. Ein weiterer Nachteil eines Gewässerausbaus sind die damit verbundenen Eingriffe in das Gewässer und seine Umgebung. Davon wäre vor allem das eng bebaute Gebiet an der August-Schmieder-Straße und an der Bachstraße betroffen.

Als einzige, vertretbare Maßnahme kommt für Steinach die Variante des Hochwasserrückhaltes in Betracht. Dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht günstiger ist, liegt an der überschaubaren Zahl hochwassergefährdeter Objekte. Von Seiten des Gemeinderates Steinach wurde angeregt, eine Berechnung für ein 30-jähriges Hochwasserereignis zu erstellen. Unter Umständen könnte auch mit einem Bauwerk im Bereich des Schanzlweihers ein entsprechender Schutz hergestellt werden. Die Maßnahme würde zwar nicht gefördert, aber es könnte dadurch auch ein angemessener Hochwasserschutz hergestellt werden.

Zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan **Gewerbegebiet Wolferszell** fasste der Gemeinderat Steinach bereits in der Sitzung vom 09. Februar 2023 den Auslegungs- und Billigungsbeschluss. Aufgrund einer nachträglichen Rückwidmung einer im Bebauungsplan dargestellten privaten Grünflächen zu einer öffentlichen Grünfläche mussten die Festsetzungen durch Planzeichen nochmals geändert werden. Die



geänderte Planung wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Zum Bebauungsplan sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes wurde jeweils der Auslegungs- und Billigungsbeschluss gefasst.

Als weitere Bauleitplanung wurde die Änderung des Bebauungsplanes Gewerbe- und Industriegebiet Steinach Süd behandelt. Mit Deckblatt Nummer 2 werden die im Deckblatt Nummer 1 dargestellten, an der westlichen Erschließungsstraße liegenden Parzellen Nummer 10 und Nummer 11 durch Deckblatt Nummer 2 in Parzelle Nummer 11 (Gesamtgröße ca. 32.220 m²) verschmolzen. Ebenso werden die Parzellen Nummern 6, 7, 8 durch Deckblatt Nummer 2 in Parzelle 10 (Gesamtgröße ca. 27.150 m²) verschmolzen. Die im Deckblatt Nummer 1 abgebildeten Parzellen 3 (TF), 4, 5 mit einer Größe von ca. 7.785 m² wurden bereits käuflich erworben und werden durch Deckblatt Nummer 2 zur Parzelle Nummer 12a mit einer Größe von 7.875 m² vereinigt. Die Parzellen Nummern 1, 2 aus Deckblatt Nummer 1 werden demnächst veräußert und mit Deckblatt Nummer 2 wird Parzelle Nummer 9a mit einer Größe von ca. 5.190 m² gebildet.

Im Nordosten an der Bayerwaldstraße bleibt die Parzelle Nummer 9 mit einer Größe von ca. 33.030 m² im Wesentlichen bestehen. Für diese Fläche ergibt sich aufgrund der Änderung in der Parzellierung ein Flächenzuwachs von ca. 800 m².

Die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt über die bereits im Deckblatt Nummer 1 dargestellte, nördliche Querspange die im Osten ausgehend von der Bayerwaldstraße und im Westen ausgehend von der Gemeindestraße „Zum Lehmoos“ befahren werden kann. Zudem wird durch diese

Erschließungsstraße eine Verbindung zu den vorgenannten Gemeindestraßen hergestellt. Die Infrastruktur für die Erschließung der Gewerbeflächen wird in der neu zu errichtenden Verbindungsstraße verlegt. Die im Deckblatt Nummer 1 dargestellte Stichstraße, die ausgehend von der nördlichen Querspange in Richtung Süden in einem Wendehammer endet, entfällt, da von Seiten der Grundstückseigentümer geäußert wurde, dass diese Straße nicht benötigt wird.

Das Einvernehmen zur Tektur zum Bauantrag Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Pkw-Stellplätzen, Flurnummer 210/1, Gemarkung Münster wurde durch den Gemeinderat Steinach mehrheitlich abgelehnt. Zum Antrag auf die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans WA „Ziegelofenweg II“, Flurnummer 138/3, Gemarkung Münster erteilte der Gemeinderat Steinach sein Einvernehmen. Zum Bauvorhaben Aufstellung von zwei Behältern für tiefkalt- verflüssigte Gase, Flurnummer 2006/1, Gemarkung Agendorf, wurde eine Befreiung aufgrund einer Überschreitung der maximal zulässigen Höhe von baulichen Anlagen gestellt. Zur punktuellen Überschreitung um 3,53 Meter erteilte der Gemeinderat Steinach sein Einvernehmen.

Im Rahmen der überörtlichen Rechnungsprüfung wurde festgestellt, dass die Stellvertretung des Vorsitzenden im Amt des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses nur durch ein ständiges Mitglied und nicht durch die Stellvertretung der Vorsitzenden im Amt übernommen werden kann.

Der Staatliche Rechnungsprüfer hat hierzu auf einen Kommentar zur Gemeindeordnung Bayern verwiesen, nach welchem der Gemeinderat in jedem Fall einen stellvertretenden Vorsitzenden be-

stimmen muss. Dieser muss wie der Vorsitzende selbst ständiges Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses sein. Aufgrund dieser Feststellung wurde Gemeinderat Franz Kiermeier als Stellvertreter der Vorsitzenden Martina Neumaier bestellt.

Für einen Schüler aus Unterniedersteinach, Gemeinde Ascha, wurde beantragt, dass dieser am Morgen mit dem Schulbus der Gemeinde Steinach zur Grundschule Steinach befördert wird, um dort in den Anschlussbus, der ans Schulzentrum Bogen fährt, umsteigen zu können. Bereits in der Vergangenheit wurden Schüler aus dem angrenzenden Gemeindegebiet von Ascha nach Steinach befördert. Der Antrag wurde durch den Gemeinderat Steinach gebilligt.

Auf Anfrage eines Gemeinderates, wann die Sperrung der Verbindungsstraße zwischen Steinach und Münster aufgehoben wird, teilte die erste Bürgermeisterin mit, dass die Reparatur der Schadstelle am Durchlass beim Lohgraben in KW 19 durchgeführt. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Sperrung aufgehoben.

Text: Ursula Heller



**HAUS FÜR DAS
LEBEN e.V.**

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Sitzung vom 15.06.2023

Viele Einwendungen gegen Bauleitplanung Sondergebiet Nahversorgung

Der Gemeinderat Steinach fasste sich in der Sitzung vom 15. Juni 2023 ausführlich mit den Einwendungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan Sondergebiet Nahversorgung. Aufgrund der Vielzahl an Einwendungen und der fortgeschrittenen Zeit wurden die weiteren Tagesordnungspunkte ver- tagt.

Aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sind insgesamt 18 Stellungnahmen eingegangen. Es wurde unter Anderem angemerkt, dass in den Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung die notwendige Konkretisierung fehlt und die Planung auch nicht erforderlich ist. Des Weiteren würde die Schaffung eines Lebensmittelvollsortiments zu einer Überversorgung führen. Die Gemeinde Steinach argumentierte, dass gemäß den Vorgaben des Landesentwicklungsprogrammes Bayern Betriebe mit bis zu 1.200 m² Verkaufsfläche, die ganz oder überwiegend dem Verkauf des Nahversorgungsbedarfes dienen, in allen Gemeinden zulässig sind. Die Ausweisungen sind unabhängig von den zentralörtlichen

Funktionen anderer Gemeinden zulässig.

Aufgrund einer vorliegenden Wirkungsanalyse verfügt die Gemeinde Steinach insgesamt über eine überschaubare Versorgungssituation. Grundsätzlich bietet der Makro-Standort Steinach gute Voraussetzungen für die Etablierung von Einzelhandel, was insbesondere aus der positiven Bevölkerungsentwicklung resultiert. Außerdem ergeben sich in Folge des Vorhabens in Bezug auf die zu betrachtenden Bezugsräume ökonomisch unbedenkliche Umsatzlenkungen.

Die geplante Errichtung eines Boardinghouses im Obergeschoss des Gebäudekomplexes wurde von der Überzahl der Einwender kritisiert. Dabei wurde mitunter angegeben, dass mit der Errichtung der Einheit im Obergeschoss das Maß der baulichen Nutzung, insbesondere die Wandhöhe, zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung des Landschaftsbildes führen würde. Im angrenzenden, allgemeinen Wohngebiet wurde hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung im Vergleich zum Sondergebiet Nahversorgung eine wesentlich niedrigere Wandhöhe festgesetzt und es wurden keine Befreiungen zu den Festsetzungen der Wandhöhen durch die Gemeinde Steinach gewährt. Die Gemeinde Steinach gab hier-

zu an, dass die Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung in einem Sondergebiet nicht mit den Festsetzungen für allgemeine Wohngebiete vergleichbar sind. Allgemeine Wohngebiete dienen vorwiegend dem Wohnen, während für sonstige Sondergebiete auch Nutzungen für Ladengebiete, großflächige Handelsbetriebe sowie Fremdenbeherbergung und Dauerwohnen zulässig sind. Aufgrund der zulässigen Nutzungen in einem sonstigen Sondergebiet ist ableitbar, dass das Maß der baulichen Nutzung von den Festsetzungen eines allgemeinen Wohngebietes abweichen kann. In mehreren Einwendungen wurde auch angemerkt, dass sich der Gebäudekomplex nicht in das Landschaftsbild einfügt und daher an anderer Stelle errichtet werden sollte. Diesbezüglich hat sich die Gemeinde Steinach auf die vorliegende Stellungnahme der Regierung von Niederbayern berufen. Demnach sind die Anforderungen an einen städtebaulich integrierten Standort erfüllt. Der von der Gemeinde gewählte Standort befindet sich im westlichen Teil des Hauptortes Steinach zwischen der Kreisstraße SR 8 und dem Baugebiet Kellerberg West II. Der Standort grenzt also direkt an einen baulich verdichteten Siedlungszusammenhang mit wesentlichen Wohnanteilen an. Ebenso wurde laut einer vorliegenden Untersuchung zur Standortlage mit Potentialflächenvergleich ermittelt, dass das betroffene Grundstück für die Ansiedlung eines Sondergebietes Nahversorgung geeignet ist. Da von der Errichtung einer Boarding-Einheit im Obergeschoss des Komplexes abgesehen wird und auch die Errichtung eines Obergeschosses nicht weiterverfolgt wird, erledigt sich die Einwendung, dass sich der Gebäudekomplex nicht in das Landschaftsbild einfügt.

Auch die Themen Umweltschutz



Zimmerer Bauwerksabdichtungen

Schützen Sie ihr Gebäude vor Feuchtigkeit und eindringenden Wasser

- Keller
- Garagen (Tiefgaragen)
- Bodenplatten
- Terrassen, Balkone
- Anschlüsse, Fugen
- Photovoltaik- und Solareinfassungen

Hochwertige Materialien mit mind. 5 Jahren Garantie

☎ 0162/9484699

✉ bauwerksabdichtungenzimmerer@gmail.com



und Flächenversiegelung wurden in einigen Einwendungen aufgegriffen. So wurde von einem Einwender die These aufgestellt, dass im Vorhabenbereich Habitate von auf der Roten Liste befindlichen Arten existieren. Zudem würden durch die Maßnahme auch Amphibien gefährdet, die über ein Amphibienleitsystem, das außerhalb des Vorhabenbereiches liegt, über ein Tunnelbauwerk in ein Regenüberlaufbecken gelangen. Die Gemeinde Steinach gab auf Grund der vorliegenden Einwendungen eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung in Auftrag. Dabei wurde insbesondere untersucht, ob Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG vorliegen. Laut dem Vorgutachten werden voraussichtlich keine Verbotstatbestände nach § 44 Abs.1 Nr. 4 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten berührt. Die Beobachtungen brachten das Ergebnis, dass Amphibien durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt werden. Im Ackerbereich befinden sich keine temporären Gewässer, welche für die Fortpflanzung von Kreuz- und Wechselkröte nötig sind. Im nördlich angrenzenden Regenrückhaltebecken wurde ein adultes Individuum des Seefroschs nachgewiesen. Laichschnüre von Kröten wurden nicht festgestellt. Verbotstatbestände können

damit im Hinblick auf Amphibien weitestgehend ausgeschlossen werden.

Viele Einwender haben auch Bedenken zum Thema Verkehr und Verkehrssicherheit angemeldet, zumal mit der Errichtung eines Lebensmittelvollsortimenters sowie weiterer Ladeneinheiten davon auszugehen ist, dass sich das Verkehrsaufkommen erhöhen wird. Die vorliegende Verkehrsprognose brachte das Ergebnis, dass mit dem neuen Standort 1.450 zusätzliche KfZ-Fahrten in 24 Stunden zu erwarten sind. Für die Ver- und Entsorgung des Vollsortimenters und der drei weiteren Ladeneinheiten ist mit 12 LkW-Fahrten zu rechnen. Aus den Strombelastungsplänen ist ersichtlich, dass das größte Verkehrsaufkommen über die Kreisstraße SR 8 abgewickelt wird und die Helmbergstraße sowie die Moosstraße lediglich eine untergeordnete Bedeutung haben. Die Kreuzung Kreisstraße SR 8/Moosstraße/Helmbergstraße stellt einen Unfallschwerpunkt dar. Die Gemeinde Steinach hat daher mit dem Landkreis Straubing-Bogen eine Vereinbarung zum Ausbau des Knotenpunktes mit einer doppelseitigen Linksabbiegespur mit Überweg für Fußgänger und Fahrradfahrer sowie einer Lichtsignalanlage in Auftrag abgeschlossen. Zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer wird ausgehend vom Knotenpunkt

und weiterführend in Richtung Helmbergstraße ein Geh- und Radweg erstellt. Auch wurde in einigen Stellungnahmen auf die zu erwartende Lärmbelastung aufmerksam gemacht. Laut einem vorliegenden Gutachten wurden die Lärmkontingente für den Geltungsbereich nach DIN 45691 ermittelt. Die Ermittlung und Bewertung des Gewerbelärms erfolgte nach der technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm. Neben dem Gewerbelärm wurden auch die entstehenden Verkehrsgeräusche des An- und Abfahrtsverkehrs berücksichtigt. Die Verkehrsgeräusche sind in einem Abstand von 500 Metern zum Betriebsgrundstück organisatorisch zu vermindern, wenn sie den Leistungspegel für den Tag und für die Nacht mindestens um 3 db(A) erhöhen. Nach vorliegender Berechnung wurde festgestellt, dass sich der Beurteilungspegel inklusive dem Zusatzverkehr auf öffentlichen Straßen nicht um 3 db(A) erhöhen wird.

Nach Abwägung der vorliegenden Einwendungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit wurde die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Steinach beendet. Die weiteren Tagesordnungspunkte wurden vertagt und wurden in der Sitzung vom 22. Juni 2023 behandelt.

Text: Ursula Heller

Straßen- und Kanalbaumaßnahme Kellerbergstraße

Baustellentermin für Anwohner

Aktuell werden in der Kellerbergstraße die Straße und der Kanal saniert, sowie der Gehweg erneuert. Hierzu findet **jeden Dienstag um 9:00 Uhr** ein Baustellentermin statt. Anwohner der von der Baustelle betroffenen Grundstücke können hier anwesend sein, um ihre Anliegen vorzutragen und diese mit der Baufirma abzustimmen.



Haushaltsplan für das Jahr 2023

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
	Euro	Euro
Allgemeine Verwaltung	84.000	824.600
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	23.700	111.100
Schulen	100.100	558.300
Kulturpflege	19.800	245.300
Soziale Sicherung (Kindergarten, etc.)	743.200	1.535.800
Gesundheit, Sport, Erholung	9.800	183.800
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	84.500	304.200
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	831.300	1.046.800
Wirtschaftliche Unternehmen	93.700	3.500
Allgemeine Finanzwirtschaft	5.055.600	2.232.300

davon (auszugsweise)	Einnahmen	Ausgaben
	Euro	Euro
Grundsteuer A	49.400	
Grundsteuer B	356.000	
Gewerbesteuer	1.000.000	
Einkommensteueranteil	2.250.000	
Umsatzsteueranteil	96.000	
Hundesteuer	9.100	
Schlüsselzuweisungen	806.200	
Allgemeine Zuweisungen	59.300	
Einkommensteuerersatzleistungen	168.400	
Grunderwerbsteueranteil	40.000	
Gewerbesteuerumlage		127.500
Kreisumlage		1.810.300
Zuführung zum Vermögenshaushalt		294.500
Summe Verwaltungshaushalt	7.045.700	7.045.700

Vermögenshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
	Euro	Euro
Summe Vermögenshaushalt	1.969.100	1.969.100

Daraus die wesentlichsten Investitionen

Allgemeine Verwaltung Erwerb von beweglichen Ausstattungsgegenständen, Umrüstung Rednerpult mit Boxen, Schneefang Dach, Erneuerung Fenster Altbau Rathaus, Trockenlegung Keller, Erneuerung Heizkörper Sitzungssaal, Malerarbeiten Fassade, Sanierung/bauliche Nutzungsänderung, Konzept Wärmenetz, Zuwendung Muni-App	3.500	106.600
Öffentliche Sicherheit und Ordnung/ Brandschutz Löschwasserzisterne Hatzenberg und GE Wolferszell, Digitale Pager, Umrüstung Sirenen, Mitfahrsystem für Abgasabsauganlage, TV Gerät Monitor Umkleide, Türöffnersatz, Neubeschaffung Dieselpumpe und Feuerwehrschränke FF Münster, Förderung Pager und Sirenenumrüstung, Investitionszuweisung Löschwasserteich Hatzenberg, Beteiligung Neubeschaffung Feuerwehrpumpe	10.000	89.100



Einnahmen Ausgaben

	Einnahmen	Ausgaben
Schulen Multimediaprojektor-Laser und Motorleinwand, Audioanlage Aula, Lehrerdienstgeräte, Renovierungsarbeiten Fenster und Fensterrahmen, Fensterfolien, Geschirrspülmaschine, Akustikverstärker mit Zubehör für Musikinstrumente, Musikinstrumente, Aula Beschallung für Vorführungen, Elektroakustische Anlage, Erneuerung Fluchttüren, Drehhocker Werkraum, Austausch Heizungspumpe, Umbau und Erneuerung Heizungsregelung, Planungskosten Anbau Schulhaus, Förderung Digitalpakt Schule, Förderung Lüftungsanlage	5.000	86.900
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege EDV-Ausstattung heimatgeschichtliches Archiv, Bänke, Tische u. Mülleimer, Grünpflegeausstattung, Erwerb Betriebsausstattung Bücherei, Treppe Blockstufen für Alte Schule, Spüle für Eltern-Kind-Gruppe, Planungskosten Sanierung Brandschutz Statiknachweis Nutzungsänderung Alte Schule, Gutachten Martinskirche	0	14.100
Soziale Sicherung Spielplatzgeräte, Anschaffung Ausstattungsgegenstände, Ablösebetrag Übernahme Kita, Investitionszuschüsse für Anschaffungen, Nebenkosten Krippenneubau	0	22.700
Gesundheit, Sport, Erholung Zuschüsse für Sportvereine, Audioanlage für Doppelsporthalle, Mobile Hebebühne, Austausch Zuggurte, Fahrsilo Klein Grüngut Sportplatz, Kostenanteil Erstellung Wärmekonzept Sportzentrum, Sanierung Entkalkungsanlage, Radweg Steinachbach – Kreuzung Rotham mit Planungskosten, Beschilderung und Poller Radweg Steinachbach, Grabenräumung Radweg Steinachbach, Absturzsicherung Steinachbach, Geländer, Planungskosten Geh- und Radweg Steinach-Moos	0	51.500
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Erwerb von Grundstücken, Streukisten, Sanierung Kellerbergstraße und Planungskosten, Sanierung Ortsstraßen, Straßenbau St.-Michael-Str., Gehweg Wolferszeller Seite, Bepflanzung GE/GI, Planungskosten FF Gestaltungsplan, Baunebenkosten Erschließung GE/GI nördlicher Bereich, Straßenbau Gewerbegebiet Wolferszell und Planungskosten, Erschließungsvertrag und Kosten Erstellung Bauleitplanung Sondergebiet Nahversorgung, Verkehrszählung SR8/Helmsbergstraße/Moosstraße, Vorausleistung Gemeinde Grunderwerb und Planung Ausbau Kreuzung SR8 /Moosstraße/Helmsbergstraße, Umrüstung Dorfgebiet LED-Technik, Neubau Straßenbeleuchtung Agendorf-Kinsachweg, GE Wolferszell und GE/GI Steinach Süd, Straßenlampen Radweg Steinachbach, Reparatur Straßenlampen „zum Lehmoos“, Gewässerstrukturverbesserungsmaßnahme mit Planungskosten, Hochwasserrückhaltungskonzept und Erstellung Planung Erschießungsbeiträge Schloßstraße Münster und Gewerbegebiet Wolferszell, Gestattungsvertrag Solarpark Wiedenhof und Kabelverlegung Agendorf/Steinach, Straßenausbaupauschale, Investitionszuweisung Gewässerstrukturverbesserungsmaßnahme Steinachbach, Investitionszuweisung Gew. III. Ordnung zur Planung Integrales Hochwasserschutzkonzept	474.500	620.700
Öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung Investitionen Pumpstationen (Kellerberg u. Bärnzeller Str. mechanisch Elektro inkl. FWT, Bauhof PS u. Münster RÜB Elektro inkl. FWT, RÜB Tauchwand; Münster Messtechnik, Elektro mit FWT), Erstellung Kanalkataster, Sanierung Regenrückhaltebecken GE/GI Rotham II/2, Kanalsanierung Kellerbergstraße, TV-Befahrung, Gemeindeanteil Kläranlage Kirchroth, Planungskosten für Kanalbau GE/GI nördlicher Bereich, Kanalbauarbeiten GE Wolferszell, Schlammpumpe, Umbau und Instandsetzung Dosierschrank und Erneuerung Dosierpumpe, Zu- und Abfahrt Wertstoffhof, Kühlwagen Leichenhaus Steinach und Münster, Reparaturen Gemeinschaftshaus, Planungskosten Gasthaus Münster, Grunderwerb GE/GI, Breitbandausbau Kellerbergstraße		

Fortsetzung Seite 13

	Einnahmen	Ausgaben
Bauhof: Ausstattungsgegenstände (Kreissäge, Ständerbohrmaschine, Notstrom, GPS-Gerät), Absauganlage Schreinerei, Pflug Unimog, Kran Ersatzbeschaffung, Anbauschaufel Lader, Bodenaushubschaufel Bagger, 2-Schalen-Greifer Ersatzbeschaffung, Frontgewicht Lader, Erneuerung Kkehrbürste, Kubota Frontzapfwelle, Kleinfahrzeug, Anhänger Unimog, PV-Anlage, Küche für Bauhof, Reparatur Sektionaltor, Kosten Erstellung Konzept Wärmeversorgung, Betonsteine Silo Schüttboxen Kanalherstellungsbeiträge Ortsgebiet, Oberes Dorf II, Münster, Ziegelofenweg II, Wolferszeller Weg, Beteiligung ZAW zweiter Ausfahrt Wertstoffhof, Verkauf Aufsitzmäher	138.900	973.200
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen		
Gasversorgung Beiträge zur Energieversorgung, Herstellungsaufwand GE Wolferszell	20.000	0
Allgemeine Finanzwirtschaft		
Investitionspauschale, Entnahme allgemeine Rücklage, Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.317.20	4.300

Im Rahmen der Jahresrechnung 2022 wurde über die Bildung von Haushaltseinnahmeresten und Haushaltsausgabereisten beschlossen. Haushaltsreste wurden im Vermögenshaushalt gebildet.

Haushaltseinnahmereste: Es wurden **211.600 €** neue Haushaltseinnahmereste gebildet, welche zusätzlich im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung stehen.

Haushaltsausgabereiste: Es wurden **2.047.600 €** neue Haushaltsausgabereiste gebildet, welche zusätzlich im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung stehen.

Treffen der Kommunalpolitikerinnen des Landkreises Straubing-Bogen

Am 12. Juni 2023 trafen sich die Kommunalpolitikerinnen des Landkreises unter der Leitung der stellvertretenden Landrätinnen Barbara Unger und Martha Altweck-Glöbl im Sitzungssaal des Landratsamtes zu einem Erfahrungsaustausch. Neben dem gegenseitigen Austausch stand beim Treffen ein Referat von Gerlinde Gietl, Leiterin des Jugendamts des Landkreises, im Mittelpunkt. Sie stellte zunächst die Struktur des Jugendamtes und dann die aktuelle Situation im Kinderbetreuungsbereich vor. Im Landkreis gibt es in den 35 Gemeinden und 2 Städten insgesamt vier Bürgermeisterinnen und



Von links: Martina Neumaier, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Karin Simmel, Claudia Heigl

100 Gemeinderätinnen. Steinach war mit ihrer Bürgermeisterin Christine Hammerschick und den

drei Gemeinderätinnen Claudia Heigl, Martina Neumaier und Karin Simmel vertreten.



Gemeinde aktuell

VdK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden angeboten. Diese können jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindeboten stand noch nicht fest, ab wann die Außensprechtage in den Gemeinden wieder angeboten werden.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Einzelner Schlüssel	10.03.2023	Steinach, Nähe Hofmarkstraße
Fahrradkorb	26.05.2023	Steinach, Bushäuschen Kellerbergstr.

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 1000 480 15** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.

Unter dieser Telefonnummer können sie auch einen persönlichen Beratungstermin der Rentenversicherung vereinbaren. Dieser findet einmal monatlich im Landratsamt statt.

Gewerbebeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben.

Herstellung und Verkauf von Deko- und Geschenkartikeln
Riedstr. 7, Steinach, Tel. 09428/90 38 51
Nehr Gerald – Gerald´s Holzkunst

Hausmeisterservice
Gabriel-von-Seidl-Str. 8, Münster, Tel. 0159-030 150 76
Freier Mario

Vertrieb von Kosmetikprodukten
Hohe-Kreuz-Siedlung 8, Steinach, Tel. 0151-525 982 42
Rötzer Marina



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 07. Juli
Freitag, 04. August
Freitag, 01. Sept.
Freitag, 29. Sept.

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE

Wahlhelfer
gesucht!

Landtags- und Bezirkswahl

Am 8. Oktober 2023 ist in Bayern Landtags- und Bezirkswahl. Die Gemeinde Steinach benötigt dabei ehrenamtliche Wahlhelfer. Wer Interesse hat, kann sich ab sofort bewerben. Wahlhelfer müssen die deutsche Staatsangehörigkeit haben und am Wahltag ihr 18. Lebensjahr vollendet haben.

Ein Wahlteam besteht immer aus einem Wahlvorstand, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer, seinem Stellvertreter und mindestens 3 Beisitzern.

Die Lokale haben am Tag der Wahl von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Es gibt ein Zwei-Schicht-System. Und ab 18 Uhr zählt das Wahl-

team gemeinsam die Stimmzettel aus. In den Briefwahllokalen beginnt die Arbeit um 16 Uhr. Am Wahltag gibt es 40 Euro für jeden Wahlhelfer.

Bewerben kann man sich unter 09428/94203-0 oder fellinger@steinach.bayern.de

Angebot für junge Menschen: jugendTAXI Straubing-Bogen



2015 startete das Projekt des Kreisjugendrings Straubing-Bogen, nämlich das sogenannte jugendTAXI Straubing-Bogen. Das Jugendtaxi ersetzt seit fünf Jahren den Discobus, da sich die Jugendlichen mehr Individualität und Flexibilität wünschten. Gerade wenn sich mehrere Jugendliche für die Fahrt zusammenschließen, bietet das Jugendtaxi eine preislich interessante Alternative zu anderen Transportmöglichkeiten, lassen sich die Kosten so doch auf mehrere Personen umlegen.

Wer kann dieses Angebot nutzen?

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 26 Jahren.

Wie funktioniert das Angebot?

Der Jugendliche/junge Erwachsene kann Wertschecks zum halben Preis einkaufen. Die maximale Abgabe von Wertschecks pro Person und Monat ist auf 60 € begrenzt. Wurde ein passendes Taxiunternehmen gefunden, kann die Taxifahrt anschließend bequem mit den Wertschecks bezahlt werden. Die Taxiunternehmen führen eine Altersüberprüfung durch und akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes. Eine Barauszahlung eventuell überschüssiger Beträge ist nicht möglich, unrunde Summen können bar aufgezahlt werden.

Wann sind die Wertschecks gültig?

Die Wertschecks sind **ganzzjährig**

an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen in der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 06.00 Uhr morgens gültig.

Wo sind die Wertschecks gültig?

Die Taxifahrt muss nicht zwingend im Landkreis Straubing-Bogen erfolgen. Wichtig ist, dass sich der Start oder das Ziel im Landkreis Straubing-Bogen befinden.

Wo können die Wertschecks erworben werden?

1. In der Gemeindeverwaltung, im Rathaus Steinach, Zimmer 01
2. In der Kreisjugendring-Geschäftsstelle im Landratsamt
3. Stadtjugendring Straubing
4. Stadtwerke Straubing



„Toll, toll, toll!“

Rund 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen am fünften Kinderlobby-Lauf in Steinach teil

„Die Kinderlobby hat alles im Griff“, sagte Bürgermeisterin Christine Hammerschick am Samstag kurz vor dem Start der Kindergartenkinder. Sie freute sich sichtlich darüber, dass der fünfte Kinderlobby-Lauf auf dem ASV-Gelände in ihrer Gemeinde Steinach stattfindet. Dementsprechend machte sie auch ihre Schirmherrinnen-Arbeit sehr gut. Lediglich die letzte halbe Stunde zog ein Gewitter über Steinach hinweg. Was aber mehrere Teilnehmer nicht davon abhielt, bis zuletzt ihre Runden zu drehen.

Sie werde nur kurz reden, hatte Bürgermeisterin Hammerschick im Vorfeld versprochen und ihre Willkommensworte um 10 Uhr dann tatsächlich in Rekordzeit abgehakt.

„Wir zählen von zehn nach null und bei null knallts“, so die Ansage des Moderators Peter Kroul. Um zu verhindern, dass die 70 Kindergartenkinder zu schnell loslaufen, war Lisi Zollner als Tempo-Läuferin mit am Start. „Ihr dürft sie auf keinen Fall überholen“, schärfte Kroul den Kleinen ein, was diese im Eifer des Gefechts nach 300 Metern aber bereits vergessen hatten.

Nach einer Runde, rund 500 Meter, hatten es die Kleinen ge-



Zuerst wurden die Kindergartenkinder von Schirmherrin Hammerschick auf die Strecke geschickt.

schaft, und bekamen die begehrte Medaille umgehängt. Zur Überraschung ihrer Eltern liefen einige Unermüdliche, angefeuert von den begeisterten Zuschauern, auch zwei, manche sogar drei Runden.

Laute Anfeuerungsrufe

Danach wurden rund 60 Schüler der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach von ihrem Rektor Sebastian Mayer auf die Strecke geschickt. Unter ihnen befanden sich auch zahlreiche Kinder und Jugendliche, die ebenfalls lautstark von ihren Eltern sowie Omas und Opas motiviert und beklatscht wurden. Im Anschluss begaben sich viele weitere Läufer und Walker jeden Alters auf

den Rundkurs, der von den Mitarbeitern des Bauhofs perfekt gegebenet und mit zahlreichen Trassierbändern abgesteckt worden war.

Kaum waren die ersten Kinder auf der Strecke, füllte sich das Sportgelände zunehmend. Und während die erste Mannschaft des ASV Steinach am Fußballplatz fleißig trainierte, drehten sicherlich viele der Läufer, Geher und Walker mehr Runden, als sie sich im Vorfeld eigentlich vorgenommen hatten. Darunter waren auch viele den Kinderlobbyisten bekannte Gesichter wie der blinde Stefan Haider. Immer wenn es ihnen möglich ist, nimmt er mit seinem Vater Hans aus Leiblfing



Bei den Grundschulern ging nicht nur am Start die Post ab. Viele von ihnen liefen sogar mehrere Runden

am Kinderlobby-Lauf teil. In diesem Jahr konnte er seinen Vater zu sage und schreibe fünf Runden, also zweieinhalb Kilometern, motivieren. Für diese Leistung erhielten beide einen Extraapplaus.

Begehrte Medaillen

Über die Mittagszeit wühlte es am Sportgelände des ASV nur so von Menschen und auch Bürgermeisterin Christine Hammerschick hatte alle Hände voll zu tun, den kleinen und großen Teilnehmern die extra für diesen Kinderlobby-Lauf gestalteten Medaillen umzuhängen. Hammerschick war die Begeisterung über die Veranstaltung anzusehen und auch zu vernehmen. Ihr Kommentar: „Toll, toll, toll!“

Für die Verköstigung der Besucher sorgten die ASVler bereits am Vormittag mit Kaffee, Kuchen und Käsesemmeln. Mittags gab es dann Würstel vom Grill und so waren auch die aufgestellten Biertische und Bänke gut gefüllt. Dank des Getränke-, Bananen- und Apfelsponsors aus Kirchroth war auch für die Versorgung der Läufer, Walker und Geher bestens gesorgt. Der Vorsitzende der Kinderlobby, Robert Fischer, freute sich, dass Josef Haslbeck fernab seines Versorgungsstands sogar selbst wieder zahlreiche Runden drehte.

„Weiter, weiter, weiter“!

„Weiter, weiter, weiter“, feuerte Peter Kroul die Kinder und Ju-



Auch Bürgermeisterin Hammerschick hatte Freude daran, den kleinen Teilnehmern die Medaillen umzuhängen

gendlichen an, doch noch eine weitere Runde anzugehen. Viele ließen sich motivieren, wenn auch nicht ohne einen sehnsüchtigen Blick auf diejenigen zu werfen, denen bereits die ersehnten Medaillen umgehängt wurden. Wie sehr sich die Kids tatsächlich über die bunten Medaillen freuen, erzählte ein Vater kurz vor Beginn der Veranstaltung. Seine Kinder hätten die Medaillen in der Zeitung gesehen und zu ihm gesagt, dass sie unbedingt auch so eine Medaille haben möchten. „Deshalb sind wir jetzt hier.“ „Mein Sohn hat im letzten Jahr seine Medaille sogar mit ins Bett genommen“, berichtete eine Mutter und lachte. Erst als er eingeschlafen war, konnte sie ihm die Medaille heimlich abnehmen.



Auch in diesem Jahr gab es wieder hochwertige Medaillen

Mit einem aufmunternden „Gib Gummi“ oder „Gas geben Freunde“ unterbrach der Moderator immer wieder die Musikstücke, um Läufer und Walker zu Höchstleistungen anzuspornen. Und weil sich verschiedenste Personen für ein Interview zur Verfügung stellten, wurde auch der fünfte Kinderlobby-Lauf eine unterhaltsame und abwechslungsreiche Veranstaltung. Zur Freude aller Beteiligten, schließlich feiert die Kinderlobby Straubing-Bogen heuer ihr zehnjähriges Bestehen. Kroul: „Da ist es doch besonders schön, dass der Lauf so erfolgreich ist.“

Fotos/Text: Straubinger Tagblatt, Uschi Ach, erschienen am 19.06.2023



Unermüdet und voller Freude drehten die beiden Batwomen ihre Runden – später auch trotz Regens



Auch für die „Dauergäste“ der vergangenen vier Kinderlobby-Läufe fand Moderator Peter Kroul (rechts) aufmunternde Worte



Sauber macht lustig 2023

Ein Barhocker, alte Reifen und viele Flaschen wurden gefunden

Am Samstag, 25. März 2023 wimmelte es im Gemeindebereich von Gelbwesten. Zwölf Vereine und Gruppierungen mit 130 Sammlern schwärmten aus, um Müll zu sammeln. Die FF Münster, KLJB Münster, OGV Münster, RK Münster KSK, Fischereiverein Münster, FF Steinach, Elternbeirat und Förderkreis Kindergarten, KLJB Steinach, ASV Steinach, Vorwaldschützen Steinach, Dorfgemeinschaft Agendorf und die Gruppe „Nachhaltig leben“ schauten an den Wegesrändern und Straßenböschungen genau hin. Ausgerüstet mit Müllsäcken wurde alles mitgenommen, was nicht an den Sammelort gehört. Viele Gruppen fanden eine große Anzahl an Flaschen vor allem an den Straßenböschungen. Unter anderem Abfall sammelten die Kinder des OGV Münster einen Reifen am Straßenrand ein. Sogar ein Barhocker wurde aus dem Gebüsch gezogen. Aber auch Kleinigkeiten, wie Zigarettenstummel, wurden aufgehoben.

Nach getaner „Arbeit“ gab es in Steinach im Sportheim und in Münster im Dorfwirtshaus eine Brotzeit. Die FF Steinach sammel-



te die Müllsäcke ein und brachte sie in den Wertstoffhof.

Text: Gerhard Heini
Fotos: Gerhard Heini + OGV Münster



BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl:

Sauer, Beate: Wunder gibt es immer wieder



Roman. Die Geschichte einer deutschen Familie, eines Mediums, das alles verändert, und einer Generation furchtloser Frauen.

Inhalt:

1953 bezaubert die Krönungszeremonie von Elizabeth II. die Menschen vor den Fernsehbildschirmen. Das neue Medium bietet einen Blick in die große weite Welt, wie es ihn nie zuvor gegeben hat. Auch die siebzehnjährige Eva Vordemfelde ist begeistert von der jungen Königin, von der frischen Brise einer neuen Zeit und der Aussicht auf ein aufregendes, unabhängiges Leben. Ihrem Vater passen diese Ambitionen überhaupt nicht. Ein junges

Mädchen gehört nach Hause. Als Eva sich auch noch in den unkonventionellen Journalisten Paul verliebt, setzt ihr Vater alles daran, seine Tochter den konservativen Regeln zu unterwerfen, die er für richtig hält. Doch Eva lässt sich nicht unterkriegen. Und als sie die unglaubliche Chance erhält, bei der Kostümbildnerin der »Sissi«-Filme zu lernen, setzt sie alles daran, ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen.

Der Auftakt einer großen neuen Saga „Die Fernsehschwester“ Band 1“

Band 2: Morgen ist ein neuer Tag – erscheint voraussichtlich am 11.1.2024 -

Autorin:

BEATE SAUER

Geboren 1966 in Aschaffenburg, früh die Liebe zu Büchern und zu Geschichten entdeckt. Studium der katholischen Theologie und Philosophie in Würzburg und Frankfurt/Main. Schon während des Studiums freie Mitarbeit für diverse Zeitungen. Nach dem Stu-

dium journalistisches Volontariat, schon währenddessen der starke Wunsch zu „erzählen“ und begonnen, fiktiv zu schreiben. Seit 2005 freie Schriftstellerin, in Bonn lebend, verheiratet mit einem Buchhändler.

Warum Pseudonyme (lt. Beate Sauer)

„Weil sie verschiedene Facetten meiner Persönlichkeit abdecken. Unter meinem Namen Beate Sauer schreibe ich die „klassischen“ Kriminalromane und historischen Romane. Bea Raental ist mein Autorinnen-Name für die drei Zeitreise-Kriminalromane. Pauline Peters mag und schreibt „cosy crime“ und Felicia Otten hat sich die Romane um die Ärztin Dr. Thea Graven ausgedacht.“

Bücher zum download

(über Onleihe eMedienBayern):

- Pseudonym Otten Felicia:
Die Landärztin – Aufbruch in ein neues Leben
Die Landärztin – Weg ins Unge-
wisse



Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!

Caravantastic
Straubing GmbH

HYMER

ERIBA

carado

büstrner

**NIESMANN
BISCHOFF**

LMC
Meine Welt

PÖSSL

**ROAD
CAP**
SPINDENLOS FÜR

Verkauf • Vermietung • Service

Caravantastic Straubing GmbH

Gewerbering 11 · 94377 Steinach

Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33

info@caravantastic.de · www.caravantastic.de



In Niederbayern auf Platz eins

Am Dienstag, 23. Mai 2023 besuchte die Dipl.-Bibliothekarin (FH) Susanne Zacharias von der staatlichen Landesfachstelle Regensburg die Steinacher Bücherei. Über die Landesfachstelle fördert der Freistaat Bayern den Aufbau und die Entwicklung der öffentlichen Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft. Die staatliche Förderung erfolgt durch finanzielle Unterstützung und fachliche Beratungsangebote. Alle drei Jahre werden die Büchereien besucht. Susanne Zacharias ist bei der Landesfachstelle Regensburg zuständig für allgemeine Fachberatung mit Außendienst, Fachberatung Lese- und Literaturförderung, Fachberatung IT und Fachberatung E-Medien.

Zusammen mit der Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heintl, Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die im Rathaus für die Bücherei zuständige Renate



Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Dipl.-Bibliothekarin (FH) Susanne Zacharias von der staatlichen Landesfachstelle Regensburg, Leiterin der Bücherei Christa Heintl und Renate Hofer, zuständig für die Bücherei im Rathaus (v.l.), diskutierten Themen, wie die Steinacher Bücherei weiterhin erfolgreich sein kann

Hofer wurden Themen zur Bibliotheksorganisation, Nutzung und Ausbau EDV, Bestandsaufbau, Bestandspflege, Öffnungszeiten und Trends besprochen. Im Leistungsvergleich mit anderen Büchereien gleich großer Orte nimmt die Steinacher Bücherei mit 6,45 Entlehnungen pro Einwoh-

ner in Niederbayern den ersten Platz ein. Für den Bereich der Fachstelle Regensburg (Niederbayern und Oberpfalz) rangiert die Steinacher Bücherei im Leistungsvergleich auf Platz zwei.

Text/Foto: Gerhard Heintl

Neue Tonies für Kinder ab 6 Jahren

Die Bücherei hat drei neue Tonies.

Shaun das Schaf – Badetag und drei weitere schafsinnige Geschichten

Wer kennt ihn nicht, den witzigen kleinen Schafbock namens Shaun? Hier gibt es seine Abenteuer auf dem Bauernhof zum Hören! Das Hörspiel rund um Shaun und seine Schafherde beinhaltet neben dem Original-Song vier witzige, kurzweilige und spannende Geschichten

Woozle Goozle – Luft & Elektrizität
Woozle Goozle ist Wissenschaftler aus Leidenschaft. In jeder Folge seines eigenen Wissensmagazins kommt er einem neuen spannenden Thema auf die Spur. Wie ent-

steht Elektrizität und wie gelangt Luft durch die Atmung in unsere Muskeln? Diese und andere Fragen beantwortet Woozle Goozle auf gewohnt unterhaltsame Weise.

Vom Fuchs, der ein Reh sein wollte

Wunderschöne Tiergeschichte über Freundschaft, Zusammenhalt und Toleranz.

Text/Foto: Gerhard Heintl



Bücherei bei den Bienen

Die Bücherei einmal ganz anders erleben: Dies war das erklärte Ziel der Büchereileiterin Christa Heidl, als sie Kinder und Erwachsene, am Mittwoch, 10. Mai 2023, in die Kellerbergsiedlung zu den Bienenstöcken des Imkers Stefan Kiermeier einlud. Peter Aschenbrenner und Stefan Schneider, auch Steinacher Imker, unterstützten die Aktion ebenfalls. Die Frage „Wie kommt der Honig ins Glas?“ interessierte viele Steinacher und diese nutzten die Gelegenheit, einmal direkt bei den Bienen vor Ort zu sein und einiges über die Imkerei zu erfahren.

Stefan Kiermeier berichtete über das Arbeitsjahr eines Imkers. Von März bis August sind die Hauptmonate in denen die Bienen Honig produzieren. Aber das ganze Jahr über müssen die Imker auf ihre Bienen aufpassen. Imker Peter Aschenbrenner öffnete einen Bienenstock und entnahm eine Wabe und Imker Stefan Schneider entdeckelte die mit Wachs verschlossenen Waben. Nach dem Filtern und Schleudern wird der Honig in ein Glas abgefüllt. Viele Handgriffe sind notwendig um ein Glas Honig zu erhalten. Jeder Schritt erfordert viel Sorgfalt und Aufmerksamkeit, um sicherzustellen, dass der Honig von höchster Qualität ist und seine natürlichen Eigenschaften bewahrt bleiben. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilten die Steinacher Imker bei den Fragen den Kindern und Erwachsenen mit. Wie es für eine Bücherei gehört las die Leiterin, Christa Heidl, abschließend noch aus dem Buch „Die kleine Biene oder Wer mutig ist, braucht nichts zu fürchten“. Das aufgelegte Informationsmaterial war im Nu vergriffen und die Veranstaltung bot eine tolle Möglichkeit, die faszinierende Welt der Bienen hautnah zu erleben.

Text/Fotos: Gerhard Heidl



Die Imker Stefan Schneider, Stefan Kiermeier und Peter Aschenbrenner beantworteten Fragen der Kinder und Erwachsenen v.l.



Um die Leiterin der Bücherei, Christa Heidl, scharten sich die Kinder, um der Geschichte der kleinen Biene zu lauschen.



Knapp 100 Kinder und Erwachsene waren zu den Bienenstöcken gekommen.



Ein Buch, das Trost spendet!

Wir erleben eine Zeit, in der es immer schwerer wird, Mut zu schöpfen. Krieg, Krankheit, Inflation – eine Hiobsbotschaft jagt die nächste. Aber Rainer M. Schießler ist überzeugt: Die Geschichten der Bibel sind auch heute – oder besser gerade jetzt – unsere Quelle der Hoffnung, der Zuversicht, unsere ganz persönlichen Mutmacher! Und er hat das am eigenen Leib erfahren: Nach einem schweren Bergunfall musste auch er sich besinnen und seine Hoff-



Die Leiterin der Bücherei Christa Heinel hat im Mai 2023 in Straubing die Buchvorstellung besucht und sich ein Buch für die Bücherei Steinach signieren lassen.

nung aktivieren. Gar nicht so einfach – selbst als Pfarrer.

Der bundesweit bekannte und beliebte Münchner Seelsorger bündelt in seinem neuen Buch Themen, die alle Menschen im Laufe des Lebens betreffen – wie

etwa Beziehungen, Leid, Alltag, Vertrauen. Pfarrer Schießler liefert so eine lebensfrohe, stärkende, spirituell inspirierende Handreichung. Ein Buch, das Trost spendet und aufrichtet.

Text/Foto: Gerhard Heinel

Welttag des Buches in der Grundschule

Anlässlich des Welttages des Buches besuchte die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heinel, mit drei Lesepaten, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Martina Lehner (Bücherei Einbinden der Bücher) und Stefanie Eckmann (Kundenberaterin Raiffeisenbank Steinach) am Freitag, 28. April 2023 die Josef-Schlicht-Grundschule. Vorlesen ist eine wichtige Aktivität für Kinder, da es ihre Sprachentwicklung fördert und ihnen hilft, ihre Vorstellungskraft zu entwickeln. Dies erlebten die Vorlesepaten an diesem Tag hautnah. In der Klasse 1 a las Martina Lehner aus dem Buch „Die Olchis fliegen in die Schule“. Stefanie Eckmann in der Klasse 1 b hatte einen Olchi dabei und las „Olchis und die große Mutprobe“. Christa Heinel entführte die Schüler in das Reich der Drachen und die Kinder erfuhren wie Drachen



Das Vorleseteam beim Welttag des Buches v.l. Christa Heinel, Martina Lehner, Stefanie Eckmann, Christine Hammerschick

vorschriftsmäßig Prinzessinnen rauben mit dem Buch „Der kleine Raubdrache“. Bürgermeisterin Christine Hammerschick in der Klasse 3 machte die Schüler auf heißer Spur“ zu Grundschuldetectiven.

Es gibt viele Gründe, warum Vorlesen so wichtig ist, aber das Wichtigste ist vielleicht, dass es Kindern hilft, eine Liebe zum Lesen zu entwickeln. Die Bücherei Steinach wird dies wie bisher weiter fördern.

Text/Foto: Gerhard Heinel

Vorlesen im Feuerwehrhaus

Am Mittwoch, 14. Juni 2023 hatten es die Kinder eilig in das Steinacher Feuerwehrhaus zu kommen. Die Aufregung bei den Kindern und bei manchem Erwachsenen war groß. Das Feuerwehrhaus Steinach öffnete seine Tore, um kleine Bücherliebhaber in eine Welt voller Abenteuer zu entführen. Mit dem „Vorlesen an besonderen Orten“ bietet die Bücherei Steinach eine einzigartige Möglichkeit, das Lesen und Zuhören für Kinder noch spannender zu gestalten. Das Feuerwehrhaus entpuppte sich als eine ideale Umgebung. Die Leiterin der Bücherei Christa Heintl stellte den Feuerwehrkommandanten Tobias Schweiger vor, der den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr er-



Ehrfürchtig bestaunten die Kinder den Atemschutzträger der FFW Steinach bevor es in den Schulungsraum zum Vorlesen ging

klärte und die Fahrzeugtüren des Löschwasserfahrzeugs öffnete und die Gerätschaften zeigte.

Still wurde es im Feuerwehrhaus als ein Atemschutzträger in voller Ausrüstung die Halle betrat. Auf der Hebebühne des Versorgungs-Lkw durften die Kinder hoch und runterfahren und im Mannschaftstransporter Platz nehmen und sich wie ein echter Feuerwehrmann oder echte Feuerwehrfrau fühlen. Große Augen gab es als es hieß „Wassermarsch!“ und eine riesige Wasserfontäne aus dem Feuerwehrschauch schoss.



Auf der Hebebühne des Versorgungs-Lkw durften die Kinder hoch und runterfahren

Im Schulungsraum lauschten die Kinder dann der Geschichte „Der Feueralarm“ und sie konnten sich gleich das Gehörte in Wirklichkeit vorstellen. Eine Vorlesezugabe musste Katrin Foidl dann noch geben und die Kinder hörten wie die Feuerwehr sich für das Feuerwehrfest etwas ganz Besonderes ausgedacht hatte.

Nach einer spannenden Stunde durften die Kinder dann noch ein Mal- und Arbeitsbuch für die Brandschutzerziehung des Kreisfeuerwehrverbandes Straubing-Bogen mit nach Hause nehmen.

MVH - Baumaschinen
Maschinen-Vermietung
Transporte auf Anfrage
Sagmeister
0171 / 83 30 14 4
roland.sagmeister@web.de



Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

2. Quartal 2023

zusammengestellt von Christa Heintl, Büchereileitung

Gehrig, Julia



Bienenglück und Honigcafé

Als Tina von ihrer besten Freundin Susanne einen Imkerkurs geschenkt bekommt, ahnt sie noch nicht, dass sie in ihrem Garten bald eigene Bienen beherbergen wird. Obwohl Tina nach der Scheidung genug mit ihren zwei pubertierenden Töchtern zu tun hat, lässt sie sich auf das Abenteuer „Imkern“ ein. Auch der ungebundene und freiheitliebende Imker Tom weckt in Tina Gefühle. Tina erinnert sich an einen alten Traum von einem eigenen Café, den sie gemeinsam mit Tom verwirklichen will. Doch plötzlich ist Tom verschwunden und Tina erkennt, dass sie allein für ihr Glück sorgen muss

Hauptmann, Gaby

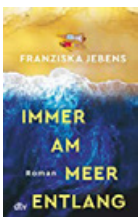


Das größte Glück im Leben

Töpferin Maike kämpft um ihre Existenz und ihr Elternhaus in Timmendorfer Strand

Maike liebt ihr kleines, von Rosen umranktes Elternhaus in Timmendorfer Strand. Und obwohl es komisch klingt, fühlt sie, dass auch das Haus sie liebt. Seit ihrer Trennung lebt sie dort allein in einer idyllischen Sackgasse. Nicht ganz allein, denn mit ihren Nachbarn bildet sie eine verschworene Gemeinschaft. Bis ein Immobilienmakler ein Auge auf ihr Häuschen wirft – ihm ist jedes Mittel recht, um sein Ziel zu erreichen. Und er scheint zu wissen, dass Maike als Töpferin kaum Einnahmen hat ... Wie aus einem vermeintlichen Unglück Glück entstehen kann, erzählt niemand besser als Gaby Hauptmann

Jebens, Franziska



Immer am Meer entlang

Josi träumt seit ihrer Kindheit davon, mit einem alten Bulli Europas Küsten zu erkunden. Paul hingegen entscheidet sich spontan für einen Road Trip, um seinem festgefahrenen Alltag zu entfliehen. Beide sehnen sich nach grenzenloser Freiheit und unvergesslichen Erlebnissen. Ihre Wege kreuzen sich. Erst zufällig, dann absichtlich und immer öfter. Auf ihren Routen hinterlassen sie sich gegenseitig kleine Botschaften und lernen dabei nicht nur einander, sondern auch sich selbst besser kennen.

Ein ganzes Jahr lang Sommer mit einsamen Stränden, versteckten Buchten und malerischen Orten. Und eine unerwartete Freundschaft, die vielleicht noch so viel mehr sein kann?

Clark, Lucy



Der Ozean unserer Erinnerung

Exotisch, geheimnisvoll, mitreißend – der neue Roman von Spiegel-Bestsellerautorin Lucy Clarke

Eine kleine Insel im Südwestpazifik, Sonne, Palmen und wunderschöne Korallenriffe – für die Schwestern Erin und Lori sollte es ein Traumurlaub werden. Doch auf dem Hinflug kommt es zwischen den beiden zum Streit, und Erin lässt ihre Schwester nach einem Zwischenstopp alleine weiterfliegen. Eine Entscheidung, die sie bitter bereut. Denn die Maschine verschwindet spurlos, Lori kommt nie an ihrem Ziel an. Erins Welt gerät ins Wanken. Fieberhaft sucht sie nach einem Lebenszeichen ihrer Schwester, ohne Erfolg. Bis zwei Jahre später der Pilot des Flugzeugs überraschend wieder auftaucht. Ist auch Lori noch am Leben? Aber warum meldet sie sich dann nicht? Noch einmal begibt sich Erin an den Ort, an dem das Schicksal seinen Lauf nahm.

LEDER DESIGN MÖBEL

NEWCOMER OUTLET

3LKW-Ladungen
exklusiver Hersteller

NEU
eingetroffen



++Exklusive Einzelstücke direkt zum mitnehmen++



GARANTIERT

50%

RABATT!

500 Sofas &
Betten

SOFORT LIEFERBAR

Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH

www.polster-fischer.de





Seethaler, Robert



Das Café ohne Namen

Bestseller

Der neue Roman des Bestsellerautors von „Der Trafikant“
Wien im Jahr 1966. Robert Simon verdient sein Brot als Gelegenheitsarbeiter auf dem Karmelitermarkt. Er ist zufrieden mit seinem Leben, doch zwanzig Jahre nach Ende des Krieges hat sich die Stadt aus ihren Trümmern erhoben. Überall wächst das Neue, und auch Simon lässt sich mitreißen. Er pachtet eine Gastwirtschaft und eröffnet sein eigenes Café. Das Angebot ist überschaubar, und genau genommen ist es gar kein richtiges Café, doch die Menschen aus dem Viertel kommen, und sie bringen ihre Geschichten mit - von der Sehnsucht, vom Verlust, vom unverhofften Glück. Sie kommen auf der Suche nach Gesellschaft, manche hoffen sogar auf die Liebe, und während die Stadt um sie herum erwacht, verwandelt sich auch Simons eigenes Leben.

Henn, Carsten



Das Apfelblütenfest

Bestseller

Ergreifende Liebesgeschichte vom Autor des Bestsellers „Der Buchspazierer“
Jules war neun Jahre alt, als er eine Stellenanzeige in den größten und schönsten Baum im Apfelhain der Familie ritzte. Er suchte damals eine Haushälterin für seinen Vater, dem nach dem Tod seiner Frau alles über den Kopf wuchs. Seitdem sind zwanzig Jahre vergangen, Jules' Vater ist längst tot, und er selbst hat widerwillig den Hof übernommen, auf dem Calvados und Cidre produziert werden. Und plötzlich bewirbt Lilou sich um die längst vergessene Stelle, eine fröhliche, eigensinnige junge Frau, die in dem kleinen Ort an der französischen Küste als Heilpraktikerin arbeitet. Nach und nach öffnet sie Jules das Herz, für die Schönheit der Natur und auch für die Liebe.

Doch allzu schnell müssen die beiden erkennen, wie zerbrechlich Liebe sein kann, wenn das Schicksal eingreift ...

Inusa, Manuela



Wo Herzen sich begegnen

Lake-Paradise-Reihe – Bd. 02 -

Savannah betreibt eine zauberhafte Pension am Lake Paradise. Ein modernes, aber dennoch gemütliches Hotel mit zehn Zimmern und idyllischem Blick über den See. Für die Gäste tut sie alles, jeder soll sich hier wie zu Hause fühlen. Nur mit ihrem eigenen Heim hadert Savannah. Die Ehe mit Gene steckt in einer Sackgasse. Schon lange fragt er nicht mehr, wie ihr Tag war. Und dass er einmal etwas Liebevollnes gesagt hat, scheint in einem anderen Leben gewesen zu sein. Ob er merkt, wie ernst es ihr ist, wenn sie ihre Sachen packt und in die Pension zieht? Erst mal nur für ein paar Tage? Savannah lässt es darauf ankommen. Das einzig freie Zimmer ist das neben Dylan, einem jungen Alleinreisenden, der so wunderbar Gitarre spielt. Und Savannah spürt, dass er ihr mit seinen Melodien direkt ins Herz schauen kann ...

Lennox, Judith



Die Jahre unserer Freundschaft

Bestseller

Bea, Emma und Marissa lernen sich als junge Frauen im England der Siebzigerjahre kennen. Eine tiefe Verbundenheit entsteht, obwohl sie aus unterschiedlichen Elternhäusern stammen und jede einen anderen Lebensweg einschlägt: Um eine gute Ehefrau und Mutter zu sein, begräbt Emma ihren Traum von einer künstlerischen Karriere. Bea, von ihrer großen Liebe verlassen, gibt auf Druck ihrer Eltern ihr uneheliches Kind zur Adoption frei. Und Marissa muss sich nach der Flucht vor ihrem gewalttätigen Ehemann ein ganz neues Leben aufbauen. Aber die Vergangenheit holt die drei Frauen immer wieder ein und bedroht auch ihre Freundschaft. Doch gemeinsam versuchen sie, allen Stürmen des Schicksals zu trotzen.

Jebens, Franziska**Die Liebe fliegt, wohin sie will**

Die Stylistin Cleo führt ein schillerndes Leben in Berlin. Ihre Kindheit auf dem Land hat sie weit hinter sich gelassen, von Kuhmist und selbstgestrickten Pullis will sie nichts mehr wissen. Doch als sie in die Bretagne reisen muss, um auf dem Biohof des wortkargen Farmers Finn auszuhelfen, holt ihre Vergangenheit sie wieder ein. Erst als sie dem schwächelnden Marktstand der Farm neues Leben einhaucht, bröckelt ihr Widerwille. Cleo verliebt sich in das wilde Meer, die raue Küstenlandschaft und deren eigenwillige Bewohner. Und auch Finn hat durchaus seinen Charme. Aber ein Leben auf dem Land, das sie doch immer so verteufelt hat? Cleo muss sich entscheiden, wo ihre Herzensheimat liegt.

Glanville, Kate**Ein Sommer voller Kirschen**

In einem früheren Leben war Martha ein gefeierter Star. Doch Ruhm und Reichtum sind schon lange dahin, nur das Haus in der Dordogne ist ihr geblieben. Um nicht endgültig pleitezugehen, muss sie widerwillig Feriengäste aufnehmen. Zuerst bestätigen sich ihre schlimmsten Erwartungen, die Familie mit Kindern macht richtig viel Stress. Dann aber trifft noch ein weiterer Gast ein, Max. Irgendwie schafft er es, Ordnung ins Chaos zu bringen. Und so kann er losgehen, Marthas Sommer voller Kirschen ...

Zevin, Gabrielle**Morgen, morgen und wieder morgen****Bestseller**

Der Nr.-1-Bestseller aus den USA. „Eines der besten Bücher, die ich je gelesen habe.“ John Green.

Mitte der 90er-Jahre in Massachusetts: An einer U-Bahn-Station trifft Sadie, hochbegabte Informatikstudentin und angehende Designerin von Computerspielen, ihren früheren Super-Mario-Partner Sam wieder. Die beiden beginnen, gemeinsam an einem Spiel zu arbeiten, und schnell zeigt sich, dass sie nicht nur auf freundschaftlicher, sondern auch auf kreativer Ebene ein gutes Team sind. Doch als ihr erstes gemeinsames Computerspiel zum Hit wird, brechen sich Rivalitäten Bahn, die ihre Verbundenheit zu bedrohen scheinen.

Bagus, Clara Maria**Die Farbe von Glück**

Ein Roman über das Ankommen -»Die großen Themen unseres Lebens: das Streben nach Glück, das Suchen und Finden der Liebe, die Rolle des Zufalls, der Sinn unseres Daseins - alle sind in diesem weisen, großartigen Roman verdichtet zu einem sprachlich überwältigenden Werk.« Markus Lanz

Cain, Matt**Das geheime Leben des Albert Entwistle**

Eine herzerwärmende Feel-Good-Geschichte über einen Postboten mit Sozialphobie

Förg, Nicola**Dunkle Schluchten****Heimat/Bayern****Bestseller**

Ein Alpen-Krimi, spannender Kriminalroman zwischen Italien und Bayern um seltsame Morde, Tierschutz und kriminelle Machenschaften

Lankers, Katrin**Wir und jetzt für immer**

Marie hat ein besonderes Talent: Sie organisiert Trauerfeiern, die trösten. Dabei hat sie selbst mit ihren jungen Jahren genug Tod und Trauer erlebt. Dann stürzt Ben buchstäblich in ihr Leben, mit dem Fallschirm in ihren Vorgarten. Auf seinem erfolgreichen Blog „Mein bester letzter Tag“ lässt er seine Follower an einer ganz besonderen Challenge teilhaben: Ein Jahr lang lebt er jeden Tag, als wäre es sein letzter. Ben gelingt es, Marie aus ihrem Schneckenhaus zu locken - bis sie den wahren Grund für seinen Blog erfährt ... Aber wie kann sie einen Menschen lieben, vom dem sie weiß, dass er sie erneut verletzen wird?



Juli, Hannah

Liebe, schmetterlingsbunt

Auf der Spur der Schmetterlinge findet Ella ihr Glück

Ware, Ruth

Das Chalet

Mit dem Schnee kommt der Tod.

Thriller

Gloss, Gabriela

Das Geheimnis des Glücks

Goldblütensaga – Bd. 03 -

Das Goldblütenhaus der Familie Glanz steht unter erwartungsvoller Spannung: Nachdem die junge Ghostwriterin Nicole Marquart bereits die Familienchronik geschrieben hat, soll sie nun den Menschen finden, dessen Existenz die Matriarchin Hedi Glanz so lange vor ihrer Familie verheimlicht hat. Doch wo soll Nicole anfangen? Viele hilfreiche Informationen hat sie nicht, und schnell scheint die Suche aussichtslos. Aber aufgeben wird sie auf keinen Fall! Auch privat läuft es nicht rund. Die Begegnung mit dem sympathischen Koch Kai lässt sie ihre aktuelle Beziehung in Frage stellen. Mitten in diesem privaten Chaos stößt Nicole bei ihren Recherchen auf einen vielversprechenden Hinweis. Und dann überschlagen sich die Ereignisse - beruflich und privat ...



Jonuleit, Anja

Das letzte Bild

Ein altes Phantombild - ein düsteres Familiengeheimnis

Als Schriftstellerin Eva in der Zeitung ein Phantombild entdeckt, ist sie tief schockiert: Die Unbekannte hat frappierende Ähnlichkeit mit ihrer Mutter. Die Frau war in Bergen gewaltsam zu Tode gekommen, ihre Identität konnte nie aufgedeckt werden. Eine Reise nach Norwegen führt Eva Schritt für Schritt in die Vergangenheit einer Fremden voller Rätsel - und zurück in ihre eigene Familiengeschichte.



Fröhlich, Susanne

Getraut

Bestseller

Spätestens als Andrea Schnidt ihren Schwiegervater Rudi und seine Irene in nur gaaaanz leicht füllüberdosierten Hochzeitsoutfit sieht, weiß sie es einmal wieder: für eine junge Liebe ist man nie zu alt. Und auch nicht für eine neue Perspektive. Die findet Andrea ausgerechnet in einem professionellen Frauenversther, der verspricht, die emotionalen Lücken zu schließen, die Männer so in Frauenherzen hinterlassen. Ein höchst erfolgreiches Geschäftsmodell. Schließlich ist ihr Paul nicht der Einzige, der es sich in der Beziehungshängematte etwas zu bequem macht. Und dann sind da noch die lieben Kinder - seine und ihre - die sich als Spitzenkräfte im zumutungen produzierenden Gewerbe erweisen.



Föhr, Andreas

Herzschuss

Ein Wallner & Kreuther Krimi

Ein frischer Wind weht durch die Polizeiinspektion Miesbach - oder wohl eher eine steife Brise: Clemens Wallners neue Chefin Karla Tiedemann ist nicht nur 10 Jahre jünger als der Kommissar und mit einem Sinn für beißende Ironie gesegnet; sie scheint auch mindestens so sehr an ihrer Karriere interessiert wie an Gerechtigkeit.

Als der Abgeordnete Gansel in seinem eigenen Haus ermordet wird, gerät Kommissar Wallner von zwei Seiten unter Druck: Karla drängt auf einen raschen Abschluss des Falls - und der Hauptverdächtige ist ausgerechnet Polizeihauptmeister Leonhardt Kreuthner! Denn Gansel war mit Kreuthners Jugendliebe Philomena verheiratet und hat sie offenbar geschlagen. Das wiederum hatte Kreuthner herausbekommen und wollte es in der ihm eigenen unkonventionellen Art unterbinden ...



Jaud, Tommy**Komm zu nix – Nix erledigt und trotzdem fertig****Bestseller**

Warum ist die Steuererklärung komplizierter, als Hebräisch zu lernen? Darf man lästige Werbeanrufer in den Wahnsinn treiben? Warum dauert es länger, die Wohnung saugrobotergerecht zu machen, als selbst zu saugen? Und was tun mit der Zeit, wenn der Lieferdienst meldet, dass die Sportsocken nur noch sieben Stopps entfernt sind? Der Alltag ist irre. Aber auch irre lustig. Wenn man ihn angeht wie Comedy-Bestsellerautor Tommy Jaud, hat man die besten Chancen, ihn mit einem Lachen zu meistern.

Moyes, Jojo**Mein Leben in deinem****Bestseller**

Einmal in das Leben einer anderen schlüpfen, davon träumt Sam, wenn ihr der Alltag mal wieder über den Kopf wächst. Als sie im Sportstudio versehentlich die falsche Tasche mitnimmt, kann sie nicht widerstehen. Der Inhalt ist so anders als ihre schlichten Klamotten. Eine wunderschöne Chanel-Jacke und ein Paar glamouröse High Heels. Als Sam die Kleidungsstücke anzieht, fühlt sie sich für einen Moment wie eine andere Frau.

Nisha ist diese Frau. Von außen scheint ihr Leben perfekt. Ein erfolgreicher, wohlhabender Mann, ein Kleiderschrank voller Designerstücke. Doch Nisha war nicht immer die Frau, die sie heute ist.

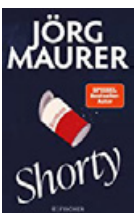
Genova, Lisa**Mein Leben ohne Gestern**

Stellen Sie sich vor, all Ihre Erinnerungen - gute, schlechte, schmerzhaft, leidenschaftliche - werden nach und nach aus Ihrem Gedächtnis gelöscht und Sie können absolut nichts dagegen tun ...

Anrührend, beängstigend und doch voller Hoffnung: Mein Leben ohne Gestern erzählt die bewegende Geschichte einer Frau, die sich von der eigenen Vergangenheit verabschieden muss, um einer Zukunft entgegenzusteuern, in der vieles nicht mehr da ist und doch etwas bleibt.

Jonasson, Jonas**Drei fast geniale Freunde auf dem Weg zum Ende der Welt****Bestseller**

Drei charmante Außenseiter, von einem kuriosen Zufall zusammengeführt, brechen mit einem bunt angestrichenen Wohnmobil auf, um die Welt ein bisschen gerechter zu machen. Dabei lassen sie sich weder vor arroganten Diplomaten-Brüdern noch von einem eigenwilligen Herrscher auf einer Insel im Indischen Ozean aufhalten. Mit Witz und Phantasie verwandeln sie ihr Wohnmobil in ein Gourmet-Restaurant und schlagen sogar aus dem vermeintlichen Ende der Welt noch ein bisschen Glück für sich heraus. Ein echter Jonasson mit einem Feuerwerk an genialen Pointen, rasantem Erzähltempo und einzigartigen Wendungen.

Maurer, Jörg**Shorty****Bestseller**

Shorty ist ein unsteter Geist. Seine berufliche Karriere ist genauso wechselhaft wie sein Privatleben. Gerade repariert er elektrische Leitungen in einem Baubüro und überlegt, ob er die dort arbeitende Architektin Bluna zu einem Kaffee einladen soll. Da hört er plötzlich in seinem Kopfhörer eine Stimme, die ihn direkt mit Namen anspricht: »Shorty? Kannst du mich verstehen?« Die Stimme hat einen Auftrag für ihn. Er soll in dem Umspannwerk, wo er ebenfalls jobbt, eine kleine Maßnahme durchführen, angeblich, um die Welt zu retten. Die Stimme, die sich als hochintelligenter Alien vorstellt, versichert ihm, es sei ganz einfach ...



Honig wird als flüssiges Gold bezeichnet. Wie überaus passend war es da für die 2. Klasse der Grundschule Steinach, die Imkerfamilie Gold in Pittrich zu besuchen, alles Wissenswerte über Bienen und die Herstellung von Honig zu erfahren.

Einen ganzen Vormittag nahmen sich Familie Gold mit ihrem Team, die Schülerpapas und Jungimker Herr Stefan Schneider und Herr Stefan Kiermeier am 23. Mai 2023 Zeit für uns und ermöglichten es uns, in die Geheimnisse der Bienenwelt einzutauchen.

Mit viel Mühe und Liebe zum Detail hatten die Profis 4 Entdecker-Stationen aufgebaut. So machten wir uns eingeteilt in 4 kleinen Gruppen und betreut von Schülermamas und der Lehrkraft – auf Entdeckerreise.

An der 1. Station im Bienenhaus schauten wir in das Innere eines Bienenstocks, lernten den Unterschied zwischen Bienen, Wespen und Hornissen kennen. Wir wissen jetzt, wie Bienen überwintern,



Bienen machen Schule ... und zwar einen ganzen Vormittag lang!



kennen den Unterschied zu Wildbienen und haben ein Insektenhotel genauer betrachtet. Als wir ganz leise waren, konnten wir das ständige und beruhigende Summen der Bienen hören. Was für ein unglaublich tolles Geräusch! Auch die Gewinnung von Wachs aus den alten Waben hat uns Herr Gold gezeigt.

An der 2. Station konnten wir durch eine Glasscheibe das Treiben in einem Bienenstock genauer beobachten. Wir entdeckten sogar die Bienenkönigin, die Herr Gold mit einem weißen Punkt und einer Zahl markiert hatte. Unter dem Mikroskop schauten wir uns das Bein einer Biene genauer an und erfuhren etwas über den Körperbau der Bienen.



Die verschiedenen „Berufe“ der Bienen konnten wir den Bienen zuordnen. Haben die Bienen eine „Sprache“? Ja klar! Sie tanzen und können so die Richtung von entdeckten Blüten an ihre Kolleginnen weitergeben. Auch das war neu für uns.

Nach 2 Stationen hatten sich alle eine Pause verdient und wir stärkten uns mit frischem Steinofen-Butterbrot mit Gold-Blütenhonig und mit Nuss-Honigbrot von Frau Gold.



Voller Tatendrang machten wir uns anschließend zu den nächsten Stationen auf.

An der 3. Station durften wir aus echten Bienenwaxsstreifen eigene kleine Kerzen rollen



und verzieren, einen interessanten Film über Bienen anschauen und Frau Gold beim Gießen von Bienenwachs-Teelichtern beobachten.

Auch Station 4 war für viele ein Highlight. Wir haben Honig gemacht... zumindest haben wir ihn zum Fließen gebracht! Unter fachmännischer Anleitung entfernten wir ganz vorsichtig mit einer Art Kamm die Wachsde-

ckel auf den mit Honig gefüllten Waben. Die Holzrahmen klemmten die Imker dann in eine Honigschleuder und wir durften an einer Kurbel ganz schnell drehen, so dass wir das „Honigkarussell“ bewegten. Der Honig wurde an die Wand der Honigschleuder gedrückt und lief durch feine Siebe in einen Auffangbehälter. Die Siebe filterten dabei die restlichen Wachsteilchen heraus. Mit vollem Einsatz und Muskelkraft arbeiteten wir an dieser Station und schauten zu, wie der Honig floss. Natürlich durften wir den leckeren Honig probieren und konnten den Unterschied zwischen Blüten- und Waldhonig herausschmecken. Wie Profis schauten wir durch ein Refraktometer, um den Wassergehalt des Honigs zu prüfen. Je geringer der Wasser-

gehalt, desto besser ... und wir hatten einen hervorragenden Honig geschleudert.

Ein weiterer Höhepunkt war es, zuzuschauen, wie Herr Gold den Honig in Gläser abfüllte, Herr Kiermeier und Herr Schneider die Gläser etikettierten und mit einem Stempel versahen. Jeder von uns bekam eines dieser Gläser und ein Honigteelicht geschenkt.

Nach drei Stunden ging ein für uns unvergesslicher lehr- und ereignisreicher Vormittag mit lauter positiven Erfahrungen zu Ende und wir kehrten voller Eindrücke, mit tollen Geschenken und einem großen Wissensschatz in die Schule zurück. Der Zauber, aber auch die Verletzlichkeit der Natur durch den Menschen wurde uns ganz deutlich bewusst.

Unser herzlicher Dank gilt besonders Familie Gold mit ihrem Team, Herrn Stefan Kiermeier und Herrn Stefan Schneider und natürlich den Schülermamas Frau Brandl, Frau Leibl und Frau Mandl, die sich für uns einen ganzen Vormittag Zeit genommen haben.





Wir gehen zum Zahnarzt

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts beschäftigten sich die beiden ersten Klassen mit dem Thema „Zähne und Zahngesundheit“.

Am 8. März besuchten die Kinder nun die Zahnarztpraxis von Doktor Illing. Hier durften sie in drei Teams aufgeteilt abwechselnd verschiedene Stationen durchlaufen. So führte Herr Dr. Illing einen spannenden Film vor, bei dem Diebe Zahnbürsten stehlen. Anschließend durften die Kinder Lebensmittel hinsichtlich ihrer Zahnfreundlichkeit beurteilen. Dass Zucker schlecht für unsere Zähne ist, wussten ganz viele Schüler, aber dass Ketchup und Saft viel Zucker enthalten, erstaunte dann doch.

Bei der nächsten Station erklärte eine Dame des Praxisteam den Kindern den Zahnaufbau und machte ihnen so deutlich, warum es schmerzen kann, wenn man Karies hat und was man tun kann, um das zu vermeiden. Das richtige Zähneputzen zeigte die freundliche Mitarbeiterin mittels eines großen Gebisses und einer riesigen Zahnbürste, was den Kindern besonders gefiel. KA1 heißt hier die Zauberformel: Kauflächen, Außen-seite, Innenseite und von rot nach



weiß soll man putzen, erfuhren die Mädchen und Jungen.

An der dritten Station wurde es nochmals spannend: Durfte sich doch jedes Kind bei einer weiteren Mitarbeiterin auf den Behandlungsstuhl setzen oder gar die Mitschüler auf dem Stuhl nach oben und unten fahren. Ob alle aufgepasst hatten, zeigte sich am Schluss, als jedes Kind die Zähne putzen durfte.

Begeistert von der großartigen Unterrichtsstunde vor Ort bedankten sich die Kinder und ihre Lehrkräfte sehr herzlich bei Herrn Dr. Illing und seinem Team. Groß war

die Freude, als die Besucher auch noch beschenkt wurden: Jedes Kind bekam eine kleine Sanduhr, die die richtige Zahnputzzeit anzeigt, eine Zahnbürste, Zahnpasta und einen Zahnputzbecher. Sicherlich half dieser Besuch der Zahnarztpraxis evtl. vorhandene Scheu vor einem Zahnarztbesuch abzubauen. Zudem konnten die Kinder ihr Wissen bzgl. der Zahngesundheit erweitern und festigen. Ein großes Dankeschön an Herrn Dr. Illing und an sein Team! „Das war ein toller Unterricht“, waren sich die Kinder auf dem Rückweg zur Schule einig.



Die Bayerischen Bremer Stadtmusikanten



Am 29.03.2023 kamen die Schauspieler Stefan Murr („Beste Gegend“; Nockherberg) und Heinz-Josef Braun („Wer früher stirbt, ist länger tot“) an die Josef-Schlicht-Grundschule Steinach und boten ihr Stück „Die Bayerischen Bremer Stadtmusikanten“ allen Schülerinnen und Schülern sowie den zukünftigen 1.-Klässlern dar.

In ihrer musikalischen Märchen-erzählung schlüpfen die beiden Autoren, Komponisten und Schauspieler in alle bekannten Rollen der Originalvorlage „Die Bremer Stadtmusikanten“:

Vom alten Esel, dem zahnlosen Hund, der verwöhnten Katze und dem italienischen Hahn ‚Eros Gockelotti‘ bis hin zu den drei ge-



fährlichen Räubern Knurrhax, Ibdumm und Schepperdeppi.

Die Tiere und Räuber singen Lieder, unterhalten und streiten sich

auf Bayerisch, erleben Abenteuer miteinander und kommen schließlich zu einem harmonischen, freundschaftlichen Finale. In der voll besetzten Aula wurde herzlich gelacht, mitgesungen und am Ende kräftig applaudiert. Herr Murr und Herr Braun nahmen sich sogar Zeit, um allen Schüler/innen ein Autogramm zu geben. Die Veranstaltung wurde zu einem Großteil durch erhaltene Spendengelder finanziert.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei den Spendern (die nicht namentlich erwähnt werden möchten).

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de



Schwimmunterricht für die 4. Klasse



Von 24. April bis 28. April durfte die 4. Klasse jeden Tag nach Straubing ins Aquatherm fahren. Dort angekommen bekamen die Nichtschwimmer Schwimmunterricht von einer Schwimmlehrerin vor Ort, während die Schwimmer von der Lehrkraft unterrichtet wurden.

Besonders wurde hier mit spielerischen Elementen die Ausdauer verbessert, sowie das Tauchen in vielen Varianten geprobt. Am Ende jeden Tages durfte noch ausgiebig geplätscht und gerutscht werden.

Am Freitag konnte, wer wollte, ein

Schwimmabzeichen machen. Erstaunlich viele wagten sich daran, so dass am Ende viermal das Seeräuber – Abzeichen, elfmal das Schwimmabzeichen in Bronze und sogar einmal das silberne Abzeichen verliehen werden konnte.

Wir gehen ins Kino

Am 21.3.2023 kamen die Kinder aufgeregt in die Schule, durften sie doch im Rahmen der Schulkinowoche ausgewählte, prämierte Filme im Straubinger Citydom anschauen.

Die Klassen 1 und 2 besuchten die Vorstellung: „Karlchen- Das große Geburtstagsabenteuer“ und die Klassen 3 und 4 „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. Begeistert nahmen die Kinder nach der kurzen Busfahrt und dem Anmarsch zum Kino ihre Plätze ein und bestaunten die jeweiligen Filme. Obwohl viele der Jungen und Mädchen bereits häufiger das Kino besucht hatten, war es zusammen mit ihren Klassenkameraden nochmals ein ganz anderes Erlebnis. Auf der Rückfahrt zur Schule äußerten sich die Schulkinder voll des Lo-



bes über die prämierten Stücke. Im anschließenden Unterricht wurde das gemeinsame Erlebnis

noch weiter besprochen und die in den Filmen behandelten Themen wurden kindgemäß vertieft.

Tanzfest 2023

Bereits im April verkündete Frau Landeck den Schülerinnen und Schülern der vierten Jahrgangsstufe, dass sie die Klasse für das Tanzfest in Straubing angemeldet habe. Die Begeisterung war nicht bei allen zu erkennen. Vor allem die Jungs waren ziemlich verhalten. Sätze wie „Ich tanze nicht!“ oder „Tanzen, kann ich nicht!“ wurden sehr häufig genannt. Es wurde vereinbart, dass der Tanz vorerst von allen eingeübt wird und dann kann jeder selbst entscheiden, ob er daran teilnehmen möchte oder nicht. Schnell kristallisierte sich heraus, dass es richtig Spaß bereitet gemeinsam zu tanzen und zu erkennen, dass es durch viel Übung und aufeinander achten gelingt, zusammen etwas zu erreichen. Somit war klar, dass alle am 11. Mai zum Tanzfest nach Straubing mitkommen und ihr BESTES geben werden.

Dort angekommen, war die Klasse überwältigt von so vielen Teilnehmern. Insgesamt waren an diesem Vormittag rund 400 Schüler anwesend, die 26 Tänze aufführten. Die Stimmung war grandios. Die 4. Klasse der Grundschule Steinach bekam viel Applaus für ihre Darbietung.



Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG


ADOLF URBAN

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de



Tag der Brandschutzerziehung

Am 22.03.2023 fand – zum ersten Mal nach der Coronapandemie – wieder der jährliche Tag der Brandschutzerziehung statt. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 übten am Vormittag mit den Brandschutzerziehern des KBI-Bereichs 2, Max Bogner und Irene Hafner, sowie weiteren Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr Steinach das richtige Verhalten im Ernstfall. So wurden die Kinder beispielsweise mit dem Absetzen eines Notrufes, den Brandgefahren, der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehrleute und der Institution Feuerwehr als solche vertraut gemacht.

Gleichzeitig überreichte die Freiwillige Feuerwehr Steinach ein besonderes Geschenk: Der Verein finanzierte eine hochwertige Lehrmittelbox mit speziellen Übungsmaterialien und Versuchen zur Brandschutzerziehung und ergänzte weitere, bereits gebrauchte feuerwehrspezifische Gegenstände als Anschauungsmaterial für den Sachunterricht. Die Schülerinnen und Schüler der Josef-Schlicht-Grundschule werden lange Zeit davon profitieren. Der Freiwilligen Feuerwehr Steinach gebührt deshalb ein besonderer Dank!



Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasserbeheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85

Große und reichhaltige Auswahl
an Markengetränken

Zu Ihren
Festlichkeiten
liefern wir
Ihnen gekühlte
Getränke und
Partyfässer

Außerdem:
Verleih von
Kühlschränken,
Kühlboxen und
Sitzgarnituren.

Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Chorherrnstraße 12b
94377 Steinach / Mühldorf
Telefon (09428) 8373

Schonraumübungen in der Klasse 3

Am 27.04.2023 nahmen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 3 an den verpflichtenden Schonraumübungen teil. Im Bereich der Verkehrserziehung sind diese ein fester Bestandteil des Lehrplans der Grundschule. Sie werden als vorbereitende Übung für die Jugendverkehrsschule in der Jahrgangsstufe 4 als unerlässlich erachtet. Aus diesem Grund kooperiert die Grundschule Steinach eng mit den Verkehrserziehern der Polizei und nutzt das umfassende Angebot am speziell vorbereiteten Übungsplatz in Straubing. Alle teilnehmenden Kinder erhielten von der Polizei eine schriftliche Rückmeldung zur gezeigten Fahrsicherheit und ggf. auch weitere Übungshinweise. Zur Durchführung des Trainings wurden verkehrssichere Fahrräder kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns bei Herrn Polizeihauptmeister Robert Zwickenpflug für die Organisation!



Hohe-Kreuz-Str. 2a • 94377 Steinach
☎ 09428 9480260
PhysiotherapieKiermeier@gmail.com



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Riedl, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: riedl.claudia@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagepflege



Besuch des NAWAREUM in Straubing



Am 17.05.2023 besuchten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 das NAWAREUM in Straubing. In diesem Mitmach-Museum können Kinder und Erwachsene tief in vielfältige

Themen wie Natur, Klimawandel, Pflanzen und Umwelt eintauchen und Zukunftstechnologien wortwörtlich „begreifen“. Ob im Museumsgarten, beim Rundgang durch die Ausstellung oder bei



Einblicken in die Technik des eindrucksvollen Gebäudes – hier erlebt man Nachhaltigkeit mit allen Sinnen. Wir nutzten das NAWAREUM zudem als außerschulischen Lernort und ermöglichten den Kindern die Teilnahme an einem intensiven, experimentenzentrierten Workshop zum Thema „Erneuerbare Energien“. Schüler und Lehrkräfte waren sehr beeindruckt und fanden es am Ende schade, dass der Vormittag viel zu schnell vorüber war. Wir kommen gerne wieder!



A AUTO Wir machen
AS ihr Auto mobil!
ARTMEIER
STEINACH

Auto Artmeier e.K

Tel. 09428/94900

Rothamerstr. 6 - 94377 Steinach

www.auto-artmeier.de

Texte/Fotos:
Grundschule



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 09428/94201-10 oder 94 20 1-11

Die Kinder der Waldgruppe Steinacher Rumpelwichte besuchten Anfang März Herrn Müller in Steinach. Dieser konnte über viele Jahre eine beachtliche Insektensammlung aufbauen. Dabei handelt es sich um verschiedenste Insekten wie Käfer, Spinnen, Grillen und vieles mehr, die in Kunstharzwürfel eingegossen wurden. Zu der Sammlung zählen auch Begleithefte, in denen Besonderheiten wie beispielsweise der Lebensraum der Insekten näher erklärt wird. Herr Müller möchte die Sammlung in guten Händen wissen und überreichte sie den kleinen und großen Rumpelwichten. Herzlichen Dank dafür! Die Kinder entdecken nun mit großer Neugierde immer wieder einzelne Insekten von allen Seiten und sind dabei von der Vielfalt der Natur sehr begeistert.

Insektenammlung an Waldgruppe überreicht



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr

DO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr

08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de



**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**



Unser Maibaum ist geschmückt, alle Kinder sind entzückt



Jedes Jahr freuen sich die Kinder des Kinderhauses auf das Steinaicher Maibaumaufstellen der Ortsvereine. Das erste Dorffest des Jahres im Freien! Gerne lernten sie hierfür mit den Erzieherinnen wieder ein Maibaum-Lied, das ganz traditionell gesungen wurde, als der Maibaum stand. Instrumental wurden unsere kleinen Sänger unterstützt von Thomas

Obermeister und Lisa Schwarzensteiner. An die beiden Musiker ein herzliches Vergelt's Gott. Bevor die blau-weißen Bänder des Maibaums über den Dächern Steinachs wehten, hatte sich diesmal noch mehr gerührt als sonst: Am Fußballplatz war zugleich noch ein Spiel vom ASV Steinach. Dieses motivierte die Kinder zu unzähligen Versuchen

an der Torwand. Neben der hochfrequentierten Fußballstation gab es noch allerlei sportliche Höhepunkte rund um den Fußballplatz, eine Flechtfrisuren-Station im Kinderhausgarten und eine Schatzsuche im Krippensandkasten. Wir blicken wieder auf ein rundum gelungenes Maifest zurück!

Fotos: Gerhard Heidl



Die erste Vorschul-Projekt-Woche war wieder ein Highlight der besonderen Art

Die erste Vorschul-Projekt-Woche war wieder ein Highlight der besonderen Art

Im Rahmen der Schulvorbereitung führen die Erzieherinnen des Kindergartenbereichs mit unseren Kindern zwei gruppenübergreifende Vorschul-Projekt-Wochen durch. Hier wird Ende Mai aus der alten Turnhalle ein Gruppenzimmer und es entsteht eine ganz neue Kindergartengruppe: Nämlich die „Vorschulkinder Steinachs“. Alle Vorschulkinder aus den Kindergartengruppen des Kinderhauses (Wartherweg, Schlichtstraße, Wald) bilden diese Aktionsgruppe. Wie jedes Jahr wartete ein anspruchsvolles und buntes Rahmenprogramm auf unsere Großen. Ein bunter Kennenlerntag, eine Spielplatzwanderung, der Besuch bei Christa Heini in der Bücherei, ein Waldtag und eine Fahrt ins Xperium nach St. Englmar zeigen, wie abwechslungsreich und anspruchsvoll diese Woche war. So abwechslungsreich das Pro-



gramm auch war, ein roter Faden zog sich durch und gab Sicherheit. Die Kinder brauchten Zeit, um sich aufeinander einlassen zu können. Kennenlernen auf verschiedenste Arten, ein gemeinsamer Gruppensong, Zeit und Raum für eigene Begegnung trugen zu einem stetig wachsenden Wir-Gefühl bei. Gut beobachtbar auch beim gemeinsamen Brotzeitmachen: Waren die Picknick-Decken zunächst besetzt von Kindern aus gleichen Gruppen, so wurden im Laufe der Woche die Decken-Gäste immer bunter und

abwechslungsreicher. Gegen Ende der Vorschulwoche tauschten so manche neuen Freunde bereits Telefonnummern aus und lernten sich anschließend daheim erneut von einer anderen Seite kennen.

Die zweite Vorschulwoche im Juni greift die positiven Erlebnisse vom Mai sicher auf und intensiviert das Gemeinschaftsgefühl gewiss nochmals.

Ein besonderer Dank gilt hier unserem Elternbeirat, der die Führung im Xperium mitfinanzierte!

Streiflichter aus der Vorschul-Projekt-Woche im Mai





Der Förderkreis Kindergarten e.V. lädt die Kinder zu Friedrich auf dem Dachboden ein

Seit der Corona-Zwangspause haben die Kindergartenkinder keine Theaterfahrt mehr angetreten. Im vergangenen Betreuungsjahr 2021/22 wollten wir zwar mit den Kindern gerne noch einen Ausflug starten, allerdings waren im Sommer 2022 die Busunternehmen restlos ausgebucht. Aber dieses Jahr hat es endlich wieder geklappt!

Die Kiga-Impuls aus Wien war mit ihrem Stück „Friedrich auf dem Dachboden“ zu Gast in Straubing. Hierzu lud der Förderkreis alle Kindergartenkinder zu Fahrt und Theater ein. Somit entstanden also für Eltern keinerlei Kosten. Ein besonders großes Dankeschön an dieser Stelle an die Vorsitzende Helena Mandl mit ihrem Gremium: Ihr habt den Kindern große Freude bereitet!

Was die Kinder sahen...

Friedrich räumte auf. Am Dachboden von Oma. Immer wieder gab es Neues zu entdecken und er erinnerte sich, wie er schon als Kind oft stundenlang in die abenteuerliche Welt der Phantasie abgetaucht war. Nun war aus Fritzli Friedrich geworden,



aber noch immer verlor er sich in seinen Abenteuern im Kopf. Das Publikum nahm er dorthin einfach mit. So stach er mit den Kindern mit einem Segelboot in See, ließ mit deren Hilfe eine Möwe fliegen und begegnete einem Wal. Aus einem Klebeband wurde eine Tänzerin, er startete das kürzeste Wettrennen der Welt, verwandelte das Publikum in Akrobaten und ließ die kleinste Rakete der Welt mit leisem Donner und Getöse abheben. Natürlich nicht ohne Raketenschutzmaske!

Für unsere Kinder war es der erste große Bus-Ausflug. Entsprechend



aufgeregt waren sie am Morgen. Glücklich kamen sie gegen Mittag ins Kinderhaus zurück. DANKE an den Förderkreis!

Fotos/Texte: Kinderhaus



**Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelder Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilaska@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.





Förderkreis Kindergarten e.V.

1. Vors. Helena Mandl,
Pellham 5, Steinach, Tel. 09961/9437808

Nach 2 Jahren coronabedingter Pause fand am Samstag, den 06. Mai endlich wieder der beliebte Flohmarkt „Rund ums Kind“ statt. Alle Verkaufstische konnten vergeben werden und die Verkäufer hatten jede Menge tolle Ware dabei. Bei bestem Frühlingswetter kamen zahlreiche Besucher und konnten das ein oder andere Schnäppchen ergattern. Dank der zahlreichen Kuchen- und Tortenspenden, hauptsächlich durch die Eltern der Kindergarten- und Krippenkinder, saßen viele noch in geselliger Runde beieinander oder nahmen sich Kuchen für zuhause mit. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird der Flohmarkt wieder in regelmäßigem Rhythmus stattfinden. Der gesamte Erlös kommt den Kindern des Kinderhauses St. Ursula zugute.

Der Förderkreis Kindergarten e.V. bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern vor allem bei

- den vielen fleißigen Kuchen- und Tortenbäckern
- der Gemeinde Steinach für die Bereitstellung der alten Turnhalle
- dem ASV Steinach für die Benutzung der Küche
- der FFW Steinach, dem TC Steinach und der Pfarrgemeinde für das Ausleihen der Biertischgarnituren
- allen Verkäufern und Besuchern

Text: Nicole Lausser

Fotos: Helena Mandl

Förderkreis Kindergarten e.V. Ganzjahresflohmarkt war ein voller Erfolg





Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Die Freiwillige Feuerwehr Steinach feierte am Samstag, 6. Mai 2023 das Floriansfest. Nach einem Kirchenzug und Gottesdienst in der Pfarrkirche, ging es zum Landgasthaus Krone. Vorsitzender Andreas Foidl erinnerte an die Entstehung des Tages der Feuerwehrleute und des Schutzpatrons der Feuerwehr, des Heiligen Florian. Feuerwehr sei kein großes Wort, so der Vorsitzende, doch wenn man das Gebilde dahinter sieht, merkt man erst was eigentlich dahintersteckt. Für Außenstehende sieht es oft nur so aus: Die Sirene geht, die Feuerwehr rückt aus. Grundsätzlich stimme das schon. Aber diese Hauptaufgabe sei nur ein kleiner Teil der jährlichen Arbeit. Welcher zeitliche ehrenamtliche Aufwand dahintersteckt, wissen nur wenige.

Foidl führte einige Aufgaben auf, wie Einsatznachberichte schreiben, Material bestellen, Vorbereitung Leistungsabzeichen, Übungen abhalten, Pflichttermine beim Atemschutz, Instandhaltung der Geräte und unzählige Telefonate führen. Auf Vereinsebene kommt noch die Bürokratie mit dem Schriftverkehr hinzu. Die Mitglieder der Steinacher Feuerwehr machen dies nicht nur freiwillig, sondern aus Leidenschaft und Überzeugung. Vorsitzender Foidl nahm diesen Tag zum Anlass ein großes Dankeschön an jeden einzelnen zu sagen. Als Vorsitzender oder als Kommandant braucht man Helfer, die

Floriansfest mit Dank an Mitglieder Blick hinter die Arbeit bei Einsätzen gegeben



Danke zu sagen für aktiven Dienst und langjährige Mitgliedschaft heißt es jährlich beim Floriansfest der Feuerwehr. 3. Bürgermeister Stefan Heller, 2. Vorsitzender Franz Holmer jun., 1. Vorsitzender Andreas Foidl, Johann Vogl, Karl Fischer, Fabian Leibl, Hannah Reimann, 1. Kommandant Tobias Schweiger, 2. Kommandant Stefan Sauerborn, 1. Bürgermeisterin Christine Hammerschick (v.l.).

Arbeiten erledigen. Die Maschine Feuerwehre funktioniere nur, wenn jedes Zahnrad in sich greift. „Den Zusammenhalt den wir im Einsatz brauchen damit wir alle wie Zahnräder funktionieren, den holen wir uns im Vereinsleben. Kameradschaft ist etwas, das kann man nicht kaufen. Das muss man sich erarbeiten, das muss man leben und vor allem pflegen!“, so der Vorsitzende. Hier erinnerte Foidl an das letztjährige Gründungsfest, das das Ansehen des Vereins nochmals auf ein anderes Level gehoben habe. Das Ergebnis der Haussammlung sehe Foidl auch als Wertschätzung der Feuerwehr aus der Bevölkerung.

Kommandant Tobias Schweiger erinnerte an die Großübung in der Saatzeit Steinach, an der sechs Feuerwehren teilnahmen. Dass man knapp 100 Kameraden unter der Woche auf Knopfdruck zusammen bringt sei eine Wertschätzung, die es nur bei der Feuerwehr gibt.

Für 25 Jahre aktiven Dienst be-

dankte sich die Feuerwehr bei Fabian Leibl, der seit 18 Jahren Atemschutzträger ist, seit 13 Jahren Maschinist und seit sechs Jahren Gruppenführer. Für zehn Jahre aktiven Dienst bedankte sich die Feuerwehr bei Hannah Reimann. Sie ist seit vier Jahren Atemschutzträgerin und fast bei jedem Einsatz dabei. An Franz Nachreiner richtete Kommandant Schweiger seinen Dank. Er sei da, wenn man ihn braucht. Als Atemschutzträger oder Maschinist, bei der Brandschutzerziehung im Kindergarten und Schule oder bei der Unterstützung der Jugend. Der Verein bedankte sich bei langjährigen Mitgliedern. 70 Jahre ist Johann Bogenberger Mitglied, 60 Jahre unterstützt Johann Vogl die Feuerwehr, 50 Jahre gehört Karl Handwerker der Feuerwehr an und 30 Jahre sind Andreas Sagmeister, Stadler Michael und Karl Fischer Feuerwehrmitglied.

Experimentierkiste für die Grundschule



Rektor Sebastian Mayer freut sich mit den Schülern über die Experimentierkiste, die die Grundschule von Vorsitzendem Andreas Foidl (links) und den beiden Feuerwehrkommandanten Tobias Schweiger und Stefan Sauerborn (v.r.) im Namen der Feuerwehr Steinach überreicht bekamen.

Am 22.03.2023 war für die Schülerinnen und Schüler der Josef-Schlicht-Grundschule in Steinach ein ganz besonderer Tag. Denn an diesem Tag überreichte die Freiwillige Feuerwehr Steinach ein ganz besonderes Geschenk. Da das Thema „Feuerwehr und Brandschutzerziehung“ fester Bestandteil des bayrischen Grundschullehrplans in allen Klassen ist, bat der Schulleiter Sebastian Mayer die Freiwillige Feuerwehr Steinach um die Finanzierung einer extra dafür ausgelegten Box mit Übungsmaterialien und Experimenten für den Zweck der Brandschutzerziehung. Gerne kam die Feuerwehr Steinach dieser wichtigen Anfrage nach

und ergänzte die 500 Euro teure Experimentierkiste noch um weitere, bereits gebrauchte feuerwehrspezifische Gegenstände als Anschauungsmaterial. So befinden sich in der Box nun unter anderem eine Atemschutzflasche, Feuerwehrranzüge, Schläuche und auch ein C-Strahlrohr. Die Übergabe der Spenden erfolgte durch Angehörige der Feuerwehr Steinach an die Schulleitung der Grundschule.

Die Feuerwehrler nutzten die Übergabe auch gleich, um in der dritten und vierten Klasse die angeschaffte Experimentierkiste zu testen. Denn bereits im Kindesalter ist es wichtig über Notfälle Bescheid zu wissen und ebenfalls

das richtige Verhalten im Ernstfall zu beherrschen. Deshalb fand durch die Ausbilder des KBI-Bereichs 2 Max Bogner und Irene Hafner auch am gleichen Vormittag eine spannende und kindgerechte Brandschutzerziehung statt. So wurden die Kinder beispielsweise mit dem Absetzen eines Notrufs, der Brandgefahren, der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehrleute und der Institution Feuerwehr als solche vertraut gemacht. Für die Schulkinder, die mit Begeisterung und Freude an der Brandschutzerziehung teilnahmen, stellt die Experimentierkiste also eine spannende, erlebnisreiche und realitätsnahe Art und Weise des Lernens dar. Der Kommandant der Feuerwehr Steinach Tobias Schweiger bedankt sich auch auf diesem Weg bei allen Beteiligten. Besonderer Dank gilt den beiden Ausbildern des KBI-Bereichs 2 Max Bogner und Irene Hafner, dem stellvertretendem Kommandant Stefan Sauerborn sowie Franz Nachreiner für die Mitwirkung und Unterstützung in Sachen Brandschutzerziehung.

POOL & WELLNESS 



Planung und Durchführung von Pools im Innen- und Außenbereich sowie Whirlpools, Saunen oder Wellnessbereichen.

Rotham 9 · 94377 Steinach · Telefon 09428 94959-0 · Telefax 09428 94959-29 · www.pool-wellness-ettl.de



Großaufgebot in der Saatzucht Steinach



Zu einem angenommenen Großbrand mit Personen in Gefahr (B3) wurden am 27.04.2023 um 18:30 Uhr sechs Feuerwehren aus dem Landkreis Straubing-Bogen alarmiert. Aufgabe der Feuerwehren ist in einem solchen Fall die vorrangige Personenrettung und die anschließende Brandbekämpfung. Angenommen wurde bei der Übung ein Brand einer Maschinenhalle in der Saatzucht Steinach in welcher sich auch noch mehrere Personen aufhalten würden.

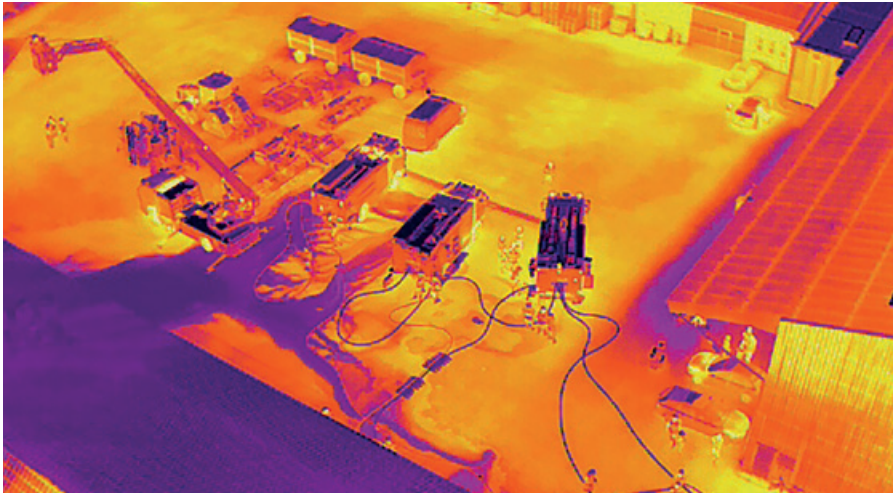
Unter dem Kommando des Einsatzleiters Tobias Schweiger (1. Kommandant der Feuerwehr Steinach), Stefan Sauerborn (stellv. Kommandant der Feuerwehr Steinach) und Kreisbrandmeister Klaus Kerscher rückten die Feuerwehren aus Steinach, Münster, Bogen, Parkstetten,

Reibersdorf und Gschwendt mit insgesamt 14 Fahrzeugen zum Übungsszenario aus. Unter den Fahrzeugen waren neben dem ÜG-OEL aus Parkstetten und der Drehleiter aus Bogen auch das Mehrzweckfahrzeug aus Bogen mit einer Drohne an Bord. Die Drohne ist ein sehr hilfreiches Tool, um den Einsatzleitern bei Großszenarien einen schnellen Überblick über das Einsatzgeschehen zu ermöglichen. Die Führungskräfte der jeweiligen Wehren waren: Leibl Fabian (GF FF Steinach), Reindlmeier Stefan (GF FF Steinach), Werner Tobias (ZF FF Parkstetten), Schlecht Fabian (Leiter ÜG-OEL Parkstetten), Kammermeier Hans (GF FF Parkstetten), Wittmann Thomas (GF FF Parkstetten), Antretter Martin (GF FF Parkstetten), Gietl Rupert (GF FF Bogen), Heigl Tobias (GF

FF Bogen), Zirngibl Florian (GF FF Reibersdorf), Neidl Thomas (GF FF Gschwendt) und Schneider Robert (GF FF Münster).

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurden durch die zuständigen Feuerwehren mehrere Schlauchleitungen inklusive Saugschläuchen zum 500m entfernten Dorfweiher verlegt und somit die Wasserversorgung sichergestellt. Da die Distanz zwischen Weiher und Einsatzort relativ groß war, wurden mehrere Tragkraftspritzenfahrzeuge benötigt, um das angezapfte Wasser mit dem benötigten Druck zum Brandobjekt zu befördern. Mit dem bereitgestellten Wasser konnte dann die Besatzung der Drehleiter aus Bogen einen ersten Außenangriff vornehmen. Neben der Brandbekämpfung durch die Drehleiter, wurden





auch durch Trupps am Boden die ersten Löscharbeiten begonnen. Die Feuerwehren aus Steinach und Parkstetten begaben sich derweil unter schwerem Atemschutz auf die Suche nach den vermissten Personen. Die Suche nach vermissten Personen hat im Brandfall immer oberste Priorität und ist deshalb vor den Löscharbeiten durchzuführen. Die vermissten Personen wurden durch die Pressluftatmer auch erfolgreich gefunden und ins Freie evakuiert. Da ein Atemschutztrupp

nur etwa eine halbe Stunde im Brandobjekt arbeiten kann wurden angesichts des „Großbrandes“ auch insgesamt zehn Atemschutztrupps eingesetzt, um auch nach der Personensuche einen Innenangriff durchzuführen. Bei der Suche nach den vermissten Personen stießen die eingesetzten Trupps auch noch auf Gefahrgut in Form von Gasflaschen, die entsprechendes Handeln erforderten. Durch die vielen Einsatzkräfte vor Ort, war auch das Kommunizieren über Funk nicht

immer optimal möglich, weshalb die Atemschutztrupps einen eigenen Funkkanal benutzten.

Im Anschluss an die Übung gab es für die knapp 100 Einsatzteilnehmenden noch eine stärkende Brotzeit, welche auch die Möglichkeit für eine Nachbesprechung der Großübung darstellte. Im Rahmen der Nachbesprechung bedankte sich der Einsatzleiter Schweiger bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Übung und dankte besonders der Saatzucht Steinach und deren Vertreter Patric Biermann für die Chance an einem solch großem Objekt üben zu dürfen. Auch die Steinacher Bürgermeisterin Christine Hammerschick, der zweite Steinacher Bürgermeister Martin Haberl sowie der dritte Bürgermeister Stefan Heller und die Geschäftsleiterin der Gemeinde Steinach Ursula Heller begutachteten das Übungsgeschehen und lobten die erfolgreiche Arbeit.

Text: Benedikt Reindlmeier

Fotos: FFW Steinach





Leistungsabzeichen in THL abgelegt



Erste Reihe von links: Carina Roth, Benedikt Reindlmeier, Raphael Probst, Thomas Bädle
 Zweite Reihe von links: KBM Klaus Kerscher, Michael Kohlhofer, Tobias Schweiger, Kristina Schlecht, Friedrich von Lühmann, Ruben Probst, Alexander Schweiger, Maximilian Fischer, Rupert Gietl, Werner Hieninger, Franz Foidl.
 Dritte Reihe von links: Stefan Sauerborn, Benedikt König, Adrian Neumeier, Lukas Ettl, Maximilian Simmel

Die technische Hilfeleistung (THL) stellt neben der Brandbekämpfung einen elementaren Bestandteil der Aufgaben der Feuerwehren dar. Zu den Einsatzaufgaben der technischen Hilfeleistung zählen unter anderem das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Um in der Hektik des Einsatzfalles bestmöglich vorbereitet zu sein, gibt es hierfür die Möglichkeit eine Leistungsprüfung auf Zeit abzulegen.

Bei dieser Prüfung sollen die Feuerwehrler die sichere, fachgerechte und zügige Verwendung eines Spreizers samt Unterbaumaterial sowie den Aufbau einer Verkehrsabsicherung innerhalb von vier Minuten zeigen. Nebenbei gilt es den Brandschutz sicherzustellen.

Das Leistungsabzeichen kann von allen Feuerwehrangehörigen ab 18 Jahren erworben werden und wird in mehreren Stufen vergeben (Bronze, Silber, Gold, Gold-Blau, Gold-Grün, Gold-Rot).

Zu eben jener Leistungsabnahme traten am 15.04.2023 16 freiwillige Feuerwehrler der Steinacher Wehr an. Die Abnahme erfolgte in zwei Gruppen.

Jede Gruppe bestand aus einem Gruppenführer, dem Maschinist, dem Melder sowie jeweils zwei Personen die einen Trupp (Angriffstrupp, Schlauchtrupp, Wassertrupp) stellten. In der ersten Gruppe traten an: Stefan Sauerborn als Gruppenführer, Kristina Schlecht als Maschinistin sowie Lukas Ettl, Benedikt König, Ruben Probst, Raphael Probst, Maximilian Fischer, Friedrich von Lühmann sowie Carina Roth. In der Gruppe 2 traten an: Tobias Schweiger als Gruppenführer, Thomas Bädle als Maschinist sowie Benedikt Reindlmeier, Alexander Schweiger, Maximilian Simmel, Adrian Neumeier und zwei Ergänzter aus Gruppe 1. Anders als in Gruppe 1, wurden die Positionen der Teilnehmer aus Gruppe 2 durch ein Los bestimmt.

Geprüft wurden neben dem THL-Aufbau auch die Fahrzeug- bzw.

Gerätekunde, der professionelle Umgang mit ausgewählten Geräten (Motorkettensäge, Tauchpumpe, Trennschleifer, usw.) und das Erkennen von Gefahrgutsymbolen für die Teilnehmer der höheren Stufen. Die Schiedsrichter KBM Klaus Kerscher, Rupert Gietl und Michael Kohlhofer nahmen die Prüfungen ab und gratulierten nach erfolgreicher Ablegung allen Absolventen. Insgesamt wurden neunmal die Stufe Bronze, viermal die Stufe Silber, einmal die Stufe Gold sowie zweimal die Stufe Gold-Rot verliehen.

Der Kommandant der Feuerwehr Steinach Tobias Schweiger bedankt sich auch auf diesem Wege bei den Teilnehmern sowie bei den Schiedsrichtern. Besonders dankte er dem Ausbilder Werner Hieninger für die zeitintensive, zweiwöchige Ausbildung.

Text: Benedikt Reindlmeier

Foto: FFW Steinach

Erfolgreiche MTA 1 Abschlussprüfung der Feuerwehr Steinach

Am Samstag, den 27.05.2023 fand die MTA 1 Abschlussprüfung der Feuerwehr Steinach statt, bei der drei Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellten. Die Abkürzung MTA steht für die modulare Truppmannausbildung, welche Grundvoraussetzung für den aktiven Dienst bei der Feuerwehr ist. Unter der Leitung von Tobias Schweiger, dem ersten Kommandanten der Feuerwehr Steinach, und Stefan Sauerborn, dem zweiten Kommandanten, hatten sich die Teilnehmer über einen Zeitraum von drei Wochen intensiv vorbereitet.

Der Schwerpunkt der Prüfung lag auf verschiedenen praktischen Aufgaben wie den Knoten und Stichen der Feuerwehr, dem Auffinden einer bewusstlosen Person sowie dem korrekten Anlegen eines Brustbands und dem Erläutern der Verwendung eines Strahlrohrs. Zusätzlich mussten die Teilnehmer eine theoretische Prüfung ablegen, um ihr Wissen über feuerwehrtechnische Abläufe und Sicherheitsvorkehrungen unter Beweis zu stellen.

Besonders bemerkenswert ist, dass alle drei Teilnehmer der Feuerwehr Steinach sogenannte Quereinsteiger sind, die also nicht aus der Jugendfeuerwehr stammen. Maximilian Fischer, Carina Roth und Rafael Probst haben sich in kurzer Zeit intensiv mit den feuerwehrtechnischen Aufgaben vertraut gemacht und bewiesen,



von links: KBM Klaus Kerscher, Tobias Schweiger, Maximilian Fischer, Rafael Probst, Carina Roth

dass sie den Herausforderungen des Feuerdienstes gewachsen sind.

Die Prüfung fand am 27. Mai 2023 um 09:00 Uhr unter der Leitung von KBI Huber Markus am Gerätehaus der Feuerwehr in Irlbach statt. Nach intensiven drei Stunden endete die Prüfung um 12:00 Uhr. Zur Feier des erfolgreichen Abschlusses der Prüfung begaben sich die Teilnehmer und ihre Ausbilder zur wohlverdienten Brotzeit ins Gasthaus Schmid in Wolferszell.

Die Feuerwehr Steinach gratuliert Maximilian Fischer, Carina Roth und Rafael Probst herzlich zum bestandenen MTA 1 Abschluss und bedankt sich bei Tobias Schweiger und Stefan Sauerborn für ihre herausragende Ausbildungsarbeit. Die Teilnehmer haben nun die Grundlage für ihre weitere Feuerwehrlaufbahn gelegt und werden als wertvolle Unterstützung für die Feuerwehr Steinach fungieren.

Text: Benedikt Reindlmeier

Foto: Feuerwehr Steinach

FF Steinach: Besuch folg. Gründungsfeste

- 02.07. FF Windberg
- 03.09. FF St. Englmar
- 23.09. KuSK Steinach



Alternative
zumHeim.de

24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar,
Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer vertrauten
Umgebung daheim losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer liebevollen Pflege in den
eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie umfangreich und unverbindlich.

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

ALTERNATIVE ZUM HEIM

ANNE SOLFRANK

LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH

TEL.: 09428 - 90 30 33

MOBIL: 0160 968 921 72

MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE





Einen erfolgreichen Weg ins Handwerk eingeschlagen!

Adrian Neumeier zählt seit kurzem zu den Besten in seiner Zunft der Elektroniker Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik, denn mit durchgehender Note 1,0 hat der 20-Jährige seinen Gesellen-Abschluss als Bester in Niederbayern gemeistert und wurde daher mit dem Staatspreis ausgezeichnet.

Für den Gemeindeboten beantwortete Adrian einige Fragen.

GB: Gab es ein Vorbild bei dir in der Familie oder im Freundeskreis, warum Du dich für eine Ausbildung zum Elektriker entschieden hast?

In meinem familiären Umfeld gab es kein direktes Vorbild. Meine Großväter waren beruflich in anderen Bereichen tätig, aber in ihrer Freizeit Alleskönner und haben mit viel Ausdauer meine Fragen beantwortet. Vielleicht waren das meine ersten Impulse, warum ich mich schlussendlich für einen technischen Beruf entschieden habe. Mit Andreas Foidl habe ich aber sehr früh einen Freund gefunden, der mich seitdem auf meinem Weg unterstützt und gefördert hat.

GB: War es für Dich früher schon interessant, die Zusammenhänge von elektrischen Installationen zu verstehen?

Bereits als Kind waren die verschiedenen Ausführungen von elektrischen Schaltungen mit eine meiner Leidenschaften. Durch Versuche mit kindgerechtem technischem Spielzeug, wie Lego Technik und elektronischen Steckkästen, wurde dies von meinen Eltern aktiv unterstützt.

GB: Welchen Schulabschluss hast Du wo gemacht?

Nach der Grundschule in Steinach wechselte ich auf die Ludmilla-Realschule in Bogen, die



ich mit der Mittleren Reife abgeschlossen habe.

GB: War die Wahl, eine klassische Ausbildung im Betrieb zu machen, für Dich die Richtige?

Nach neun Jahren Schule war es für mich keine Option, mich weiterhin theoretisch mit Problemen zu beschäftigen. Ich wollte raus und auch mein eigenes Geld verdienen, um somit mehr Freiheit und zusätzliche Möglichkeiten zu erhalten. Wenn ich zurückblicke, war das genau die richtige Entscheidung für mich und ich bin froh, dass ich dem aktuellen Zeitgeist, einer theoretischen Ausbildung an einer Hochschule, nicht gefolgt bin.

GB: Gibt es spezielle Gründe, warum Du dich für die Firma Elektro-Schießl entschieden hast?

Mein Freund Andreas Foidl hat mir, noch in meiner Zeit an der Realschule, ein Praktikum bei der Firma Schießl vermittelt. Mir hat der familiäre Zusammenhalt unter den Kollegen von Anfang an sehr gut gefallen. Einer der größten Vorteile eines kleineren Ausbildungsbetriebs ist aber sicher, dass man sehr schnell mit zum Kunden darf und dabei sein Berufsfeld in der Praxis vollumfänglich kennen lernt.

GB: Gab es Personen, die Dich während deiner Ausbildung besonders unterstützt haben und bei denen du dich besonders bedanken willst?

Wie man es bereits vermuten kann, gilt Andi ein großer Dank an meinem Erfolg. Er war während meiner Ausbildung zu 90% mein direkter Partner und hat mich von Anfang an sehr gefördert. Sein Engagement ist auch sicher der Grund für mein sehr gutes Abschneiden bei der Abschlussprüfung und der Antrieb, warum ich gerne weiterhin mit ihm, ob bei der Firma Schießl in Straubing oder seiner eigenen Firma in Steinach arbeiten werde.

GB: Würdest Du den Weg einer klassischen Ausbildung auch anderen Jugendlichen empfehlen?

Ja, denn die praktischen Erfahrungen, die man in einer Ausbildung erwirbt, sind durch nichts zu ersetzen. Wer später dann doch noch weiter machen will, kann z.B. den Meistertitel erwerben oder auch zurück zur theoretischen Ausbildung an eine Hochschule gehen. Ebenso die Ausbildungsvergütung ist ein guter Grund für eine klassische Ausbildung. Sie ermöglicht die ersten Schritte in die eigene Freiheit und entlastet die Eltern von den hohen Kosten, die für Miete und Lebensunterhalt am Studienort anfallen.

GB: Welchen Vorteil siehst Du gegenüber der theoretischen Ausbildung, z.B. an einer Hochschule?

Die Erfahrungen, die man bei einer technischen Ausbildung sammelt, kann man ansonsten sehr oft im Privaten gebrauchen. Egal, ob man kleine Defekte an Elektrogeräten selbst reparieren kann, oder dass bei einem Hausbau dieser Part zum großen Teil

selbst gemacht werden kann. Auch ist das Wissen eines Elektrikers bei fast allen Arbeitgebern gerne gesehen, da ohne die Elektrik heutzutage jede Firma zum Stillstand gezwungen ist.

GB: Gibt es ein Projekt, an das Du dich gerne zurückerinnerst?

Mein Ausbildungsbetrieb hatte nur drei Elektriker und betreute daher eher kleinere Projekte, die im Alltag beim Kunden angefallen sind. Zum Beispiel Probleme mit „Weißer Ware“ und „Brauner Ware“. Daher kann ich jetzt nicht direkt ein Leuchtturm-Projekt nennen, an dem ich während meiner Ausbildung mitgearbeitet habe.

GB: Was versteht man unter „Weißer Ware“ und „Brauner Ware“?

Der Begriff „Weiße Ware“ stammt noch aus einer Zeit, zu der alle Haushalts-Großgeräte ein Gehäuse aus weiß emailliertem Blech besaßen. Heute steht der Begriff für Elektro-Herde, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Waschmaschinen, Trocknern und Spülmaschinen. Dagegen handelt es sich bei „Brauner Ware“ um alle Geräte der Unterhaltungselektronik. Heute steht der Begriff für Fernseher, Audio-Anlagen, Laptops und Tablets und Spielekonsolen.

GB: Wir bedanken uns für das Gespräch und gratulieren Adrian Neumeier zu seinem hervorragenden Abschluss.

JÜRGEN FRANKL

Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



STEMAX
Wassertechnik
Rothamer Str. 1
94377 Steinach

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 18:00 Uhr



Stauden, Tomaten & Salat Bewässerung



Automatische Rasenbewässerung



Poolbau & Teichbau



IBC Tank & Zubehör

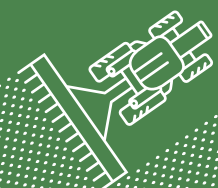


www.stemax-wassertechnik.de



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht.de





Verschönerung der Heimat, Aufrechterhaltung des Dorflebens und Pflege des Brauchtums.

Gemeindebote (GB): Grüß Gott Herr Pielmeier. Nach 26 Jahren haben Sie das Amt des Ersten Vorsitzenden der Agendorfer Dorfgemeinschaft e.V. (ADG) an Herrn Markus Mandl übergeben. Wenn Sie zurückblicken, worauf sind Sie stolz und was hätte sich Ihrer Meinung nach anders entwickeln sollen?

Herr Reinhold Pielmeier: Grüß Gott. Mich g´freids, wenn unser Agendorfer Dorfmittelpunkt immer wieder als gelungen und einzigartig betrachtet wird. Mit Genugtuung registriere ich dann, dass sich all die Anstrengungen gelohnt haben. Wenn ich zurückschau, war das schon eine große Verantwortung, die meine Vorstandskollegen und ich übernommen haben. Als Vorsitzender der ADG war ich Ansprechpartner der Direktion des Amtes für Ländliche Entwicklung und der Gemeindeverwaltung. Die Entscheidungen und Ergebnisse der Montagsrunden mussten begründet und vorgestellt werden. Wir können mit Stolz darauf verweisen, dass wir aktiv mitgebaut haben beim Um- und Neubau unseres Gemeinschaftshauses. Gesellenstück, nein ich sage unser Meisterstück ist aber unsere Kapelle. Sie ist für uns nicht nur örtlicher, sondern auch geistiger Mittelpunkt. Genauso wie es Herr Pfarrer Meier bei der Kapellenweihe an uns herangetragen hat. Was hätte ich eventuell anders machen sollen? Es gab verschiedene Maßnahmenvorschläge: Dass die Durchgangsstraße an Agendorf vorbeigeleitet wird, um den Durchgangsverkehr aus Agendorf hinauszuleiten oder der Bau eines Nahwärmeheizkraft-



bisheriger und neuer Vorsitzender (2023)
Reinhold Pielmeier und Markus Mandl

werkes in der Mühlau. Für solche Projekte würde ich jetzt länger und intensiver verhandeln.

GB: Wann wurde die Agendorfer Dorfgemeinschaft (ADG) gegründet und waren Sie Herr Pielmeier Gründungsmitglied?

Herr Reinhold Pielmeier: Gegründet wurde die Dorfgemeinschaft Agendorf am 21.7.1997. Ich war Gründungsmitglied und sogleich Erster Vorsitzender.

GB: Wie setzte sich die erste Vorstandschaft zusammen?

Herr Reinhold Pielmeier: Bei der Gründungsversammlung wurde die erste Vorstandschaft der DG gewählt: Vorsitzender Reinhold Pielmeier, Stellvertreter Norbert Mandl, Kassier Theo Handwerker, Schriftführer Hans Leibl. Neben der Wahl wurde auch eine Vereinssatzung erstellt, mit dem Ziel den Verein in das Vereinsregister eintragen zu lassen.

GB: Erneuerte sich bei der letzten Jahreshauptversammlung die gesamte Vorstandschaft?

Herr Reinhold Pielmeier: Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 17. April 2023 legte ich nach 26 Jahren mein Amt als Vorsitzender der ADG nieder und stellte mich nicht mehr zur Wahl. Als neuer Vorsitzender wurde Mandl Markus von der Mitgliederversammlung gewählt.

Wieder gewählt in ihren Ämtern wurden Manfred Schreiner als Stellvertreter, Kassier Hans Wagner, und Christian Schreiner als Schriftführer. Stautner Willi und Leibl Fabian wurden zu Kassenprüfern bestellt.

GB: Zu welchen Zweck und auf welche Initiative hin wurde die ADG gegründet?

Herr Reinhold Pielmeier: Das Amt für ländliche Entwicklung leitete für Agendorf eine Dorferneuerung ein, die sogar vorgezogen wurde. Dafür wurden auf Initiative von Herrn Karl Penzkofer ab 1.7.1993 die sogenannten Montagsrunden ins Leben gerufen. Ziel war, das alte Agendorfer Wirtshaus zu sanieren und einem für ein allgemeines Interesse geeignetes Vorhaben zu gestalten. Leider konnte diese Sanierungs-

absicht für das Alte Wirtshaus nicht verwirklicht werden. Aus diesen Montagsrunden, die ich vom Juni 1996 bis zur Vereinsgründung leitete, entstand nun die Dorfgemeinschaft Agendorf

GB: Worin bestanden und bestehen die Aufgaben der ADG?

Herr Reinhold Pielmeier: Weil sich das Wirtshausprojekt nicht verwirklichen ließ, wurde von der Direktion für Ländliche Entwicklung und der Gemeinde Steinach ein Architekturbüro beauftragt. In Zusammenarbeit mit den Bürgern von Agendorf wurde ein Maßnahmenkatalog zur Gestaltung des Dorfgangers erarbeitet. Die wesentlichen Ziele waren und sind: Bau und Unterhalt einer Kapelle durch Spenden und Erbringung von Eigenleistungen, Pflege des Brauchtums, wie zum Beispiel Vorführung alter Handwerkstechniken auf dem Dorffest, Maibaumaufstellen, Abbrennen von Sonnwendfeuern zur Sommer- und Wintersonnenwende, Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Bei diesem Wettbewerb erreichte Agendorf im Jahre 2002 eine vordere Platzierung, die mit einem Sonderpreis dotiert war.

GB: Welche sichtbaren Ergebnisse sind auf die Arbeit der Agendorfer Dorfgemeinschaftskoope-ration zurückzuführen?

Herr Reinhold Pielmeier: Der Bau der Kapelle „Zur Ehre der Gottesmutter Maria“ in der Dorfmitte, der Bau des Agendorfer Gemeinschaftshauses, die Errichtung unseres Dorfbrunnens, Anlegen eines Kinderspielplatzes, Aktivieren des historischen Kirchenweges nach Steinach. Zu erwähnen ist der große Eigenleistungsanteil der Agendorfer Bürger/innen und das Herzblut, das bei dem Ergebnis zu erkennen ist. Auch weiterhin und bis heute wenden die



Reinhold Pielmeier bei seiner Ansprache im Agendorfer Dorffest (2015)

Agendorfer Bürger/innen viele Arbeits- und Maschinenstunden auf, um unsere Einrichtungen des Dorfmittelpunktes zu pflegen und zu ergänzen: Das Glasvordach an der Kapelle, der Glockenturm mit einer Glocke, das Errichten eines Kreuzweges und jeweils handgeschnitzt ein Kruzifix und eine Madonna. Finanziert wurden diese Anschaffungen durch Spenden, durch Zuwendungen von der Gemeinde Steinach und durch den Erlös aus den Dorffesten.

GB: Haben die Aktivitäten dieser AGD den Zusammenhalt der Agendorfer Bevölkerung merklich gestärkt?

Herr Reinhold Pielmeier: Ja, sicherlich. Spenden für den Kapellenbau, allgemeine Arbeiten, Sach- und Geldspenden, kostenlose Arbeitszeit, Arbeitsleistung und Maschinenstunden sind ein deutliches Zeichen dafür. Viele Mitbürger sind das ganze Jahr für Wartung, Pflege, Blumenverschönerung der Agendorfer Kapelle und laufende Arbeiten im Einsatz. Herzlichen Dank dafür.

GB: Eine im Landkreis weit bekannt und beliebte Veranstaltung



Spielgeräteübergabe an die Agendorfer Kinder (2014)

war das Agendorfer Dorffest Anfang August des jeweiligen Jahres. Wie groß ist die Möglichkeit, dass dieses wieder durchgeführt wird?

Herr Reinhold Pielmeier, Herr Markus Mandl: Das Bestreben wäre da. Aber die Durchführung eines solchen Open Air Festes übersteigt momentan unsere finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten.

GB: Wurden Sie von der Gemeinde Steinach, dem Landkreis Straubing-Bogen oder anderen entsprechenden Einrichtungen genügend unterstützt?

Herr Reinhold Pielmeier: Von der Gemeinde Steinach, dem Amt für ländliche Entwicklung, sowie von der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums Regensburg erhielten wir für den Kapellenbau deutliche finanzielle Unterstützung. Die Gemeindeverantwortlichen hatten auch für alle weiteren Investitionen ein offenes Ohr und unterstützte uns regelmäßig.

GB: Gab es auch Hindernisse, die zu überwinden waren?

Herr Reinhold Pielmeier: Es war



ursprünglich ein anderer Standort für den Kapellenbau vorgesehen, nämlich das Alte Waaghaus, früher das erste Feuerwehrhaus. Dieser Standort warf zu viele Schwierigkeiten auf, sodass die Kapelle am jetzigen Standort errichtet wurde. Da bedurfte es einige Hürden zu meistern.

GB: Konnten geplante Vorhaben oder Ziele nicht verwirklicht werden?

Herr Reinhold Pielmeier: Der Fußweg entlang des Kinsachweges zur Kreisstraße konnte nicht gebaut werden und die Mitterfelser Straße konnte nicht auf das Einfahrt-Niveau von verschiedenen Anwohnern abgesenkt werden.

GB: Welches war Ihr letztes Projekt?

Herr Reinhold Pielmeier: Im Jahre 2019 schlossen wir einen Erweiterungsbau aus der ehemaligen Feuerwehrgarage zum bestehenden Gemeindehaus ab. (Eine gelungene und sinnvolle Ergänzung. Anmerkung der Redaktion).

GB: Von wem hätten Sie sich mehr Unterstützung erwartet?

Herr Reinhold Pielmeier: Grundsätzlich waren alle Projekte als Gemeinschaftsarbeiten organisiert. Mein Bestreben war, dass alle gleichmäßig eingebunden waren.

GB: Ein markantes Gebäude in Ihrer Ortsmitte ist das ehemalige Agendorfer Wirtshaus. War bei der Entscheidung wie dieser Bau verwendet werden sollte und jetzt verwendet wird, die Agendorfer Dorfgemeinschaft mit eingebunden?

Herr Reinhold Pielmeier: Diesbezügliche Entscheidungen liegen beim privaten Besitzer und dem Landesamt für Denkmalpflege.



Vor der Eingangstür der ehemaligen Gemeindekanzlei, die Gründungsvorstandschaff 1997
Theo Handwerker, Hans Leibl, Vorsitzender Reinhold Pielmeier, Norbert Mandl

GB: Gibt es Ihrer Ansicht nach noch irgendwo verschüttete historische Unterlagen, die für das Steinacher Archiv für Heimatgeschichte und natürlich für die gesamte Bevölkerung interessant wären?

Herr Reinhold Pielmeier: Über jeden Agendorfer Hof und über jedes Agendorfer Anwesen entsteht eine Hofchronik, erstellt von Frau Claudia Heigl vom Archiv für Heimatgeschichte Steinach.

GB: Aus den Ortsteilen Münster, Steinach und Agendorf bildete sich der jetzige Gemeindebereich Steinach. Haben Sie an unsere Bürgermeisterin Frau Christine Hammerschick und die Gemeindeverantwortlichen, an Hochwürdigen Herrn Pfarrer Christof Hagedorn und an die Steinacher Bevölkerung jeweils eine Botschaft?

Herr Reinhold Pielmeier und Herr Markus Mandl: Frau Bürgermeisterin Hammerschick, wir danken Ihnen und Ihrem Gemeindeverwaltungsgremium für Ihre bisherige Unterstützung und bitten Sie uns weiterhin zu helfen, den Gemeindebereich Steinach attraktiv zu gestalten.
Hochwürdiger Herr Pfarrer Hage-

dorn, vielen Dank für die monatliche Mittwochsmesse in unserer Dorfkapelle.

Wir halten in unserer Dorfkapelle regelmäßig Andachten, Rosenkranzgebete, Maiandachten, Kreuzwege ab. Organisiert von der Agendorfer Dorfgemeinschaft. Dazu ist die Steinacher Bevölkerung herzlich eingeladen. Der neuen Vorstandschaff, besonders meinem Nachfolger Markus wünsche ich viel Erfolg.

Ich hatte immer gute Vorstandskollegen, die mich unterstützt haben, diese wünsche ich ihm auch.

GB: Herr Pielmeier, Herr Mandl, wir bedanken uns für das Gespräch und für Ihren Einsatz bei der Agendorfer Dorfgemeinschaft. Herr Pielmeier, Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass der Agendorfer Dorfanger zu einem Perlenplatz wurde, den Sie mit Leben erfüllt haben.

Text: Hans Landstorfer

Fotos: Dorfgemeinschaft Agendorf



25 Jahre Bücherei – Rückblick 1998 bis 2023

Bereits in der März Ausgabe wurde über Veranstaltungen für Kinder berichtet. In dieser Ausgabe gibt es einen Rückblick und Ausblick über Veranstaltungen für Erwachsene. Büchereien sind nicht nur ein Ort zum Ausleihen von Büchern, sondern auch Kommunikationszentrum und Veranstaltungsort für Konzerte, Lesungen, Informationsveranstaltungen für Kinder und Erwachsene

Durch diese Aktivitäten fördert die Bücherei die Gemeinschafts-

bildung und bietet den Bürgern einen Ort, an dem sie sich treffen können. Die Bücherei Steinach ist ein wichtiger Bestandteil der dörflichen Gemeinschaft und spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung von Bildung, Kultur und Gemeinschaftsbildung.

Die erste Veranstaltung für Erwachsene nach der Eröffnung 1998 war eine Lesung mit Josef Fendl. Die besondere Liebe von Fendl gehörte der bairischen Sprache. Zusammen mit dem Musikver-

ein fand 1999 in der Grundschule, hier befand sich die Bücherei bis 2000, diese Lesung statt. Im Laufe der letzten 25 Jahre kamen rund 75 weitere Veranstaltungen dazu.

Jährliche Buchsonntage mit Tag der offenen Tür und Bilderausstellungen sind in Erinnerung, wie der von 2006 bis 2010 alle zwei Jahre abgehaltene lebendige Adventskalender. Von 2013 bis 2019 trafen sich im 14-tägigen Rhythmus Frauen zum Strick- und Häkeltreff in den Räumen der Bücherei.

Auszug von Veranstaltungen für Erwachsene in den letzten 25 Jahren

- | | | | |
|------|--|------|---|
| 1999 | Autorenlesung Josef Fendl | 2015 | Weinleseabend |
| 2002 | Erzählcafe Neues Schloss | 2016 | Vortrag - Mit dem Fahrrad durch Vietnam - Jürgen Langhans und Stefan Burhenne |
| 2002 | Vortrag Wüstenmarathon - Dominik Schnabl und Thomas Brandl | 2016 | Kabarettistischer Abend mit Liedern von Georg Kreisler - Manfred Hubl |
| 2003 | Vortrag Australien - Wolfgang Wende | 2017 | Musikalische Lesung - Helmut Eckl und Zither Manä |
| 2003 | Vortrag Homöopathische Hausapotheke - Sonja Rothammer | 2018 | Montagsliedbrett - Wolfgang Engel und Mattias Klimmer, Maximilian Maier |
| 2004 | Lesung Karin Calgagno | 2019 | Heimat - Lesung mit Harald Grill und Herbert Pöhl |
| 2005 | Vortrag Peru/Indios - Birgit Gigler | 2019 | Vortrag Besteigung Kilimanjaro - Josef Kammermeier |
| 2006 | Vortrag Rododendren - Wilhelm Biela | 2020 | Vortrag Christian Wirth (Radtour) u Hermann Amberger (zu Fuß unterwegs) |
| 2007 | Lesung Josef Fendl | 2023 | Buchvorstellung Christian Spieß |
| 2008 | Buchvorstellung Zwillinge - Cornelia Rist | 2023 | Wie kommt der Honig ins Glas? - bei den Bienen mit Steinacher Imkern |
| 2009 | Vortrag Jakobsweg - Hermann Amberger | 2023 | Lesung im Feuerwehrhaus |
| 2010 | Vortrag Heilsteine - Johanna Meier | | |
| 2012 | Vorweihnachtliche Lesung Gregory Charamsa | | |
| 2012 | Zauberer Max Schneider 2 Vorstellungen Nachmittag u Abend | | |
| 2013 | Lesung Nicola Förg | | |
| 2014 | Konzert Steffi Denk | | |
| 2014 | Erster Kochtreff | | |

Text: Gerhard Heini

FOTOSTUDIO BOSL

www.fotostudio-bosl.de • info@fotostudio-bosl.de • Tel.: 09422 5335



2005
Birgit Gigler
Peru



2012
Vorweihnachtliche Lesung
Gregory Charamsa



2016

Mit den
durch V
Jürgen



2018 Montagsliedbrett
Wolfgang Engel



2019 Heimat - Lesung mit
Herbert Pöhl und Harald Grill

1998 -

25 Ja
Büch
Stein

Veranst
für Erwa



2016 Kabarettistischer Abend mit Liedern von Georg Kreisler
Gesang Manfred Hubl

2014 Konzert Steffi Denk & Flexible Friends





1999 Fahrrad
/vietnam
Langhans

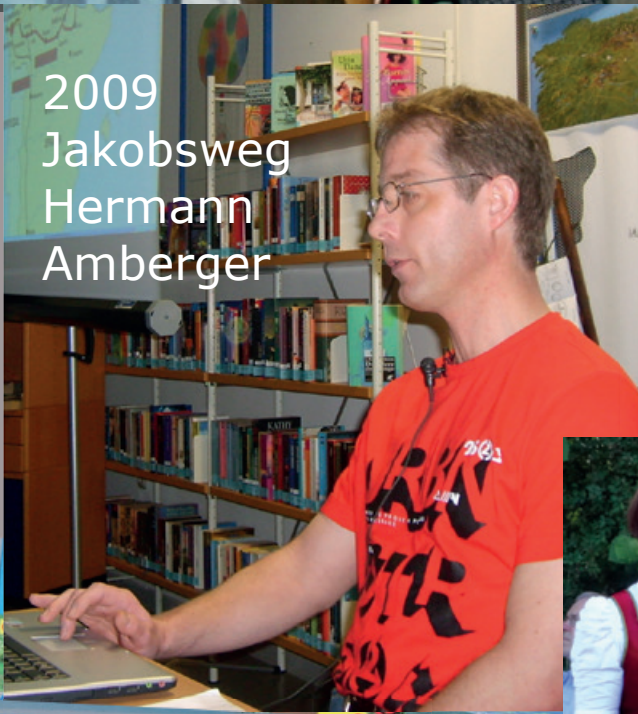


1999
Josef Fendl



2006 Adventkalender

2023
Bücherei
Steinach
Einführungen
Schöne



2009
Jakobsweg
Hermann
Amberger



2017 Musikalische Lesung
Helmut Eckl + Zither Manä



2013
Lesung mit
Nicola Förg



2010 Wüstenmarathon



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Der Baierweg



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
in dieser Sommerausgabe möchte ich Ihnen eine Wochentour auf dem **Baierweg** vorstellen.

Eine Wanderung auf dem **Baierweg** ist ein abwechslungsreicher und historisch interessanter Wanderurlaub für die ganze Familie in der Ferienzeit.

Der **Baierweg** beginnt eigentlich in Straubing, alternativ kann man auch in Mariaposching starten. Er führt über Domazlice in Tschechien zurück nach Furth im Wald.

Der 160 km lange, alte Handelsweg durchstreift die unterschiedlichsten Landschaften unserer Heimat und kann in sieben Tagesetappen gewandert werden. Wir starten den ganzen Weg zu Fuß in der Gemeinde Steinach ab Münster und fahren von Furth im Wald mit dem Zug zurück nach Straubing.

Die erste Etappe startet von Münster-Mitte in Richtung Wiedenhof. Dem Radweg nach Agendorf folgend, biegen wir in Agendorf in den Wald ab. An Trudendorf marschieren wir vorbei und wandern weiter auf Feldwegen, einem Bach entlang bis nach Weidenhofen. Dort gehen wir durch ein Waldstück und gehen dann immer parallel zur Autobahn an der Autobahnraststätte Bogen vorbei in Richtung Hofdorf. In Hofdorf treffen wir nun auf den Baierweg, der aus Richtung Bogen den Berg hinauf nach Windberg führt.



Blick nach Windberg



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Wurzelpfad

Der Baierweg ist nun durchwegs mit einer blauen Raute auf weißem Grund markiert. Der Weg führt uns sehr steil nach Windberg hinauf, wo wir endlich zu einer kleinen Rast einkehren können. Der Weg weist uns nun weiter bergauf zur Einsiedelei Heilig Kreuz. Hier werden wir für die Strapazen mit einem wunderschönen Ausblick belohnt.



Heilig Kreuz

Wir folgen dem Weg bergab in das wunderschöne Perlachtal bis nach Neukirchen und haben hier die ersten 25 km unserer Tour geschafft.

Die zweite Etappe führt uns ca. 18 km weiter auf anstrengenden Wegen nach Kollnburg.



Wiesenweg



Meinstorf

Ab Neukirchen folgen wir dem Baierweg über Obermühlbach zum Gehöft Meinstorf, wo sich ein grandioser Ausblick auf die Donauebene öffnet. Vorbei an der Kapelle 'Weiße Marter' gelangen wir über Sankt Englmar durch den Wald nach Kollnburg.

Hier kann auch in der Burg übernachtet werden.



Kollnburg

Mit der dritten Etappe erreichen wir nach 20 Kilometern Marsch über Wald und Wiesen durch die Hügellandschaft Bad Kötzing.

Zunächst führt uns der Weg über den Pfahl nach Viechtach. Wir gehen am schwarzen Regen entlang vorbei an der Burgruine Neunußberg und weiter über Pirka zum Höllensteinsee.



Höllensteinsee

Über den Planetenweg gelangen wir nach Bad Kötzing. Auf dieser Etappe bieten sich immer wieder Möglichkeiten zum Ausspannen und zum Einkehren oder man kann auch eine kleine Paddeltour auf dem Höllensteinsee machen.

Die vierte Etappe wird wieder etwas anstrengender und führt uns 25 km zum Teil sehr steil den Berg hinauf. Auf dieser Strecke passieren wir die Wolframslinde, die mit ihren 1000 Jahren zu einer der ältesten Linden in Deutschland zählt. Historisches erwartet uns heute in Ried und der Ruine mit Kapelle auf dem Haidstein. Von Rimbach aus folgt nun ein nicht zu unterschätzender Anstieg über den Burgstall auf den Höhenrücken des Hohenbogen.



Perlachtal



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Blick zum Hohen Bogen

Normalerweise führt die Etappe nach Neukirchen b. Hl. Blut, doch wir machen hier oben am Berg einen Tag Pause. Die gigantische Aussicht und ein abgelegener Gasthof mit Unterkunft laden zum Entspannen ein.



Neukirchen b. Hl. Blut

Nach unserer Pause begeben wir uns auf die fünfte Etappe der Wanderung. Den Abstieg kann man abkürzen, indem man mit der Rodelbahn ins Tal fährt. Dies ist auch mit größerem Gepäck möglich. Wir gehen nun weiter nach Neukirchen b. Hl. Blut, besichtigen kurz den Wallfahrtsort mit der prächtigen Kirche und gehen weiter in Richtung Grenze nach Hofberg. Diese 25 km lange Strecke verläuft durch große Wälder, über Wiesen und an Alleen entlang. Über geteerte Wege marschieren wir bergauf und bergab nach Kdyně.



Burg Ruine

Die sechste Etappe führt uns wieder auf Waldpfaden und Wiesenwegen durch das Chodenland nach Domazlice. Diese 20 km sind sehr abwechslungsreich und durch die alten Burganlagen historisch sehr interessant. Zuerst geht es bergauf zum Korab mit Aussichtsturm und Einkehrmöglichkeit. Wir gehen weiter an Ruinenanlagen vorbei über offene Landschaften und prächtige Alleen nach Domazlice. In Domazlice bietet sich ebenfalls noch einmal ein zusätzlicher Tag zum Verweilen an.



Domazlice

Es gibt hier viele Sehenswürdigkeiten und einen gemütlichen Stadtplatz mit Arkadenrundgang.

Von Domazlice aus führt uns nun die siebte und letzte Etappe wieder zurück in den Bayerischen Wald nach Furth im Wald. Wir wandern hinauf zur Wallfahrtskirche zu Ehren des Hl. Laurentius auf den Vesela hora und über Waldwege durch eine kleine Teichlandschaft nach Babylon. Das ehemalige Touristikzentrum erkennt man noch an den alten Bauwerken. Der Baierweg führt uns zum Abschluss durch dichte Wälder entlang der 'Warmen Pastriz' nach Kubice und zum Grenzübergang Schafberg. In Furth im Wald sind wir dann am Ende unserer Tour. Vom Bahnhof aus können wir unsere Rückreise entspannt mit dem Zug antreten. Ich hoffe, dass ich den Leserinnen und Lesern wieder ein Stück unserer wunderschönen Heimat näher gebracht habe, auch wenn der Baierweg viele Kilometer lang ist.



Landschaft bei Kdyně



Grenzübergang

Bis zum nächsten Mal
Stefan Heller

Betriebe und Dienstleistungen

40 Jahre KERN Baumaschinen 40 Jahre KERN - Kompetenz



Wer auf der B 20 in Richtung Cham unterwegs ist, dem fällt in Höhe Steinach vor der Ausfahrt Wolferszell unweigerlich die Hallenlandschaft der Firma Kern Baumaschinen auf. Die auf dem Parkplatz stehenden imposanten Maschinen: Bagger, Lader, Kräne, Forstmaschinen lassen nicht nur bei Bauunternehmen und Bauarbeitern die Herzen höher schlagen.

Vor ziemlich genau 40 Jahren, am 1.7.1983 gründete der Kraftfahrzeugmeister Josef Kern auf eigenem Gelände auf dem Wolfsberg bei Steinach seine eigene Firma. Aus einem Ein-Mann-Betrieb entwickelte sich die Firma zu einem mittelständischen Unternehmen, das derzeit 126 Mitarbeiter beschäftigt und einen Jahresumsatz von 32 Mio. € erzielt.

Der Firmengründer war bei den Bauunternehmern als kompetenter und fairer Fachmann im Bereich Baumaschinen und Sonderlösungen bekannt. Auf dieser

Basis entwickelte sich das Unternehmen in kurzer Zeit sehr gut und musste aus Platzgründen erweitern.

Bereits vier Jahre nach der Gründung wurde durch den Kauf des Atlas Verkaufsbüros Niederbayern in Straubing parallel zum Wolfsberger Betrieb eine bis heute erfolgreiche Kooperation mit der Atlas GmbH begonnen.

Nach weiteren zwei Jahren wurden in Furth bei Bogen nacheinander zwei Hallen errichtet. Nach Fertigstellung des Neubaus siedelte die Firma Atlas Kern um. In diesen Gebäuden wurde ein weiterer Betriebszweig, die Fahrzeugtechnik, geschaffen. Hier wurden die gesamten Sondermaschinen und Fahrzeugaufbauten kundengerecht individuell hergestellt.

Durch die Erweiterung des Verkaufs- und Vertriebsgebietes erfolgte im Jahre 2002 der Kauf der Werksniederlassung der Atlas München GmbH in Heimstetten bei Kirchheim. Das dortige Be-

triebsgelände reichte bald nicht mehr aus. Deshalb wurde 2008 in Forstinning ein mehrfach größeres Gelände erworben und ein Neubau errichtet. Im Anschluss wurde der Heimstettener Betrieb nach Forstinning umgesiedelt. Vor fünf Jahren wurde eine zusätzliche Erweiterung des Betriebsgeländes in Forstinning erforderlich.

Da in Steinach zwischenzeitlich ein geeignetes Gewerbegebiet entstanden war, errichtete die Firma **Kern Baumaschinen** dort zwei Hallen. Im Jahre 2005 erfolgte eine Teilaussiedlung mit dem Fahrzeugbausegment. Sondermaschinenbau und Teile der Verwaltung blieben in Furth.



Kontakt:

Kern Baumaschinen, Gewerbering 1 & 3, 94377 Steinach
Tel: +49 (0) 9428 9488-0, Fax: +49 (0) 9428 9488-99
info@kern-baumaschinen.de, www.kern-baumaschinen.de



Nach der Fertigstellung der Werkstatt, E-Lager, Lackieranlage sowie Verwaltungsgebäude verlegte die Firma Kern Ihren Betriebsitz nun vollständig nach Steinach.

Das aktuelle Leistungsspektrum der **Kern Baumaschinen** umfasst derzeit

- Handel mit Baumaschinen, wie Kräne, Bagger und Radlader
- Fahrzeugbau, also Spezialaufbauten auf Nutzfahrzeuge, zum Beispiel Wechselsysteme, Ladekräne oder Ergänzungen auf Kommunalfahrzeugen für den Winterdienst
- Forstmaschinenproduktion
- Baumaschinenverleih
- Sondermaschinenherstellung wie Elektrobagger, Hybridbagger, Versorgungsfahrzeuge

Die erneute Ausdehnung des Verkaufsgebietes im Bereich Mittelfranken erforderte 2016 den Erwerb eines Firmengeländes in Erlangen.

Aktuell ist in Steinach der Neubau einer zusätzlichen Montagehalle zur Endmontage fast abgeschlossen. Die Mitarbeiter, meist aus der näheren Umgebung, haben bei **Kern Baumaschinen** in Steinach auf 48.000 Quadratmetern Betriebsfläche ihren Arbeitsplatz.

Josef Kern positionierte seinen geschaffenen Betrieb zu einem familiär geführten Traditionsunternehmen, das seine Produkte europaweit vertreibt. Die Kunden schätzen neben der Flexibilität die individuellen Anfertigungen und die kundengerecht ausgeführten Lösungen der Aufträge, vor allem den zuverlässigen Service. Kompetente und erfahrene Servicemonteure gewährleisten sichere Soforthilfen. Die Firma Kern verfügt über ein umfangreiches Ersatzteillager. In der Regel können die Maschinen vor Ort unmittelbar wieder



instandgesetzt werden, so dass kaum Standzeiten entstehen.

Bei **Kern Baumaschinen** können jegliche Arten von Kundenaufträgen flexibel bearbeitet werden. Derzeit wird ein Spezialaugbagger mit Elektroantrieb für die Entsorgung von kontaminiertem Material aufgebaut.

Den Kunden stehen als ständige Ansprechpartner die beiden geschäftsführenden Gesellschafter/in Frau Martina Neumaier und Herr Bernhard Neumaier zur Verfügung. Frau Martina Neumaier ist im Bereich der Verwaltung tätig. Der Fahrzeug-Karosseriebau-

meister Herr Bernhard Neumaier ist zuständig für die Technik, die Einteilung der Mitarbeiter/innen, für die Kalkulation und den Vertrieb. Herr Josef Kern ist nach wie vor zuständig für die Kundenbetreuung, für Kundenpflege und für den gesamten Verkaufsbereich. Frau Tanja Neumaier sorgt im Empfang für die reibungslose Koordination mit den Kunden und ist zuständig für den Bereich EDV- und Marketing.

Kern Baumaschinen arbeitet ausschließlich mit eigenen teils langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei denen deutlich die Loyalität zum Kern Unternehmen und zu der Kern-Neumaier Familie zu spüren und zu erkennen ist. Durch die permanente Lehrlingsausbildung wird dem Fachkräftemangel entgegengewirkt.

Die Firma **Kern Baumaschinen** setzt als Erweiterungsziel zum einen auf ein breites nachfrageorientiertes Leistungssortiment. Grundlage dafür ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit leistungsfähigen namhaften Herstellern wie Atlas, Weycor, Yanmar, Case, Kinshofer, Bergmann, Weber, Atlas-Copco. Die geschäftsführende Familie Neumaier legt größten Wert auf einen für Kunden notwendigen Servicebereich. Flexible Einsatzzeiten, gut geschulte Servicemitarbeiter und moderne Werkstätten mit einem modernen, schnell verfügbaren Ersatzteillager sollen dies gewährleisten.

Josef Kern hat es durch seine vorausschauende Betriebsführung fertiggebracht, dass **Kern Baumaschinen** von drei Generationen geführt wird. Das Unternehmen wird dadurch zu einem zukunftsorientiert verwurzelten Familienbetrieb positioniert. Das ist umso beruhigender für die Kunden, die weiterhin individuell und flexibel betreut werden, für die Mitarbeiter, denen die Arbeitsplätze gesichert bleiben und für die Gemeinde, die mit einem er-

folgreichen Betrieb im Gewerbegebiet rechnen kann. Baumaschineninteressierte sind herzlich eingeladen die Produkte der **Kern Baumaschinen** bei einer Hausausstellung am 15. und 16. Juli 2023 anlässlich dem 40-jährige Firmenjubiläum zu besichtigen. Wir gratulieren der Firma **Kern Baumaschinen** zu Ihrem 40-jährigen Betriebsjubiläum und sind dankbar, ein solch stolzes erfolgreiches Unternehmen in unserem Gemeindebereich zu haben.

Text: Johann Landstorfer
Fotos: Kern Baumaschinen



drei Generationen Kern Baumaschinen -
Tanja Neumaier, Bernhard Neumaier, Josef Kern, Martina Neumaier (von links)



GANZ STEINACH IN DEINER HAND

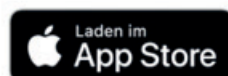
IMMER WISSEN, WAS GERADE SO LOS IST IN DEINER GEMEINDE

AKTUELLES AUS DEINER HEIMAT

Muni versorgt Dich ab sofort in Echtzeit mit allen Neuigkeiten, die für Dich interessant sind: Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen – mit Muni kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf Dein Smartphone.

HOL DIR DIE APP

Mit der Muni-App bekommst Du lokale News direkt und unkompliziert auf Dein Smartphone – wann immer und wo immer Du willst. Gleich die kostenlose App holen und ab sofort immer wissen, wo was läuft.



SCAN ME
HOL DIR DIE
APP



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



„Weites Herz und offene Augen“

Feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Tiburtius

Unter dem Motto „Weites Herz und offene Augen“ feierten am letzten Sonntag im April drei Buben, Lukas Bilska, Luis Müller und Rafael Schwesinger, ihre erste Heilige Kommunion. Nach gewissenhafter Vorbereitungszeit war der „Große Tag“ für sie gekommen, an dem sie zum ersten Mal an den Tisch des Herrn geladen sind. In einer feierlichen Prozession zogen die Erstkommunionkinder gemeinsam mit Pfarrer Robert Gigler Gemeindereferentin Monika Kirchbuchner, den Ministranten sowie mit ihren Eltern in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Tiburtius. Zu Beginn des Festgottesdienstes sang die Kirchenchorgemeinschaft Kirchroth-Münster unter der Leitung von Chorregentin Regina Wildner-Gruber das Eingangslied „Wir feiern heut` ein Fest“.

Nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Gigler und durch Frau Müller, stellvertretend für die Eltern, verdeutlichten die drei Buben das gewählte Motto: „Weites Herz und offene Augen“ mit einer Kurzgeschichte von der Heilung des blinden Bartimäus, der durch die Begegnung mit Jesus nicht nur sein Augenlicht geschenkt bekommt. Auch die Kyrierufe wurden von den Erstkommunion-



von links: Herr Pfarrer Gigler, Minis und Erstkommunionkinder, Frau Gemeindereferentin Kirchbuchner, Herr Schulleiter Mayer

kindern vorgetragen. Die Inhalte der Lesung, des Evangeliums und insbesondere der Festpredigt wiesen auf das genannte Motto. Nachdem bei den Kommunionkindern auch Fußballer dabei sind, stellte Pfarrer Gigler bei seiner Festpredigt einen Vergleich dar: Beim Sport sei es wichtig, die anderen Spieler im Blick zu haben. Sport erfordere Konzentration und Kraft und dadurch brauchen wir Nahrung. So sei es auch im Leben. Es sei wichtig, offene Augen und Ohren für andere zu haben. Aufmerksamkeit und ein achtsamer Umgang erfordern Kraft und damit Nahrung. Jesus will uns diese Kraft im Brot schenken.

Anschließend wurden die Kommunionkerzen an der Osterkerze entzündet und den Erstkommunionkindern gesegnete Kreuze umgehängt mit den Worten des Pfarrers, dass diese Kreuze an die Liebe Christi erinnern und die Kinder stets daran denken sollen, dass Christus immer bei uns sei und uns begleite. Nach der Erneuerung des Taufversprechens wurden die Fürbitten von den Kommunionkindern und von Frau Kirchbuchner vorgetragen. Während der Gabenbereitung versammelten sich die Erstkommunionkinder um den Altar. Schließlich kam es zum Höhepunkt dieser Erstkommunionfeier. Die drei Buben bekamen zum ersten Mal den Leib des Herrn aus der Hand des Priesters. Der Kommunionempfang wurde mit dem Lied „Weilst a Herz host...“ begleitet. Nach dem Schlussgebet wurden noch Dankesworte der Kinder, der Eltern, von Frau Kirchbuchner und von Herrn Pfarrer Gigler gesprochen, bevor die Kirchenchorgemeinschaft das Danklied „Sing mit mir ein Halleluja“ anstimmte. Die Erstkommunionfeier fand damit einen festlichen Ausklang.

Text: Lydia Ebenbeck

Foto: Helena Sussek

KARL FISCHER
SCHREINEREI • MEISTERBETRIEB

August-Schmieder-Str. 5 • 94377 Steinach ☎ 0160 69 05 255 ✉ karlfischer.schreinerei@web.de

„Geht und bringt den Frieden!“

13 Mädchen und Buben feiern Erstkommunion in der Pfarrei Sankt Michael

Am Sonntag, den 7. Mai feierten 13 Kinder der Pfarrei Sankt Michael zu Steinach ihre erste heilige Kommunion. Der feierliche Gottesdienst von Pfarrer Christof Hagedorn wurde musikalisch umrahmt von der Band Rhythm up. Die ebenso rhythmischen wie wunderschönen Lieder, die von Klassenlehrer Hr. Mayer vorgetragene Lesung und die engagierte Gottesdienstmitgestaltung der Kommunionkinder gaben einen sehr feierlichen Rahmen für die Steinacher Erstkommunion. Die Kommunionkinder übernahmen die Begrüßung der Gottesdienstgäste, die Kyrierufe, die Fürbitten und ein Gebet. Anstelle der Predigt gaben die Kinder gemeinsam einen Rückblick auf ihre Kommunionvorbereitung, die bereits im Oktober 2022 startete: sie trafen sich zu Gruppenstunden und intensivierten ihr Thema „Geht und bringt den Frieden!“, sie bereiteten das Krippenspiel für die Pfarrei vor und führten es auf,



Die Steinacher Erstkommunionkinder mit Ministranten, Pfarrer Christof Hagedorn und Schulleiter Sebastian Mayer

sie gestalteten eine gemeinsame Gottesdienstkerze, sie holten das Friedenslicht von Regensburg nach Steinach und teilten es in der Kirche aus, sie stellten sich im Rahmen eines Gottesdienstes der Pfarrei vor, sie banden Palmbüschel, backten Brot und feierten sämtliche kirchliche Feste gemeinsam mit der Pfarrei. Eine Dankandacht rundete kirchlich gesehen den feierlichen Tag ab.

Ein paar Tage später unternahm Pfarrer Christof Hagedorn mit seinen Schützlingen, einigen Eltern und Großeltern und den Kommunionkindern aus Münster einen Kommunionausflug nach Weltenburg.

Text: Gabi Berger
Foto: Barbara Rötzer



Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)
Ihr Ansprechpartner vor Ort

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh-
und Fräsbearbeitung

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid

94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72/6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de



Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

in diesem Artikel möchte ich nun auf ein schon mehrfach in der Öffentlichkeit angesprochenes Thema eingehen. Schottergärten beschäftigen und spalten unsere Gesellschaft. In neuen Bauabschnitten werden sie in Zukunft verboten sein.

Für viele stellt sich nun die Frage: Warum? Besser als eine versiegelte Fläche sind sie doch und zudem pflegeleicht für den vielbeschäftigten Bürger?

Schottergärten werden als großflächig mit Steinen dekorierte Flächen, auf denen überwiegend Formgehölze eine Verwendung finden, definiert.



Schotterfläche vor einem Fabrikgebäude

Nicht nur in der Bayerischen Bauordnung sondern in den Bauordnungen aller Bundesländer ist festgelegt, dass nicht überbaute Flächen wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen sind sowie zu begrünen oder zu bepflanzen sind.

Schotterbeete werden in der Regel mit Unkrautvlies, Baufolie oder PPX-Gewebe von unten her gegen Unkrautbewuchs geschützt.

Dies unterscheidet die Schotterwüsten von den früher beliebten Steingärten, in welchen Kies, Riesel, Splitt oder Schotter zum Mulchen verwendet wurden.

Billiges Unkrautvlies bietet durch seine Struktur schon nach ein bis zwei Jahren einen guten Nährboden für flachwurzelnende 'Wildkräuter'.

Baufolie zersetzt sich zu Mikroplastik, gelangt in den Boden und somit weiter über das Grundwasser in unseren Nahrungskreislauf.

PPX-Gewebe ist noch das Bessere vom ganzen Übel. Es lässt anfangs noch Luft und Wasser hindurch.

Die Wasser- und Luftdurchlässigkeit lässt aber auch durch die Sedimentablagerung nach und es bildet sich dadurch ein Nährboden für den Wildwuchs.



Sondermüll

Es ist schwierig, diese verunreinigten Folien zu entsorgen, da eine Trennung fast nicht möglich ist und die Entsorgung in Zukunft noch stärker kontrolliert und erschwert wird.

Der Boden, der eigentlich als schützenswert gilt, stirbt unter den Vliesen oder Folien im Laufe der Zeit ab.

Durch den reduzierten Sauerstoffaustausch nimmt das Bodenleben Jahr für Jahr immer mehr ab, bis es zum Erliegen kommt.

Die Folge ist eine Bodenverdichtung und somit eine Abnahme der Wasseraufnahmefähigkeit.

Ein gesunder Boden könnte 100 bis 200 l Wasser pro m³ aufnehmen.

Da diese Schotterflächen einer versiegelten Fläche gleich kommen, staut sich das Wasser bis zur Oberkante der Einfassung an, läuft direkt ab in die Kanalisation oder in den Lichtschacht und gelangt somit unter Umständen auch in das Haus. Starkregenfälle werden in Zukunft weiter zunehmen und sollten uns dringend zum Umdenken bewegen.

Wasser, das wir dringend für unsere Grundwasserversorgung bräuchten wird hier unnötig abgeleitet.

Im Siedlungsbereich tragen diese Flächen im Sommer zusätzlich zum Hitzestau bei.

Die tagsüber aufgeheizten Steine geben auch noch lange bis in die Nacht Wärme an die Umgebung ab und sorgen im Sommer bei unseren zunehmenden Hitzetagen zur Verschärfung der Problematik.

Staub, welcher durch grüne und kühlende Pflanzen gebunden würde, wird dabei wieder an die temperaturbedingt aufsteigende Luft mit abgegeben.

Wer solch eine Schotter- oder Kiesfläche besitzt, wird den erheblichen Pflegeaufwand bestätigen können.

Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Ein Formschnitt an den vereinzelt angesiedelten Gehölzen ist nur mit Schutzunterlagen möglich.

Herbstlaub oder abgestorbene Blätter sind schwer zu entfernen oder vermitteln ein ungepflegtes Bild. Laubbläser oder -sauger und Pestizideinsätze, die auch in der Kritik stehen, kommen hier zum Einsatz.



Erhöhter Pflegeaufwand

Durch Staub- und Sedimentablagerung kommt es zur Verunreinigung der Gesteinsauflage.

Diese muss alle paar Jahre erneuert oder gereinigt werden. In unserer Umgebung ist gebrochenes und gewaschenes Material einfach und relativ umweltbewusst zu beschaffen.

Bedenklich wird es allerdings, wenn andersfarbige Steine in Weiß, Rot, Grün oder sonstigen Farben zum Einsatz kommen.

Diese Ziersteine haben oft einen langen Weg aus Asien oder Afrika hinter sich.

Dass diese Flächen keinen Beitrag zu den nachfolgenden Beispielen leisten, muss hier sicher nicht erwähnt werden.



Schillerfalter an Lavendel



Sedum am Rand einer Schotterfläche



Fliegenpilz

Beobachten Sie doch einfach in den nächsten Wochen ihre Umgebung. Vielleicht kommt Ihnen eine Idee, wie Sie Ihren Garten lebenswerter gestalten können.

Für die Sommermonate wünsche ich Ihnen weiterhin viel Freude beim Gärtnern.

Ihr Stefan Heller



Ansprechpartner: Detlev Schneider (Tel. 09428/8740) und Hans Agsteiner (Tel. 09428/1602)

60plus-Treff besuchte Dimpflbräu in Furth im Wald

Ein besonderes Erlebnis für die Steinacher 60plus-Freunde war die Besichtigung der Brauerei Dimpflbräu in Furth im Wald am Freitag, den 14. April, zu der die Organisatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner bereits im Bus begrüßen konnten.

Besondere Gruß- und Einführungsworte richtete der Brauereieinhaber bei Ankunft an die Teilnehmer der Veranstaltung. Es wurden nun zwei Gruppen gebildet, die zeitlich versetzt durch die kleine Brauerei geführt wurden. Man konnte sich bald einen Eindruck über die Herstellung des einheimischen Bieres verschaffen. Dabei war festzustellen, dass die traditionsreiche familiengeführte Brauerei großen Wert auf eine hohe Qualität ihrer Produkte legt. Die Dimpflbiere werden unter strengstem Einhalt des Reinheitsgebotes des Jahres 1516 gebraut und unterliegen der ständigen Qualitätskontrolle der erfahrenen Braumeister. Davon konnte man sich im Sudkeller, im Gärkeller, im Lagerkeller und bei den Abfüllanlagen überzeugen.



Die Teilnehmer nahmen Kenntnis davon, dass diese arbeitsintensive Form der Gärung nur in Mittel- und Kleinbrauereien möglich ist. In den Lagerkellern, die aus dem Jahr 1610 stammen, bekommt das Bier die nötige Zeit, um seine optimale und volle Reife zu erlangen. Auch Limos und Säfte werden hergestellt, wobei man die derzeitigen Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Vorprodukte nicht vergaß.

Eingehend berichtete der Brauereibesitzer auch über die interessante Geschichte dieser alteingesessenen Brauerei. Im Bräustüberließ ließ man sich anschließend bei einer Brotzeit und guter Unterhaltung das vorzügliche Bier schmecken. Auf der Heimfahrt informierte Detlev Schneider die Teilnehmer über die nächste Fahrt, die zum Seeland bei Schwandorf führt.

Text: Hans Agsteiner

Fotos: Ernst Beer



Über das Wasser gehen

Besuch Oberpfälzer Seenland

Am 12. Mai führte die Fahrt der 60plus-Freunde Richtung Schwandorf zum Oberpfälzer Seenland. Mit einer Gästeführerin startete die Gruppe von der Erlebnisholz-kugel am Steinbergsee die Rundfahrt. Auf dem Weg zum Murner See erfuhren die 60plus-Freunde Interessantes aus der Zeit des Braunkohleabbaus. Vorbei am Knappensee, dem Tertiärwald führte der Weg zum Ziel in Rauberweiherhaus. Hier wurde der Erlebnisparks „Wasser-Fisch-Natur“ am Murner See besucht. Hier konnten die Teilnehmer „über das Wasser gehen“. Anschließend ging die Fahrt, vorbei an ProKart Raceland, einer der größten Kartbahnen Deutschlands, weiter Richtung Taxölderner Forst. Hier sollte in den 1980er Jahren eine atomare Wiederaufbereitungsanlage entstehen. Heute haben sich viele Firmen in dem Innovationspark angesiedelt. Darunter auch die Firma Sennebogen. Von der Möglichkeit die Erlebnisholz-kugel zu besteigen machten einige Teilnehmer gebrauch. Andere kehrten in die Gastronomie auf eine Tasse Kaffee ein. Den Abschluss der Fahrt bildete die Einkehr beim Gasthaus Deutsch in Barbing.

Text/Fotos: Gerhard Heini



**LANDGASTHOF
SCHMID**
Tafelwirtschaft seit 1446
Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Wir haben für Sie Donnerstag - Montag 9 - 22 Uhr geöffnet
Gastlichkeit mit Tradition!
Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de

ELEKTROINSTALLATION

Elektrotechnik
Photovoltaik
Informationstechnik

WOLFGANG
SIMMEL



Münsterer Str. 2 B
94377 STEINACH

Telefon 0171 - 7337160
E-Mail: elektro.simmel@gmx.de



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo–Fr von 9.00–18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 25, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Familie Färber Münster, Obermayrstr. 2, Tel. 094 28/6 54	Bioland-Eier aus Freilandhaltung Selbstbedienung 24 / 7
Martin Hahn Münster, Chorherrrenstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Mair Hubert Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	Steinacher Qualitätsrasen
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	

Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen

mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe

suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Senioren-und Demenzbetreuung
(Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, usw

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Rollstuhlspazierfahrten

Hoffmeister Stephanie

94377 Steinach, Tel. 09428/903917

- Hilfe am PC

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037



Informatives für Seniorinnen und Senioren



Notfallmappe der Gemeinde

In der Notfallmappe der Gemeinde Steinach können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, u.v.m.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Kostenloser Lieferservice für Arzneimittel

Apotheke St. Georg, Parkstetten, Tel. 09421/8467-0
Lieferung nach Steinach jeden Dienstag und Freitag
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

St. Georgs-Apotheke, Mitterfels, Tel. 09961/204

Lieferung nach Rücksprache
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag: 8:00 – 12:30 | 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 08:00 – 12:30 | 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:30 | 14:00 – 18:30 Uhr,
Samstag: 08.00 – 12:00 Uhr

60plus - Ausflüge/Vorträge

Das ehrenamtliche Team um Detlef Schneider, Tel. 09428/8740, bemüht sich um interessante Ausflüge und Vorträge. Es werden monatliche Veranstaltungen angeboten, die in der Presse bekanntgegeben werden, bzw. das Jahresprogramm finden Sie in der Märzausgabe des Gemeindeboten. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Seniorenkino in Straubing

Monatliche Kinovorstellungen im Citydom Straubing, Theresienplatz 23 mit ausgewählten aktuellen Filmen. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernauergasse möglich. Die Termine finden Sie im Straubinger Tagblatt oder im Internet unter www.citydom.de

Ich bewege mich - Rückenfit

Der ASV Steinach bietet verschiedene seniorengerechte Kurse unter der Leitung von Alexandra Bochenek, Tel. 09428/90 38 03. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Infos unter asv-steinach.de

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen

Leutnerstraße 15, 94315 Straubing,
Tel. 09421 973-528 oder -133,
E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenwegweiser

Von der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen wurde ein neuer Seniorenwegweiser erstellt. Diese Broschüre liegt in der Gemeindeverwaltung auf. Außerdem ist die digitale Version unter https://flipbook.inixmedia.de/straubing_sen_2567/ abrufbar.

Rotkreuzdose

Mit einer Rotkreuzdose kann mal alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 € beim BRK Straubing, Siemensstraße 11a.

Essen auf Rädern

Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil täglich ein frisches und heißes Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 9952-7604.

Seniorentaxi - seniormobil

Mit „seniormobil“ verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Die Busunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL), die Gemeinden Feldkirchen und Oberschneiding als Betreiber des Bürgerbusses sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel.

- Für alle ab 70 Jahren (mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen)
- Start/Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen
- Die Wertschecks gibt es im Wert von 2, 5 und 10 €
- 50 % Ermäßigung auf Kartenwert. Die verbleibenden 50 % übernimmt der Landkreis. Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen

In der Gemeindeverwaltung:
Renate Hofer, Tel. 09428 94203 7
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt: mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de oder Tel. 0151 17 29 54 02

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik www.heimatgeschichte-steinach.de

- Die ehemalige Schlossbrauerei in Steinach
- Die Schmiede und der verschwundene Grüneisl-Hof in Wolferszell
- Chronik des Burschenvereins „Einigkeit“ Steinach und der KLJB Steinach
- „Wenn Kinder in d'Froas gefallen sind“ – Die Kindersterblichkeit in früheren Jahren
- Das verschwundene Söldenanwesen Hs.Nr. 53 in Steinach
- Der Schmied in Münster und das „Duschlgüt“ Hs.Nr. 39 in Münster
- Die Schweinehaltung im Gutshof Steinach
- Der Schmied in Gschwendt

zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor 30 Jahren....

„Neues Baugebiet mit 165 Bauplätzen“

Mit der Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes liegt der Erstellung eines Bebauungsplanes für „Kellerberg-West“ mit insgesamt 165 Bauparzellen nichts mehr im Wege. Der Gemeinderat beschloss, für den ersten Bauabschnitt (Riedstraße, Straße zum Berghof und Verlängerung des Grünsteifens des Kellerberges nach Norden) mit etwa 66 Bauparzellen einen Bebauungsplan erstellen zu lassen.

Zentrales Thema der letzten Gemeinderatssitzung war allerdings der Einsatz der Feuerwehr Steinach-Agendorf auf der Bundes-

autobahn. Nach Artikel 1 des Bayer. Feuerwegesetzes haben die Gemeinden als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis die technische Hilfeleistung bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen im öffentlichen Interesse sicherzustellen. Soweit eine Bundesautobahn durch Gemeindegebiet führe, sei es Aufgabe der Gemeinde, bei Verkehrsunfällen auf diesem Fernverkehrsweg technischen Hilfsdienst zu leisten. Die Gemeinden hätten hierfür die gemeindlichen Feuerwehren in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit auszurüsten und zu unterhalten. Die A3 tangiere die Gemeinde in einer Länge von etwa sieben Kilometern. Aufgrund der Alarmplanung wäre daher primär die FFW Steinach für den Bereich Anschlussstelle Straubing bis zur Rastanlage und für den Bereich

Anschlussstelle Straubing bis Kirchroth jeweils einseitig zuständig. Derzeit verfüge die FFW Steinach nicht für die notwendigen Fahrzeuge und Geräte. Das Landratsamt müsse deshalb die Aufgabe anderen Feuerwehren zuweisen. Trotz der Zuweisung verbleibe der Hilfsdienst bei der Gemeinde Steinach und die anfallenden Kosten seien durch die Gemeinde Steinach zu tragen. Das Landratsamt beabsichtige, die genannten Abschnitte der Autobahn, in der Erstalarmierung der FFW Parkstetten zuzuweisen, bis die Gemeinde Steinach selbst das erforderliche Gerät angeschafft habe und diese Aufgabe in eigener Zuständigkeit übernehmen könne.

Claudia Heigl

Führung Neues Schloss Steinach



Der Arbeitskreis für Heimatgeschichte Steinach nahm zum Anlass, im Rahmen des „Heimat. Erlebnistags“, den das bayerische Heimatministerium erstmals veranstaltete, eine heimatkundliche Führung in Steinach anzubieten. Am 21. Mai versammelten sich etwa 90 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei bestem Wetter am Torhaus des Neuen Schlosses.

Dr. Thomas Grundler, Detlev Schneider und Claudia Heigl führten in drei Gruppen durch den Park und erläuterten dabei die Entstehungs- und Baugeschichte des Neuen Schlosses. Auch die Zeit des Nationalsozialismus, sowie die spätere Verwendung als

Flüchtlingslager wurden detailliert besprochen.

An Hand von Bildmappen, die extra für die Schlossführungen von Thomas Grundler und Claudia Heigl zusammengestellt worden waren, konnte sich jeder ein Bild machen, wie die Anlage und das Schloss im Ursprungszustand ausgesehen hatten. Bei einem kleinen Umtrunk endete der für alle Beteiligte interessante Nachmittag.

Aufgrund des großen Interesses konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Es ist daher im Herbst nochmals eine Führung geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Die Parkanlage war für die Schlossführung von der Familie Lummer hergerichtet und sehr liebevoll dekoriert worden. Hierfür möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken.

Text/Fotos: Claudia Heigl



Dr. Thomas Grundler, Claudia Heigl und Beate Lummer nach der Führung



Detlev Schneider zeigt an Hand einer Bildmappe, wie die Anlage ursprünglich ausgesehen hatte.



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder und Seiten daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die Sommerausgabe des Gemeindeboten wurde diesmal kein einzelnes Bild, sondern eine Seite des Gästebuches aus dem Juni 1925 ausgewählt, auf der oben ein kleines Lied mit typischem „Steinach Bezug“ und unten eine kleine Zeichnung von Felix von Courten und ein kurzes, lustiges Gedicht zur Zeichnung steht.

Die am Anfang der Seite stehende kleine Liedstrophe ist unterzeichnet mit „Body“, das war der Spitzname, wie die damals sehr berühmte Opernsängerin Berta Morena (1878 – 1952) wegen ihrer kräftigen Statur in der Familie von Schmieder genannt wurde. Berta Morena war einer der häufigsten Gäste im Neuen Schloss Steinach und wurde zur besten Freundin von Mary von Schmieder, nach der sie auch ihre zweite Tochter benannte. Mit ihrer Sopranstimme war Berta Morena die große Wagner-sängerin ihrer Zeit und hatte neben ihrem festen Engagement (1897-1923) an der Hofoper in München Auftritte in allen großen Opernhäusern Europas. In zwei Engagements trat sie sogar in New Yorks Metropolitan Opera auf. Bei ihren letzten Auftritten 1924/25 in New York begleitete sie Mary von Schmieder nach Amerika. In den Sommermonaten, wenn Pause an der Münch-

ner Hofoper war, verbrachte Berta Morena regelmäßig viele Tage bei Mary von Schmieder im Neuen Schloss Steinach. Ihr kleines Gedicht weist auf die von August von Schmieder 1920 gegründete Saatzucht Steinach hin und die im Jahr 1919 durch die Gründung des Bayerischen Grünlandvereins, von Steinach ausgehende, die Landwirtschaft in ganz Deutschland erfassende Grünlandbewegung. August von Schmieder wurde Vorsitzender des Deutschen Grünlandvereins und alles drehte sich damals im Gutsbetrieb und im Neuen Schloss Steinach um die Verbesserung der Wiesen und Weiden durch bessere Futtergräser. Viele Gutsbesitzer und Landwirte kamen in diesen Jahren zu Grünland-Exkursionen nach Steinach und waren auch zu Gast im Neuen Schloss. Das animierte Berta Morena zu ihrem kurzen Grünlandlied, das sie, samt Hinweis auf die Melodie, ins Gästebuch eintrug:
*Jede Kuh ist hier gebildet,
 Kennt die Gräser auseinand,
 Nennt sie alle dir bei Namen,
 Frisst nur die, die ihr bekannt-
 Grün' im Glanze deines Ruhmes,
 Grüne, grünes Grüneland!*
 Nach der Melodie: Deutschland, Deutschland über alles.
 Body 29.5.-10.6.

(Für die Transkription aus der Sütterlin Schrift danke ich Cornelia Landstorfer.)

Auf der unteren Hälfte der Seite hat Felix von Courten (1877 – 1959), einer der vier Söhne des damals sehr bekannten Münchner Kunstmalers Angelo von Courten (1848-1925) ein kleines Bild gemalt. Alle vier Söhne hatten großes malerisches Talent, wurden als Maler aber nicht so bekannt wie ihr Vater, der als Freund der Familie von Schmieder, in jedem Jahr mehrmals zu Gast im Neuen Schloss Steinach war. Von ihm stammen die allermeisten Bilder im Gästebuch. Felix malte einen Mann in karierten Kniebundhosen sog. Breeches, der vor einem grünen Busch auf dem Rasen im Garten steht und sich mit einer abwehrenden Handbewegung von einer Person abwendet, die ihm einen Stab mit einer gewellten Rolle reichen will. Im danebenstehenden, humorvollen Gedicht wird dieser Stab als „Schwartenroller“ bezeichnet, der zu dieser Zeit im Neuen Schloss Steinach offenbar stark im Gebrauch ist, um überschüssige Pfunde am Körper damit „wegzubügeln“. Auch dem Herrn im Bild wird das von den Bewohnern und Gästen im Neuen Schloss emp-

fohlen, er lehnt es aber brüsk mit den Worten ab: „denn was die Bodi (gemeint ist die füllige Berta Morena) ohne Mops, das wäre Dodo ohne einen schönen Frühlingsaufenthalt in

Steinach“ Darunter finden sich noch die Namenseinträge von Yvonne von Courten, der Frau von Carlo von Courten und damit Schwiegertochter von Angelo von

Courten und ihrer Tochter Rosamund von Courten, die auch im Juni 1925 im Neuen Schloss Steinach zu Gast sein durften.

Jeder Ruf ist hier gebildet,
Kann die Gräser aufeinander,
Kann sie alle dir bei Frauen,
Kriecht nur die, die ihr befaunt. -
Grün im Glaube trübt Rufest,
Grüne, grünte Grünland!

(Haf der Melodie:
„Vütsflaut, Vütsflaut über alle“)

Body 29.5 - 10.6.

Stummelzug. 30.5. - 4.6.25

Georg Lamezan

30. Mai - 9. Juni 1925



GANZ STEINACH OHNE PAUSE BÜGELT,
WAS AN IHM UNERWÜNSCHT BEHÜGELT.
AUCH MIR (VON JE EIN ZIEMLICH VOLLER)
RÄT MAN ZUM KNOT'GEN SCHWARTEN-ROLLER.

ALLEIN ICH WEISE IHN ZURÜCK,
ENTRÜSTET IST MEIN GRUNDSATZ-BLICK
DENN WAS DIE BODI OHNE - MOPPS
DAS WÄRE DODO OHNE - EINEN SCHÖNEN
FRÜHLINGSAUFENTHALT IN STEINACH
VOM 7. BIS 10. JUNI 1925

Yvonne Courten 7.-10. VI

Rosamund Courten. 7.-10 Juni 25

Niccolò Garis
7.-10. VI. 25



Kunst und Kultur

„Der Obrigkeit die Stirn geboten...“ oder „wo die Liebe hinfällt...“

Teil 1 von Hans Agsteiner

Die Französische Revolution von 1789 bis 1799 gehört zu den folgenreichsten Ereignissen der neuzeitlichen europäischen Geschichte. Die Abschaffung des feudal-absolutistischen Ständestaates sowie die Umsetzung grundlegender Werte und Ideen der Aufklärung, insbesondere der Menschenrechte, waren mitursächlich für tiefgreifende macht- und gesellschaftspolitische Veränderungen in ganz Europa und haben das moderne Demokratieverständnis entscheidend beeinflusst. Zu schwierig und angespannt war das Verhältnis zwischen König, Adel und Prälaten einerseits und dem einfachen Volk, das mit hohen Abgaben und Frondiensten über 1000 Jahre belastet war. Viele, vor allem auf dem Land, lebten in bitterer Armut, während der Königshof und der Adel prasselten. Ob der Ausspruch der französischen Königin Marie Antoinette historisch korrekt ist oder ob ihr diese Bemerkung später in den Mund gelegt wurde, muss dahingestellt bleiben, aber er spiegelt die damalige Situation sehr gut wider und trifft den Nagel auf den Kopf. So soll die französische Königin auf die Frage was zu tun sei, da das Volk hungere und kein Brot habe, geantwortet haben: „Wenn sie kein Brot haben, dann sollen sie Kuchen essen!“

Die Französische Revolution hatte zwar keine unmittelbare Auswirkung auf Deutschland, doch waren die Geister geweckt. Revolution lag in der Luft und man ver-

suchte an den Königshöfen durch demokratische Aktionen der Hinrichtung zu entgehen. Die Leibeigenschaft wurde abgeschafft, Verfassungen geschaffen, die dem Volk in gewissem Umfang ein Mitspracherecht bei politischen Entscheidungen gaben. Die Obrigkeit, die jahrhundertlang die Geschicke der einfachen Leute bestimmt hatte, hatte vielfach an Ansehen verloren. Das galt auch für die hohe und niedere Geistlichkeit, insbesondere in der Zeit nach der Säkularisation von 1803. Jetzt wurden aus Untertanen mündige Bürger, die aufbegehrten, wenn sie meinten, dass sie zu Unrecht behandelt würden.

In diesem zeitlichen Zusammenhang ist ein Akt im Bischöflichen Zentralarchiv Regensburg, Bestand Pfarrarchiv Pfaffmünster, Sign. Varia, von Interesse, der unter der Bezeichnung „Unsittlichkeit und Concubinate“ und dort unter „Unzucht im Walde“ abgelegt ist. In chronologischer Übersicht wird nachfolgend der Fall des in einer Seitenlinie mit dem Verfasser entfernt verwandten ledigen Johann Baptist Agsteiner aus Münster und der verheirateten Anna Reisach aus Deggendorf dargestellt, der die kirchlichen und staatlichen Behörden jahrelang vor erhebliche Probleme stellte.

Nach den Recherchen der Ahnenforscherin Claudia Heigl ist der Gütlerssohn Johann Baptist Agsteiner am 3. Dezember 1832 geboren. Er kaufte von seinem

Bruder Josef 1862 das sog. Berg-hofgütl in Münster Hs. Nr. 63. Das alte Wohnhaus mit Stall und Scheune ist am Fuße des Hatzenbergs heute noch erhalten.

Anzeige im Pfarrhof von Pfaffmünster am 3. August 1863

Eine Niederschrift vom 3. August 1863, aufgenommen im Pfarramt Pfaffmünster, beginnt im Betreff: „Heute vor dem unterzeichneten Pfarramte in Gegenwart des Gütlers Georg Sieber Münster als Zeugen.

Unsittlichkeit des ledigen Baptist Agsteiner, Gütlers in Münster und der verheirateten Anna Reisach, z.Z. hier, beheimatet in Deggendorf betr.“

Weiter wird in der Niederschrift der vom Denunzianten und selbst ernannten Sittenwächter Georg Sieber dargelegte Sachverhalt beschrieben:

„Zum oben angeführten Betreff behauptet der Gütler Georg Sieber, nunmehriger Besitzer des von Reisachschen Eheleuten gekauften Anwesens:

Ich habe den Baptist Agsteiner, ledigen Gütler in Münster, zur Nachtzeit in dem von mir gekauften Reisachschen Hause allein mit der verheirateten Anna Reisach getroffen. Agsteiner bat mich dringend, nichts zu sagen. Dies bestätige ich durch Unterschrift. gez. Georg Sieber“



Das Berghofgütl des Johann Baptist Agsteiner wurde zum Liebesnest

Protokoll des Pfarrers Gmeinwieser vom 3. August 1863

Noch am Tag der Anzeige fertigte der Münsterer Pfarrer Gmeinwieser ein Protokoll mit folgendem Wortlaut:

Protokoll

unter heutigen von dem unterzeichneten Pfarramte in Gegenwart des Bindermeisters Wagner hier als Zeugen, aufgenommene, Unsittlichkeit des ledigen Baptist Agsteiner, Gütlers in Münster mit der verheirateten Anna Reisach aus Deggen Dorf betr.:

Der Ehemann der genannten Anna Reisach kaufte, zertrümmerte und verkaufte hier das ehemals Brem'sche Anwesen, und soll noch ein Tagwerk besitzen.

Anmerkung:

Nach den Recherchen der Ahnenforscherin Claudia Heigl kauften Ludwig und Anna Reisach am 25. November 1862 das sog. Geithengütl in Münster für 5 200 Gulden von einem Johann Brem. Das Anwesen hatte zu diesem Zeitpunkt 15,4 Tagwerk Grund mit dabei, die jedoch das Ehepaar nach und nach verkauften und schließlich nur noch das Haus selbst und ein Grundstück in Zeitldorn hatten. Das Haus erwarb dann ein Johann

Georg Sieber (1804 – 1884).

Weiter geht es im Protokoll:

„Das Weib des Ehemannes Ludwig Reisach lebte schon da, wo beider Eheleute noch auf dem Brem'schen Anwesen waren, in einem verbotenen ärgerlichen Umgang mit dem genannten ledigen Baptist Agsteiner, Gütler hier im Ort und scheint daraus nicht im Mindesten ein Scandalum sehen zu wollen, (das Weib) reiste hoch schwanger nach Parkstetten (unter Begleitung des Agsteiner). Aber schon auf dem Wege dahin, was eine dortige Hebamme näher erörtern wird, kehrte (sie) nach kurzer Frist nach Münster zurück und ist nun zu dem ledigen Baptist Agsteiner mit Mann, Vater und Kindern gezogen, gemeinschaftlich dort wirtschaftend.“

Bindermeister Wagner erklärte vor dem Pfarramte:

„Ich habe das Eheweib Reisach am Christi Himmelfahrts Tag im Walde nicht weit (von) hier weg wirklich im Akte der Unzucht mit dem ledigen Baptist Agsteiner angetroffen – Diese meine Aussage bestätige ich durch eigenhändige Unterschrift, gez. Josef Wagner“

Bericht des Pfarrers an den Regensburger Bischof Ignatius von Senestrey vom 19. August 1863

Pfarrer Gemeinwieser schien die Sache und die Verantwortung über den Kopf zu wachsen. In einem Schreiben vom 19. August 1863 an den Regensburger Bischof Ignatius von Senestrey bat er um Anweisungen, wie er weiter zu verfahren habe, da Baptist Agsteiner offenbar keine Anstalten für ein Einlenken zeigte. Er führt darin aus:

Hochwürdigster Herr Bischof!
Gnädigster Herr!

Die Ludwig und Anna Reisach'schen Eheleute aus Deggen Dorf kauften, zertrümmerten und verkauften unter anderem auch hier das ehemalige Brem'sche Anwesen und sollen noch ein paar Tagwerk besitzen, wovon aber ein Nahrungsweig schwerlich zu erwarten ist. Das Eheweib Anna Reisach lebte schon damals, wo beide Eheleute noch auf dem Brem'schen Anwesen waren, in einem eben nicht erbaulichen Umgange mit dem genannten ledigen Baptist Agsteiner, Gütler in Münster, macht nichts daraus, fuhr vor ungefähr 7 Wochen unter Begleitung des Agsteiner hochschwanger von Münster nach Parkstetten, gebahr daselbst oder schon auf dem Wege dahin, kehrte nach einigen Tagen nach Münster zurück und ist nun zu dem genannten Agsteiner mit Mann, Vater und 2 Kindern gezogen, gemeinschaftlich dort wirtschaftend. Unter anderem hat Bindermeister Joseph Wagner hier durch Unterschrift bestätigt, er habe heuer am Christi Himmelfahrtstag das Eheweib Anna Reisach mit dem Baptist Agsteiner in flagranti unweit Münster im Holze getroffen.

Um ein Ärgernis zu beseitigen, besprach ich mich unter Vorlage schriftlicher Auszüge mit dem Vertreter der Staatsanwaltschaft, der



mir zuletzt Prof. Edels Werke vorlegte, wo nach den gegebenen Bestimmungen nur äußerst schwer solchen Udingen zu begegnen ist und nahm meine Anzeige zurück. Der Ehemann, ein Schnapssäufer, charakterlos, ist nicht verlässlich. Zudem möchte die Vorsehung, ob pecuniärer Beziehungen einen Riß geschehen lassen, wie ich glaube.

Es ist darum zu tun, welcher Weg einzuschlagen sei. Deshalb erlaube ich mir dies zu unterbreiten.

In tiefster Ehrfurcht
Euer Bischöflichen Gnaden
unterthänigst gehorsamster
Gemeinwieser, Pfarrer

Die Antwort des Bischofs

Auf dem Schreiben des Pfarrers brachte Bischof Ignatius von Senestrey folgenden Vermerk an:
„Eröffnet dem Herrn Pfarrer Gemeinwieser auf seinen Bericht, daß zurzeit aus Mangel an Anhaltspunkten nichts anderes als auf seelsorgerischem Wege dem fraglichen Übel gesteuert werden kann
Ignatius“

Gemeindeverwaltung und Armenpflegeratsrat Münster berichten an die Staatsanwaltschaft Straubing am 8. April 1864

Mit Schreiben vom 8. April 1864 übermittelte die Gemeindeverwaltung und der Armenpflegeratsrat Münster an die Staatsanwaltschaft Straubing Folgendes:

Heute erscheint Josef Reisach (in anderen Schreiben wird er Ludwig genannt, Anm. d. Verf.), z.Zt. in Münster unter Tränen im Auge und gibt an:

„Ich bin zurzeit mit meiner Frau und minderjährigem Sohne im Hause des Gütlers Baptist Agsteiner wohnhaft, muß hierbei

bekennen, daß meine Frau mit genanntem Baptist Agsteiner auf vertrautem Fuße lebt, so wie ich sie selber in Straubing wirklich in einem Bette traf. Durch meiner Frau Zureden ließ ich mich beschwichtigen. Da (sich) nun dieses Vertrautsein fortsetzt, so hört der Hader zwischen uns beiden nicht auf und so kam es, (daß) wegen einer unbedeutenden Ursache Baptist Agsteiner mich angreift, drosselte am Kopf, mich bedeutend schlug, so daß ich jetzt meines Lebens nicht mehr sicher wäre.

Dies bestätige ich durch Unterschrift
Joseph Reisach“

In Anbetracht eines ärgerlichen Verhältnisses stellen wir die Bitte, es wolle gnädigst verfügt werden, dass diese Familie Reisach, die ihr Domizil in Deggendorf hat, sich hier weg in ihre Heimatgemeinde zu begeben habe, wonach allein

1. den Ärgernissen für die Jugend abgeholfen und
2. anderen Mißhandlungen...und Gefahren für das Leben des Mannes selbst vorgebeugt werde.

Die Staatsanwaltschaft antwortet dem Pfarrer

Wie Pfarrer Gemeinwieser dem Regensburger Bischof mit Schreiben vom 19. August 1863 mitgeteilt hat, habe er sich mit einer Anzeige an die Staatsanwaltschaft in Straubing gewandt, sei dort aber mehr oder weniger abgewiesen worden und habe deshalb seine Anzeige zurückgenommen. Doch im Jahr darauf griff die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Straubing die Angelegenheit nochmals auf und berichtet mit Schreiben vom 29. Juli 1864 unter dem Betreff „Konkubinat zwischen Joh. Agsteiner und Anna Reisach“ dem Kath. Pfarramt Münster Folgendes:

Es liegen nunmehr zuverlässige

Anhaltspunkte vor, daß der ledige Gütler Johann Agsteiner von Münster mit der bei ihm wohnenden ehem. Gastwirtshefrau Anna Reisach ein Konkubinat hat.

Um diesem Scandale energisch entgegen treten zu können, wird das kath. Pfarramt Münster hiermit veranlaßt, alles dasjenige, was ihm über das besagte sträfliche Verhältnis bekannt geworden ist, schonungslos und unumwunden hierher schriftlich bekannt zu geben und sich insbesondere auch über das demselben bekannt gewordene, in der Pfarrgemeinde Münster bestehende Eröffnung... zu äußern.

Der Staatsanwalts-Vertreter Zaska

Die Antwort des Pfarrers Gemeinwieser

Ein auf Ende Juli 1864 zu datierendes Antwortschreiben des Pfarrers Gemeinwieser trägt folgenden Wortlaut:

Die Joseph u. Anna Reisachschen Eheleute, in Deggendorf beheimatet, halten sich z.Z. hier bei Gütler Baptist Agsteiner ledigen Standes auf. Das Ehefrau Anna Reisach lebt mit genanntem Agsteiner in vertrautem ärgernißgebenden Verhältnissen.

Heute gibt Bindermeister hier Jos. Wagner an, daß er selbe außer Münster im Holze im Akt der Unzucht getroffen, u. bestätigt dies durch Unterschrift: Joseph Wagner.

Weiter führte der Pfarrer aus, dass das Missverhältnis schon über einem Jahr bestehe. Zum Besten der Gemeinde Münster stelle er die Bitte, dass die Familie Reisach in ihre Heimatgemeinde zurückgewiesen werde.

In einem weiteren Schreiben, datiert unter dem 3. August 1864, beantwortet er nun die Anfrage des

Staatsanwalts vom 29. Juli 1864. Einleitend wiederholt der Pfarrer das bisher von ihm schon Vorgebrachte, auch die Geburt eines Kindes in Parkstetten, das aber dem Vernehmen nach dort gestorben und auch dort beerdigt worden sei.

Als neue Erkenntnisse trägt der Pfarrer nun Folgendes vor:

Nach kurzer Frist kehrte Anna Reisach nach Münster zurück, und befindet sich mit Mann, Vater u. einem 12jährigen Sohn bei genanntem Agsteiner.

Nachstehendes dürfte den leidigen Betreff klären:

Schneidermeister Barein hier gibt an:

1. Unter Vorwürfen bezeichnete Reisach seine Ehegattin als Hure in meiner Gegenwart; hierauf mißhandelte sie unter Beihilfe ihres Vaters mit Schlägen ihren Ehemann.

2. Ähnliches mit beschwehrender Aussage des Ehemannes Reisach wurde unter 8. April I. Jahres vom Armenpflugschaftsrath u. Gemeindeverwaltung hier einbefördert.

3. Bindermeister Joseph Wagner hier sagt, er habe Agsteiner und Anna Reisach im Walde außer Münster im Akte der Unzucht angetroffen.

4. Georg Siber, Gütler hier hat zur Nachtzeit Agsteiner und Anna Reisach angetroffen, Agsteiner bat, nichts weiter zu sagen. Die Familie Reisach wohnte nämlich noch eine Zeit in dem vom genannten Siber gekauften Hause.

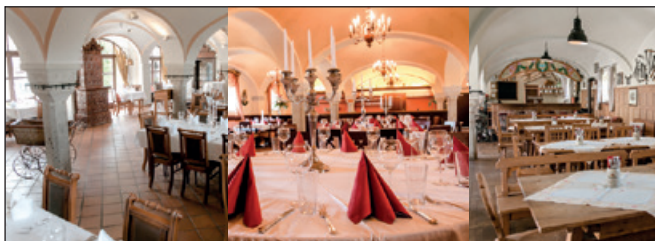
Die folgenden Ausführungen wurden vom Pfarrer im Entwurf des Schreibens wieder gestrichen, also dem Staatsanwalt nicht bekannt gegeben. Sie lauteten:

„So wurde deren 12jähriger Sohn

Ludwig Reisach in der Schule zur Strafe allein gesetzt, wegen seiner Keckheit gegenüber den Mädchen, so wie Bindermeister Wagner Klagen vorbrachte. So zeigt sich leider am wilden Holze saure Frucht.

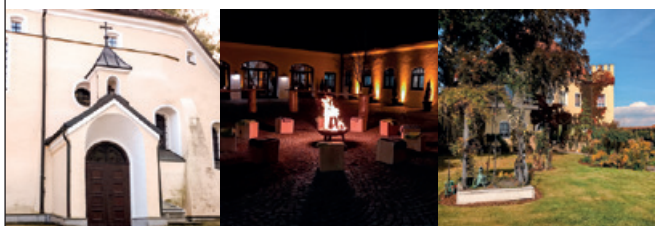
Wenn man heut zu Tage auf „das neue Gesetz“ hin so manches sich erlaubt ohne Scheu, im Mißverständnisse – so wäre denn die Entfernung der Familie Reisach aus Münster für hier sehr zu wünschen.

Fortsetzung folgt!



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



SOZIALVERBAND

BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

VdK - Ortsverband Steinach-Münster

Vorsitzender: Heinz Dahlke, Krokusweg 1,
94377 Steinach, Tel. 0157-76338131,
Email: ov-steinach-muenster@vdk.de

Am Samstag, 15. April 2023 haben sich die Mitglieder des VdK Ortsverbandes Steinach-Münster zur Jahresversammlung im Gasthaus Schmid in Wolferszell getroffen.

Der Vorsitzende Heinz Dahlke konnte eine Steigerung der Mitglieder auf 258 im Ortsverband vermelden. Bei der letzten Hausversammlung im Oktober und November 2022 wurde wieder ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Die Sammler waren Magdalene Dahlke, Marianne Schreiner und der Vorsitzende Heinz Dahlke selbst.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde der ehemalige Vorsitzende Johann Vogl. 20 Jahre Mitglied beim Sozialverband sind Christiane Spitzlei, Anna Jobst, Georg Simmel, Josef Steinbauer



Die geehrten Mitglieder v.l. Vorsitzender Heinz Dahlke, zweiter Bürgermeister Martin Haberl, Mitglieder Christiane Spitzlei, Hans Vogl, Anna Jobst, Siegfried Hölldobler, Georg Simmel, Josef Steinbauer.

und Siegfried Hölldobler. Der **Kreisvorsitzende Heinz Pfleger** bedankte sich beim örtlichen Vorstand für die geleistete Arbeit. Corona, Krieg und hohe Inflation belasten die Menschen sehr, da ist der Zusammenhalt durch den VdK besonders wichtig. Der VdK entwickle sich weiterhin positiv. Bayernweit zählt der VdK zurzeit 780.000 Mitglieder. Mehr als

12.800 ehrenamtliche Mitarbeiter sind für den VdK tätig. Über zwei Millionen Menschen sind in Bayern von Armut betroffen. Auch in Bayern besteht Pflegenotstand, 260.000 Pflegekräfte fehlen akut. Über 500.000 zu pflegende Menschen gibt es in unserem Bundesland. Für häusliche Pflege gibt es 48 Pflegestützpunkte in Bayern. Der VdK fordert von der Landesregierung Stütz-



punkte in jedem Landkreis, damit die Menschen zu Hause ordentlich gepflegt werden können. Auch setzt sich der VdK dafür ein, dass das versprochene Ziel von Herrn Seehofer von 2003, Bayern in zehn Jahren barrierefrei zu machen, endlich durchgeführt wird. Jetzt haben wir 2023 und es ist kaum was geändert worden, so Kreisvorsitzender Pfleger.



Für fünf Jahre aktive Vereinsarbeit in der Vorstandschaft bedankte sich der VdK bei Vorsitzenden Heinz Dahlke (rechts) und Beisitzer Johann Dietl.

Kassier Detlev Schneider stellte den Kassenbericht des abgelaufenen Jahres vor. Vorsitzender Dahlke machte Werbung für die MuniApp der Gemeinde Steinach, in der Informationen aus der Region veröffentlicht werden. Auch der Ortsverband informiert über diese App seine Mitglieder.

Der 2. Bürgermeister Martin Haberl bedankte sich für die Leistung und das Engagement des VdK Ortsverbandes. Haberl stellte auch die Hilfestellung durch die Gemeinde den VdK-Mitgliedern vor.

Zum Schluss der Jahresversammlung kündigte Vorsitzender Dahlke die nächste Versammlung für Juli mit dem Thema: „Richtig erben und vererben“ an. Bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen endete die Jahresversammlung.

Text/Fotos: Heinz Dahlke



NFZ-FENDL

Kfz – Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner rundum Nutzfahrzeug- und Kraftfahrzeugreparaturen

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

Inspektion nach Herstellervorgaben,
Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
täglich HU, AU und SP,
Klimaanlagenservice

NEU:

**Achsvermessung für PKW / LKW
digitale Fahrtenschreiberprüfung nach § 57b/57d**

Wir freuen uns auf Euch!

Gewerbering 9 – 94377 Steinach
Telefon: 09428/9499830 Mobil: 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t-online.de



Bist du bereit, bei uns durchzustarten?

**Ausbildung Kaufleute für
Versicherungen und Finanzanlagen
(m/w/d) – vertriebsorientiert**

**Waas&Baumann
GmbH&Co. KG**

Erlenstr. 4
94356 Kirchroth
waas-baumann@zuerich.de





Vom Steinacher Storchenhorst



Storchenhorst Steinach, 25.5.23 Altstorch mit den beiden Jungstörchen (Bild: Manuel Sieber)

Unsere beiden Altstörche sind uns heuer wieder treu geblieben. Den zweiten Winter hintereinander sind sie nicht nach Afrika ins Winterquartier geflogen, sondern einfach hiergeblieben. Den ganzen Winter hindurch haben sie fast jede Nacht in sicherer Höhe oben im Horst auf dem alten Kamin der ehemaligen Schlossbrennerei verbracht und damit ihren Horst für sich gesichert. Tagsüber waren sie draußen auf den Feldern und Wiesen ringsum Steinach bei der Nahrungssuche anzutreffen. Nachdem es wegen der Klimaveränderung keine langen Frostperioden mehr gibt, die Weiher und Bäche eisfrei bleiben und die Böden nicht tiefgefroren sind, finden Störche auch im Winter bei uns ausreichend Nahrung. Gerne fressen sie Mäuse, Maulwürfe, Regenwürmer, kleine Schnecken, Egel und Fische. Schon Ende Februar haben sie wieder begonnen mit Zweigen den Horst zu reparieren und mit Moos auszupolstern.

Mitte/Ende März fand die Balz der beiden Altvögel mit vielen „Betretungen“ statt. Anfang April begann dann die Brutzeit. Bei den Störchen brüten beide Elterntiere und so saß ununterbrochen

immer einer der beiden Altvögel fest auf den Eiern. Die Jungstörche sind in den letzten Tagen im April geschlüpft. Das war daran zu erkennen, dass tagsüber immer wieder mal beide Altvögel kurz im Nest standen, nach unten in den Horst schauten und dabei beobachtet werden konnten, wie sie mit ihren langen Schnäbeln in kleinen Teilen den Kot der Jungstörche aus dem Horst warfen.

Unser Steinacher Horst ist von keiner Stelle im Ort von oben einsehbar, sodass wir zur Kontrolle des Horstes auf Drohnenbilder angewiesen sind, für die ich wieder bei Manuel Sieber herzlich bedanke. Beim ersten Drohnenflug am 3.5., wie immer sehr vorsichtig und mit weitem Abstand zum Horst durchgeführt, konnte nur ein recht unscharfes Bild von den Jungstörchen geschossen werden, weil sich die Störchin wegen des schlechten Wetters gleich wieder wärmend auf die Jungen setzte. Auf diesem Bild waren 4 Jungstörche zu erkennen. Dann kam die langanhaltende Regenperiode mit zwei Mal 2, 3 Tage Dauerregen und nachts Temperaturen um nur 5 Grad Celsius. Am 18.5. fand ich einen von den Altvö-

geln aus dem Horst geworfenen, toten Jungstorch unten am Fuß des Kamins. Die Drohnenbilder vom 18.5., 21.5. und 25.5. zeigen, dass leider nur 2 Jungstörche das scheußliche, kaltnasse Wetter anfangs des Monats überstanden haben. Beide Jungstörche sehen auf den Bildern gesund und bereits gut befiedert aus. Hoffentlich bleiben weitere, länger anhaltende Schlechtwetterperioden aus, damit die Jungstörche sich gut weiter entwickeln können.

Die Elterntiere werden nun häufig mit Beute im Schnabel beobachtet werden können, die sie rauf zum Horst bringen und damit fleißig ihre Jungen füttern werden. Da die Jungstörche jetzt noch keine großen Brocken aufnehmen können, bringen die Altstörche anfänglich eher kleineres Getier als Nahrung für die kleinen Störche oder sie würgen von ihnen bereits verschluckte und etwas anverdaute Nahrung im Horst wieder raus. In 3 – 4 Wochen können wir alle dann wieder beobachten, dass die Altstörche größere Nahrung, wie Mäuse und sogar Maulwürfe, im Schnabel tragend zum Horst rauf bringen. Hoffen wir gemeinsam auf eine günstige Witterung über

den Sommer. Hoffentlich gibt es zudem keinen heftigen Sturm, denn unser Steinacher Horst hat kein Seitengitter und schon einmal, vor 4 Jahren, ist der gesamte Horst im Sturm zur Seite gerutscht und wäre beinahe vom Sturm heruntergerissen worden.

Neben unserem Brutpaar halten sich derzeit immer wieder auch drei andere, offenbar nicht brütende Störche im Steinacher Gebiet auf, sie waren mehrfach in den Mooswiesen zu beobachten. Sie übernachteten mehrere Nächte hintereinander auf den alten, durch Biberfraß abgestorbenen Pappeln am sog. Reisingerweiher des LBV. Wegen der deutlich ansteigenden Storchenzahl finden nicht alle Störche einen geeigneten Nistplatz und streifen in kleineren Trupps durch die Landschaft. Sie verweilen dort, wo sie genug Nahrung finden, die ist in den feuchten Wiesen des Steinacher Moores ausreichend vorhanden.

Im Nachbarort Parkstetten hat sich heuer ein neues Storchennest in unserer Gegend niedergelassen und brütete erstmals auf der 2019 von Thomas Friedl auf seiner Scheune angebrachten Nisthilfe. Die dortige Brut startete ca. 3 Wochen später als unsere und noch ist nicht bekannt, wie viele Jungstörche im Parkstettener Horst geschlüpft sind und nun aufgezogen werden.

Text: Dr. Thomas Grundler



FRISCHE & VIelfALT, OHNE UmWEGE.



Für unseren neuen Standort in Saulburg suchen wir ab 01.07.2023

Mitarbeiter (m/w/d) für unseren Bioladen

in Voll- & Teilzeit und als 520 €-Aushilfe



Bewerbung bitte an
bewerbung@oekokiste-donauwald.de oder
Ökokiste DonauWald GmbH & Co. KG
Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach



MALER- UND LACKIERARBEITEN FARBENHANDEL + GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER

Malerfachbetrieb Manfred

Falkenfelder Straße 29

94377 Steinach / Münster

Tel. 0 94 28 / 26 08 679 Fu 0179/ 49 32 474



gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Craniosacrale Therapie
- ▶ Kiefergelenksbehandlung
- ▶ Massage
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose
- ▶ Reflektorische Atemtherapie
- ▶ Therapie nach Chevallier
- ▶ Sportphysiotherapie
- ▶ Brüggertherapie
- ▶ Fußreflexzonentherapie
- ▶ Kinesiologie
- ▶ Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotticht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche



Raiffeisenbank
Parkstetten eG

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2022 bei der Generalversamm- lung der Raiffeisenbank Parkstetten eG



v.l.: Vorstand Dir. Daniel Attenberger, Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier, Aufsichtsräte Gerhard Heinel, Georg Kagermeier und Franz Knott, Regionaldirektor GVB Franz Penker, Aufsichtsrat Franz Listl, Bürgermeister (Gemeinde Parkstetten) Martin Panten, und Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair

Am 12.06.2023 konnte die Raiffeisenbank Parkstetten eG bei ihrer traditionellen Generalversammlung in der Mehrzweckturnhalle Parkstetten mit ihren Mitgliedern und Ehrengästen auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken.

Nachdem die Versammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Armin Mittermeier eröffnet wurde, hielt der ortsansässige erste Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten, Martin Panten, ein

kurzes Grußwort. Darin betonte der Bürgermeister, wie wichtig die Raiffeisenbank Parkstetten eG für die Gemeinde und die Region als verlässlicher Finanz- und Kooperationspartner vor Ort sei. In seiner Rede sprach er auch über die aktuelle Wirtschaftssituation, welche sich durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands und die hohe Inflation ergab.

Gutes Ergebnis während herausfordernder Zeiten

Im Anschluss daran äußerte sich Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair in seiner Ansprache zu den Schwierigkeiten, die die Weltwirtschaft und die Bankenbranche aktuell stark beschäftigen: „Im Zeitalter der Transformation durch den demografischen Wandel, Künstliche Intelligenz und die Digitalisierung, den Klimawandel und den Fachkräftemangel versuchen wir diese Themen anzunehmen und das Beste daraus zu machen. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine führte zu einem starken Anstieg der Inflationsrate, ausgelöst durch gestiegene Energie- und Rohstoffpreise und andauernde Lieferkettenprobleme. Die Notenbanken wie die EZB reagierten darauf mit erheblichen Zinserhöhungen. Die Auswirkungen durch den schnellen Zinsanstieg sind an den Finanzmärkten stark spürbar, denn sie bescherten uns und anderen Kreditinstituten einen temporären Abschreibungsbe-

KERN
BAUMASCHINEN

Gewerbering 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de

MIETE
SERVICE
VERKAUF



darf. Der positive Effekt durch die Zinsanhebung wird sich auf die Banken erst auf längere Sicht einstellen. Für Anleger/innen ist die Zinswende eine gute Nachricht, denn das Sparen lohnt sich nun wieder deutlich mehr als in den vergangenen Jahren.", so Dir. Ismair.

Raiffeisenbank Parkstetten eG wächst weiter

Anschließend präsentierte Dir. Ismair die wesentlichen Geschäftszahlen für das Jahr 2022. Die Bank konnte ihre Bilanzsumme um 6 Mio. EUR auf 207,7 Mio. EUR erhöhen. Das Kreditgeschäft erhielt einen Zuwachs um 4,6 % bzw. 5,8 Mio. Euro. Im vergangenen Jahr konnte ein bilanzielles Einlagenwachstum von 9,4 Mio. Euro oder 6,2 % der Bilanzsumme verzeichnet werden.

Mit Erträgen aus dem Gewinnsparen erfüllte die Bank ihren sozialen Auftrag im Jahr 2022 mit einer Spendensumme von knapp 23.000 Euro und zählt damit zu den bedeutenden Förderern der Region.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Armin Mittermeier berichtet über die Tätigkeit des Aufsichtsrats und das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung.

Anschließend stellte der Regionaldirektor des GVB Franz Penker den bereits im Vorfeld durch die Aufsichtsräte geprüften und für in Ordnung befundenen festgestellten Jahresabschluss vor. Der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses und einer Dividendenzahlung in Höhe von zwei Prozent wurde angenommen.

Verabschiedung nach 30 Jahren aus dem Aufsichtsrat

Vorstand Dir. Daniel Attenberger

moderierte die Wahlen zum Aufsichtsrat. Dabei durfte er ein Mitglied aus dem Aufsichtsrat verabschieden: Franz Knott schied auf eigenen Wunsch nach 30 Jahren Tätigkeit aus dem Kontrollgremium aus. Letztes Jahr erhielt er für den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz die höchste Auszeichnung des Genossenschaftsverbands Bayern: die goldene Ehrennadel.

Gegen Ende der Versammlung wurde Georg Kagermeier einstimmig von den Mitgliedern für eine weitere Mandatsperiode von drei Jahren in den Aufsichtsrat gewählt.

Bild und Text von Julia Spanfeldner

Free Wheels
- alles für Dein Fahrrad

Inh. Marcus Breindl
Pfalzstraße 35
94356 Kirchroth, Steinach

Tel. 09428-948990
WhatsApp 09428-948990

Mail info@free-wheels.de
www.free-wheels.de

Follow us on:
Facebook and Instagram

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 - 12Uhr und 13 - 18Uhr
Samstag 10 - 14Uhr

Verabschiedung in den Ruhestand

Nach 29 Jahren im Dienst der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Waltraud Bauer wurde am Mittwoch, 31.05.23 nach 29 Jahren Betriebszugehörigkeit von ihren Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Bauer war als stellvertretende Geschäftsstellenleiterin in der früheren Geschäftsstelle Münster und in Steinach im Einsatz und wurde dort von den Kunden und Kollegen sehr für ihre Kompetenz und ihre freundliche und humorvolle Art geschätzt. Vorstand Dir. Daniel Attenberger



Waltraud Bauer

bedankte sich mit persönlichen Worten im Namen der Raiffeisenbank Parkstetten eG recht herzlich für die langjährige treue Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit.

Im Namen beider Vorstände und aller Mitarbeiter der Raiffeisenbank Parkstetten eG wünschen wir Waltraud Bauer für den kommenden Lebensabschnitt viel Glück, Freude und Gesundheit.

Bild und Text:
Raiffeisenbank Parkstetten eG



Raiffeisenbank
Parkstetten eG

Kleine Nachwuchskünstler von Raiffeisenbank Steinach gekürt

Unter dem Motto „Wir. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ fand der 53. Jugendwettbewerb „jugend creativ“ statt. Das diesjährige Thema brachte wieder viele kreative Interpretationen der Kinder und Jugendlichen hervor. Insgesamt beteiligten sich die Schüler der Grundschule Steinach mit 113 Bildern und 105 Quizscheinen.

Die Lehrerjury wurde heuer erstmals direkt vor Ort in der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach abgehalten. Dabei bewerteten die Lehrkräfte der Schule die eingereichten Kunstwerke und stellten so aus der großen Bilderauswahl die Sieger fest.

Am Freitag, 17. März 2023, war es dann so weit: Julia Spanfeldner, Marketingbeauftragte der Raiffeisenbank Parkstetten eG, überreichte zusammen mit Kundenberaterin Birgit Wilhelm von der Raiffeisenbank Steinach den glücklichen Gewinnern die Preise und Siegerurkunden. Auch alle anderen Schüler sind Sieger beim Malwettbewerb und erhielten daher einen Trostpreis.

Quizsieger aus der ersten Altersgruppe (Klasse 1 und 2) wurde Tobias Fischer. Den dritten Platz mit dem Bildtitel „Ich spiele mit meiner Freundin mit meinen Ku-



Rektor Sebastian Mayer (links), Kundenberaterin Birgit Wilhelm (rechts) mit den Siegern des Jugendwettbewerbs der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach

scheltieren“ gewann Tifani Fazekas. Das Gemälde „Gerechtigkeit“ wurde von Rio Alessio Istok gezeichnet. Er wurde damit Zweiter. Mit dem Titel „Die Zukunft Versöhnung von Ukraine und Russland“ sicherte sich Philipp Wagner den ersten Platz. In der zweiten Altersgruppe (Klasse 3 und 4) wurde Sebastian Wagner als Quizsieger gezogen. Den dritten Platz gewann Luisa Appel mit ihrem Bild „Wir sind alle Kinder der Welt“. Auf dem zweiten Platz präsentierte Benedikt Eder seine Zeichnung „Mein Baumhaus“ und Vincent Wolf ergatterte sich mit seinem Bild „Auf dem Berg zusammen“ den ersten Platz.

Die Raiffeisenbank Parkstetten

eG bedankt sich recht herzlich bei Rektor Mayer und allen Lehrkräften der Grundschule Steinach für die Teilnahme und das große Engagement am Jugendwettbewerb.

Bild und Text von Julia Spanfeldner
(Raiffeisenbank Parkstetten eG)

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet!



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de

Veranstungskalender Raiffeisenbank Parkstetten eG

Veranstaltung	Datum und Uhrzeit
Raiffeisen-Fußballpokalturnier 2023 am Sportplatz in Steinach	<p>Sonntag, 02.07.23 Spieldauer: je 45 Minuten 14:00 Uhr SG Bogen / Oberalteich / Parkstetten vs. ASV Steinach 15:00 Uhr SG Bogen / Oberalteich / Parkstetten vs. SG Haselbach / Mitterfels 16:00 Uhr ASV Steinach vs. SG Haselbach / Mitterfels</p>

Information für unsere blinden bzw. sehbehinderten Menschen und ihre Angehörigen

Beratungstermine 2023

Straubing

Im Café Löw, Bahnhofstr. 11, 94315 Straubing,
An jedem 2. Freitag im Monat (nicht August)
von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Tel.: 09931/890575 o. 0152/06766580
(Herr Walter Bichlmeier o. Herr Peter Wührer)

Niederbayernweit findet eine Blickpunkt Auge - Telefonberatung – statt:

Jeden 1. Mittwoch im Monat
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
Tel. 09931/9127999
Die geplanten Termine sind:
05.07.23; 02.08.23; 06.09.23; 04.10.23; 08.11.23
u. 06.12.23!

Infostammtische 2023 zum Gedankenaustausch und Geselligsein im Rahmen von Infostammtischen wie folgt:

Jeden 2. Freitag im Monat in Straubing im
Café Löw, Bahnhofstr. 11,
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr;
Leitung: Peter Wührer, Mobil: 0152/06766580

Jeden letzten Donnerstag im Monat in Bogen
im Café/Bäckerei Weber, Aswinstr. 1,
von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
Leitung: Josef Trum, Tel.: 09422/5445

Feierabendstammtische für Berufstätige und Junggebliebene:

Jeden 1. Samstag im geraden Monat
in Straubing, wechselnde Lokale,
von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr,
Leitung: Josef Rohrmüller u. Walter Bichlmeier,
Tel.: 09428/902020 u. 09931/890575

Infostammtisch der Blindenführhundhalter in Niederbayern

Jeden 1. Sonntag im Januar, April, Juli und
Oktober im Café/Restaurant Sachsinger,
Kirchplatz 1 in Vilshofen,
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
Leitung: Rosemarie Böckl, Tel.: 08723/1455,
Mobil: 0151/25844345



Fachverband für Menschen mit
Hör- und Sprachbehinderung e. V.

Sprechstunden für gehörlose und schwerhörige Menschen

Die Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung im Regierungsbezirk Nieder- bayern bietet Beratung für:

- Gehörlose, Schwerhörige und Hör-Seh-Behinderte sowie Taubblinde
- Menschen mit elektronischen Hörhilfen
- Menschen mit Tinnitus oder Hörsturz
- Spätertaubte
- Angehörige und Interessierte aus der Familie und dem Umfeld
- Interessierte aus allen gesellschaftlichen Bereichen

Wir bieten kostenlose und verschwiegene Beratung zu den Themen:

- Auskünfte rund um die Hörbehinderung
- Gelingende Kommunikation und Kommunikationsstrategien
- Technische Hilfsmittel und Zubehör
- Arbeit und Berufsleben sowie Schule und Ausbildung
- Sozialrechtliche Themen und Fragen
- Umgang mit Belastungssituationen
- Individuelle Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und ihre Angehörigen

Sprechzeiten für die Schwerhörigen-Beratung:

- Jeden ersten Montag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr (mit vorheriger Tel. Anmeldung) in Straubing

Sprechzeiten für Gehörlosenberatung:

- Jeden Dienstag von 9:00 – 12:00 Uhr offene Sprechstunde
- und von 14:00 – 17:00 Uhr mit Terminvereinbarung in Straubing, Gammelsdorfer Straße 23,

Informations- und Servicestelle
für Menschen mit Hörbehinderung
im Regierungsbezirk Niederbayern
Email: iss-ndb@blwg.de,
Telefon: 09421/42870 und 09421/7889048
www.blwg.de

Text: Informations- und Servicestelle
für Menschen mit Hörbehinderung Straubing



Obst- und Gartenbauverein Münster e.V.

Aktiver Start ins Gartenjahr 2023



Bereits im März startete der Obst- und Gartenbauverein Münster e.V. mit dem Obstbaumschnitt in das neue Gartenjahr.

Auf der Streuobstwiese des Vereins und auch im Pfarrgarten in Münster konnten sich Vereinsmitglieder und auch Interessierte an der Aktion beteiligen.

Am „**Praxisbeispiel Baum**“ wurde erklärt, wie mit dem richtigen Schnitt an der richtigen Stelle langfristig eine gesunde Ernte erzielt werden kann.

Am 19. März 2023 fand die erste Quartalsversammlung im Gasthaus der Dorfgemeinschaft in Münster mit einem Vortrag zum Thema „Klimaangepasstes Regenmanagement“ statt.

Frau Ursula Heller referierte dabei über den Wasserkreislauf und die Herausforderungen an die Zukunft betreffend Starkregenereignisse, Hitze und Trockenheit. Dabei wurden auch die Bausteine einer naturnahen Regenwasserbewirtschaftung erläutert.

Bausteine der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung



Regenwasserbewirtschaftung

In diesem Jahr beteiligte sich der Verein auch wieder an der Aktion „Sauber macht lustig“, die am 25. März 2023 stattfand.

Die Sammelaktion „Sauber macht lustig“ war insgesamt ein großer Erfolg. Zum zehnten Mal hatte der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land zum gemeinschaftlichen Müllsammeln aufgerufen.

Bei einer Rekordbeteiligung von 8.384 Aktionsteilnehmern waren heuer stattliche 5,5 Prozent der Bürgerinnen und Bürger für die Umwelt im Einsatz.

Die Kinder- und Jugendgruppe war im Bereich Falkenfelse Straße sowie im Bereich der Gemeindeverbindungsstraße Münster-Falkenfels im Einsatz, während die erwachsenen Teilnehmer die öffentliche Grünfläche am Ortsbrunnen sowie den Vorgarten des Gasthauses in Münster auf Vordermann brachten.

Für die fleißige Hilfe bedankt sich die Vorstandschaft des Vereins bei Groß und Klein!

In diesem Jahr wurde auch wieder der Brunnen in der Ortsmitte von Münster als Osterbrunnen gestaltet. In der Woche vor dem Palmsonntag trafen sich am 27. März 2023 zahlreiche Helferinnen und Helfer zum Girlanden-Binden. Der Brunnen wurde vor dem Palmsonntag am Freitag, den 31. März 2023 geschmückt. Die Mühe hat sich sicher gelohnt, denn der Brunnen verleiht der Ortsmitte ab Palmsonntag bis über die Osterfeiertage einen besonderen Glanz.



Sauber macht lustig



Osterbrunnen

Am Sonntag, den 23. April 2023 fand das traditionelle Frühjahrsfest im Garten des Gasthauses in Münster statt. Trotz der wechselhaften Witterung kamen einige Besucher und es wurde vor allem für die Kinder- und Jugendgruppe ein Rahmenprogramm angeboten.

Vor der Veranstaltung wurden für den Nachwuchs Bauteile für Vogelnistkästen durch die Vorstandschaft vorbereitet. Beim Frühjahrsfest konnten die anwesenden Kinder und Jugendlichen ihr Talent beim Zusammenbauen der Vogelhäuser unter Anleitung beweisen.

Die Vogelhäuschen werden vor der nächsten Brut-Saison mit den Kindern und Jugendlichen im Bereich von öffentlichen Grünflächen im Ortsgebiet angebracht. So können die fleißigen Helfer beobachten, ob sich heimische Vögel zur Brut in den Nistkästen einfinden werden.

*Vogelhaus Vorbereitung**Basteln der Kinder- und Jugendgruppe**Mutter- und Vatertagsgeschenke*

Für die Mütter und Väter der Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe haben die Jugendbeauftragten Gabriele Wieland und Manfred

Schreiner am 12. Mai 2023 wieder zum Basteln von Muttertags- und Vatertags-Geschenken eingeladen.

Dabei sind wieder tolle Geschenke für Mütter und Väter entstanden.



Seit Juni lädt der Obst- und Gartenbauverein Münster auch wieder einmal im Monat zu einem Stammtisch in den Garten der Dorfgemeinschaft in Münster ein.

Das erste Treffen war sehr gut besucht und die Vorstandschaft freut sich darauf für die weiteren Termine wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen.

*Stammtisch*

Terminvorschau:

Samstag, 01. Juli 2023 ab 10.00 Uhr: Sommerschnitt der Obstbäume an der Streuobstwiese

Freitag, 07. Juli 2023 ab 19.00 Uhr: Stammtisch im Vorgarten des Gasthauses in Münster, gemütliches Beisammensein für Groß und Klein.

Freitag, 04. August 2023 ab 18.30 Uhr: Stammtisch im Vorgarten des Gasthauses in Münster
Motto: „O zapft is“ gemütliches Beisammensein für Groß und Klein

Sonntag, 17. September 2023 ab 19.00 Uhr: 2. Quartalsversammlung

Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Münster bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und freut sich auf eine rege Teilnahme an den künftigen Veranstaltungen



1. Vors. Irmgard Penzkofer
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

Am 11. Mai 2023 fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Steinach-Münster im Gasthaus Schmid in Wolferszell statt. Mit einem schneidigen Stück sorgte die Akkordeongruppe des Musikvereins zu Beginn für die passende Atmosphäre. Dann begrüßte die zweite Vorsitzende Monika Seitz die anwesenden Mitglieder, die in erfreulicher Anzahl der Einladung gefolgt waren.

Das Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder gehört zum festen Ritual der Mitgliederversammlung.

Derzeitiger Stand des Musikvereins

Nun leitete die erste Vorsitzende Irmgard Penzkofer zu einem Situationsbericht über, in welchem sie vor allem auf §3 der Satzung, einging. Darin heißt es: „Zweck des Vereins ist die Pflege der Musik, des Gesangs und des Brauchtums und vor allem der Förderung des Sozialverhaltens der Jugend durch Gemeinschaftssinn und Gemeinschaftsaufgaben.“ Singkreis und Singbergmusikanten, die Urheber und jahrzehntelangen Aushängeschilder des Vereins konnten leider über die Jahre nicht erhalten werden. Nun sei es an der Zeit, dass ein Neuanfang gewagt wird. Über zweihundert Mitglieder stehen nach wie vor hinter den hehren Zielen des Vereins. Derzeit lässt bei verschiedenen Auftritten immer wieder

Die künftigen Schwerpunkte des Musikvereins sind die Pflege der Musik und die Jugendförderung



Die Vorsitzende bedankte sich in ganz ausdrücklicher Weise bei Ella Lindmeier (rechts) und Frieda Roselieb, die die Kassenprüfung über viele Jahre durchgeführt hatten.

die Akkordeongruppe unter der Leitung von Regina Wildner-Gruber aufhorchen, auch der wieder belebte Kinderchor singt regelmäßig mit seiner Chorleiterin in der Grundschule. Neu seit einigen Monaten ist eine Musikwerkstatt mit Kristina Schreiner, Katharina Bischer und Irmgard Penzkofer, die gerne von den Kindern angenommen wird. Zum vor Corona recht beliebten Sängerstammfisch soll demnächst wieder eingeladen werden. Mit einem Hinweis auf ein vielversprechendes Vorhaben auf dem bläserischen Sektor, auf welches die Vorsitzende in einem gesonderten Tagesordnungspunkt eingehen wird, bat sie zunächst die Schriftführerin Kristina Schreiner um den Tätigkeitsbericht.

Geburtstagsständchen, regelmäßiger Akkordeontreff, Kinderchor und Musikwerkstatt und einige Veranstaltungen

Dieser bezog sich auf mehrere Jahre, da die letzte Mitgliederversammlung vor über zwei Jahren

stattgefunden hatte. Zehn Sitzungen hatte die Vorstandschaft abgehalten und 21 Jubilaren (ab 70) wurde zum Geburtstag, wenn möglich mit Ständchen und Präsent gratuliert. Die Akkordeongruppe hatte sich wenn irgendwie möglich regelmäßig zum Akkordeontreff verabredet und vor allem mehrere Gottesdienst musikalisch umrahmt. Besonders beeindruckt waren die Besucher der Maiandachten in der Steinacher und Münsterer Kirche. Bei drei kirchlichen Projekten, einem Konzert und zwei Gottesdiensten hatte sich der Musikverein in Kooperation mit dem Kulturförderverein Josef Schlicht eingebracht. Besondere Erwähnung fand die nachträgliche Gedenkfeier für das langjährige aktive Singkreismitglied Dr. Horst Roselieb im Februar dieses Jahres in Kirchroth.

Im Rahmen der Jugendförderung gibt es zurzeit den Kinderchor, die Musikwerkstatt und Flötenunterricht für die Grundschüler.

Einwandfreie Kassenführung bestätigt

Den Bericht der Kassenführung hatte die zweite Vorsitzende Monika Seitz vorgetragen, da die Kassiererin Ulrike Spieth wegen eines wichtigen, kurzfristig angesetzten Termins erst zeitversetzt zur Versammlung da sein konnte. Die Kassenprüferinnen Frieda Roselieb und Ella Lindmeier konnten über eine einwandfreie Kassenführung berichten und beantragten somit die Entlastung der Vorstandschaft.

Bläserklasse als gezielte Nachwuchsförderung geplant

Als nächstes stellte nun die Vorsitzende das angedeutete Projekt zur Auffrischung des Vereins vor. In enger Kooperation mit der Grundschule Steinach wird über die Möglichkeit der Einrichtung einer Bläserklasse nachgedacht. Laut Auskunft des Musikbundes für Oberbayern und Niederbayern (MON) ist dies eine vor allem in Oberbayern bereits häufig praktizierte Möglichkeit, Kinder ab der dritten Klasse zum bläserischen Musizieren zu führen und somit den Nachwuchs zu fördern. Der Musikverein könnte bei der Realisierung dieses Vorhabens eine Menge beitragen und dem Zweck des Vereins in besonderer Weise wieder gerecht werden. Die anwesenden Mitglieder nahmen die Informationen interessiert

auf und zeigten durchaus positive Reaktionen für die vorgestellte Idee.

Gesamte Vorstandschaft wieder gewählt

Bevor die Wahl der Vorstandschaft in Angriff genommen wurde, brachten die Akkordeonschmeichler, wie sie sich nun nennen, eine Polka zu Gehör. Der zweite Bürgermeister Martin Haberl als Wahlleiter und Detlev Schneider als Wahlhelfer hatten ein leichtes Spiel, denn die gesamte Vorstandschaft stellte sich zur Wiederwahl. Die Mitglieder sprachen den vier Frauen einstimmig ihr Vertrauen aus. Diese bestätigten, die Verantwortung für den Musikverein für die nächsten zwei Jahre wieder zu übernehmen.

Besonderer Dank an Ella Lindmeier und Frieda Roselieb

Bevor die Kassenprüfer gewählt werden sollten, bedankte sich die Vorsitzende in ganz ausdrücklicher Weise bei Ella Lindmeier und Frieda Roselieb, die die Kassenprüfung über viele Jahre durchgeführt hatten und nun aus Altersgründen sich für Nachfolger im Amt aussprachen. Gabi Ebenbeck und Gabi Gläser-Schötz erklärten sich bereit, die Kasse zu prüfen. Auch sie wurden einstimmig von der Versammlung bestimmt.

Aussprache und ein Ständchen zum Abschluss

Zum Punkt Aussprache und Wünsche ergriff zunächst Pfarrer Christof Hagedorn das Wort. Er betonte, dass Musik für ihn sehr wichtig sei. So ist er auch Mitglied der Akkordeongruppe geworden. Auch im Rahmen der Gottesdienstgestaltung ist die Musik nicht wegzudenken. In Erwartung der neuen Orgel stellte er diesbezüglich für die Steinacher Kirche besondere Möglichkeiten in Aussicht und er brachte vor allem seine Anerkennung für die Unterstützung des Musikvereins bei diversen Anlässen im kirchlichen Leben zum Ausdruck.

Dem Vorsitzenden des Kulturfördervereins Joseph Schlicht, Karl Penzkofer, langjähriger Chorleiter des Singkreises Steinach ist es ein großes Anliegen, Männer sowohl im weltlichen als auch im kirchlichen Bereich für das Singen zu begeistern. Eine enge Kooperation der Vereine, die sich der Musik und der Kultur verschrieben haben, könne sich da nur fruchtbringend auswirken.

Nachdem die alte und neue Vorsitzende die Mitglieder mit aufrichtigen Dankesworten verabschiedet hatte, ließen es sich die Musikanten nicht nehmen, noch einmal ihre Instrumente erklingen zu lassen und so dem Musikverein alle Ehre zu geben.

Text/Foto: Irmgard Penzkofer

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung

von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs

Motorrädern, Roller, Quads, APEs

aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten

T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)

zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com

Kerzen für
alle Anlässe

diekerze.eu
Wachswaren · Schmuck

Alles zur Hl.
Kommunion



Sylvia Kienberger-Götz

Hofmarkstr. 13

94377 Steinach

www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen



Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach

1. Vors. Amann Christian,
Birkenstr. 1, Wolferszell, Tel. 09961/1438

Am Sonntag, den 02. April 2023 fand die Jahreshauptversammlung der KuSK Steinach im Landgasthof Schmid in Wolferszell statt. Vorstand Amann konnte viele aktive Mitglieder im Antoniusstüberl des Landgasthofs Schmid begrüßen. Besonders begrüßen konnte er Steinachs Alt-Bürgermeister und Fördermitglied Karl Mühlbauer. Bürgermeisterin Hammerschick konnte wegen einer Verletzung nicht teilnehmen und ließ sich entschuldigen.

Nach der Begrüßung und dem Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder des Vereins legte der Vorstand Christian Amann seinen Bericht über das abgelaufene Jahr 2022 vor.

Der Verein zählt momentan noch 77 Mitglieder, wobei noch 1 Mitglied aktiv am Weltkriegsgeschehen mit dabei war. Seit 2018 konnten 5 Neue Mitglieder gewonnen werden.

Er erwähnte 8 Mitgliederversammlungen, Teilnahmen an Veranstaltungen anderer Vereine wie den Weihnachtszauber der KLJB Steinach, an den Gründungsfesten der KuSK St. Englmar, des ASV Steinach, der FFW Steinach, und der KuSK Rattiszell. Er erinnerte an die eigenen Veranstaltungen wie den Gottesdienst am Kapflberg, das Grasoberturnier, das Jahresfest am Volkstrauertag im November vor dem Ehrenmal, den KuSK Volkstanz im Februar, welcher sehr gut

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Die gewählte Vorstandschaft mit dem 1. Vorsitzenden Christian Amann (links vorne)

besucht war. Auch die Geburtstagsjubilare wurden von einer Abordnung besucht und mit einem Geschenkkorb überrascht.

Höhepunkt war wieder das Jahresfest der KuSK am 14.11.2022 vor dem Kriegerdenkmal. Die Ansprachen wurden im Gotteshaus abgehalten. Erstmals legte auch die 3. PzPi Kompanie einen eigenen Kranz am Ehrenmal nieder.

Aus dem Bericht des Kassiers Sepp Probst konnten die anwesenden Mitglieder entnehmen, dass der Verein aus Einnahmen aus Beiträgen, Spenden, dem Grasoberturnier, sowie dem KuSK Volkstanz im Februar, dieses Jahr einen positiven Ertrag erwirtschaftete, und der Verein finanziell sehr gut dasteht. Die Kassenprüfer Alfred Schmid und Rudi Ameismeier bestätigten dem Kassier die einwandfreie Führung der Kasse und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig gewährt wurde.

Mitglieder-Ehrungen werden auf das 125 jähr. Gründungsfest im September verlegt.

Bei der Wahl der neuen Vorstandschaft übernahm Altbürgermeis-

ter Mühlbauer die Leitung. Die neugewählte Vorstandschaft setzt sich zusammen aus:

1. Vorstand: Christian Amann; 2. Vorstand Michael Schmidbauer; Schriftführer Johann Fellingner; Kassier: Max Hien; Beisitzer: Albert Ameismeier, Hermann Bauer, Hans Brandl, Eduard Koller, Rudi Sieber. Ersatzmänner sind Sepp Probst und Franz Schwarz. Kassenprüfer sind Alfred Schmid und Rudi Ameismeier. Das Amt des Fahnenträgers konnte an diesem Tag nicht besetzt werden.

Martin Maschke übergab dem Vorstand einen Zinnkrug aus dem Jahre 1904 welcher damals von dem Krieger und Veteranenverein Steinach zum Anlass der Hochzeit von August von Schmieder überreicht worden war und jüngst wieder auftauchte. Der Zinnkrug bekommt einen Ehrenplatz im Vereinszimmer.

Mit einem gemütlichen Beisammensein endete die Versammlung.

Maibaum wurde aufgestellt

Am Sonntag, 30. April 2023 hieß es am Sportzentrum in Steinach „Der Maibaum wird aufgestellt“. Dieses Ereignis entwickelt sich in den letzten Jahren immer mehr zu einem richtigen Dorffest. Die FFW Steinach, ASV Steinach, KLJB Steinach, EC Steinach-Münster und die Vorwaldschützen Steinach hatten sich zusammengesetzt, um den alten Brauch weiterhin zu pflegen.

Um 14 Uhr begann das Rahmenprogramm mit den Kindergartenkindern. Spiele rund um den Kindergarten und Sportzentrum lockten viele Besucher.

Um 15 Uhr wurden viele helfende Hände benötigt, um den von Simon Lehner und Sebastian Bartl gestifteten Maibaum aufzustellen. Souverän gab Josef Fischer die Kommandos und Zentimeter um Zentimeter hob sich der Baum von der waagrechten in die senkrechte Stellung. **Der zweite Vorsitzende der Feuerwehr Steinach Franz Holmer jun. bedankte sich bei Josef Fischer, der dieses Jahr zum zwanzigsten Mal das Kommando hatte, mit einem Geschenk.**



Die Funky Flummies, die Seilspringer in der Rope Skipping Abteilung des ASV Steinach, zeigten vor dem Feuerwehrhaus ihre Tricks mit dem Springseil. Rund um den Rathausbrunnen konnten die Besucher das Angebot der Vereine, wie Kaffee und Kuchen, Käse und Brezen, Fleisch- und Würstlsemeln und Getränke genießen.

Text/Fotos: Heintl

Auringer
HOLZ & Design

EHRliche & SAUBERE FACHARBEIT
DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

DACHDECKEREI **ZIMMEREI** **SCHREINEREI** **PHOTOVOLTAIK**

Wir bauen - Sie leben! Alles gut bedacht?
HOLZ & Design **AURINGER**
Holz & Co. KG
Eidenschänk • Lehner Das Dach

Telefon:
Auringer Dach: 09428 - 94 77 99 4
HOLZ & Design: 09428 - 26 09 20

Adresse:
94377 Steinach
Bayerwaldstr. 5



Maibaumaufstellen der Dorfgemeinschaft Agendorf mit neuer Vorstandschaft

Am Montag, 1. Mai hat die Dorfgemeinschaft Agendorf auf dem Dorfplatz wieder einen Maibaum aufgestellt.

Die Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen begannen bereits am Samstag. Von den Frauen wurden die Kränze für den Maibaum gebunden.

Am Montag, um 8:00 Uhr wurde der Maibaum geholt. Der Baum mit seinen 23 Meter wurde sicher vom Wald in Richtung Dorfplatz transportiert. Mit dabei waren auch zahlreiche Agendorfer Kinder, die begeistert den Maibaum begleiteten.

Vor Ort wurde dann die Rinde mit den Schepseisen vom Baum entfernt.

Ab 11:30 Uhr wurde der Maibaum mit den bunt geschmückten Kränzen behangen und anschließend aufgestellt.

Nachdem der Maibaum sicher in der Halterung verschraubt war, gab es für alle Helfer und



Zuschauer ein gemeinsames Mittagessen. Hier gab es für Groß und Klein warmen Leberkäs mit zahlreichen Salaten.

Der neue erste Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Agendorf, Markus Mandl, bedankte sich bei allen Helfern und bei der Familie



von links: Markus Mandl, Reinhold Pielmeier, Christian Schreiner



Wagner, die den schönen Baum gestiftet haben.

Ein ganz besonderer Dank galt Reinhold Pielmeier. Reinhold war 26 Jahre lang erster Vorsitzender und Gründungsmitglied der Dorfgemeinschaft Agendorf. Für seine langjährigen Verdienste wurde ihm ein Geschenkkorb überreicht.

Reinhold Pielmeier stellte sich in der letzten Jahreshauptversammlung am 17.04.2023 nicht mehr

zur Wahl. Als Nachfolger wurde Markus Mandl zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Die Vorstandschaft der Dorfgemeinschaft Agendorf stellt sich nun folgendermaßen auf, (s. Foto rechts).

Ein weiteres großes Dankeschön gilt auch Franziska Leibl und Sophie Handwerker, die jahrelang die Agendorfer Kapelle gepflegt und gestaltet haben. Als Nachfolge für diesen Dienst stellte sich Teresa Mandl zur Verfügung.

Text/Fotos: Markus Mandl



von links: Hans Wagner (Kassier), Manfred Schreiner (2. Vorsitzender), Markus Mandl (1. Vorsitzender), Christian Schreiner (Schriftführer)



**Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr**

Pustblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustblume-kirchroth.de

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,
Geschenke und Geschenkkörbe,
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen.
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 · 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr



HATZL & BRAUN GbR
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben



alles wieder im Lack!

Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900 • E-Mail: info@hatzl-braun.de



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach, Tel. 09428/8541

Die Mitglieder der Vorwaldschützen haben sich am 25. März 2023 im Schützenkeller zur Jahresversammlung getroffen. Kleinere Veränderung gab es bei den Neuwahlen bei der Vorstandsschaft.

Sportleiter Walter Färber berichtete über das sportliche Jahr 2022. Acht Mannschaften gingen in den verschiedenen Klassen im Rundenwettkampf an den Start, darunter vier in der Disziplin Auflage. Die erste Mannschaft wurde in der Gauoberliga in der Saison 2021/2022 Meister. Die beteiligten Schützen waren Thomas Hausladen, Markus Exner, Hans Lanzinger und Karl Bogenberger, welcher zugleich den vierten Platz in der Einzelwertung belegte. Die zweite Mannschaft belegte in der Gauklasse A-Süd den vierten Platz. In der Gauklasse B-Nord wurden die Schützen Maximilian Fischer, Adrian Neumeier (zweiter Platz Einzelwertung), Max Simmel und Max Lermer Vizemeister. Dritter wurde die vierte Mannschaft in der Gauklasse C-Süd. Julian Haselbeck erreichte in der Einzelwertung Platz drei.

In der Gauliga Auflage wurden die Vorwaldschützen Steinach 2 mit Heinz Brunner, Heinrich Schütz und Walter Färber Meister. Die Vorwaldschützen Steinach 1 wurden Vizemeister, die beteiligten Schützen waren dabei Karl Bogenberger, Hermann Schwanzer und Alois Landstorfer. Außerdem

Vorwaldschützen sind sportlich erfolgreich

Neuwahlen durchgeführt – 140 Mitglieder



Die neugewählten Vereinsfunktionäre mit den Siegern der verschiedenen Meisterschaften.

belegten die ersten drei Plätze der Einzelwertung die Vorwaldschützen Steinach. In der Gauklasse A belegten die Vorwaldschützen 3 und 4 jeweils den dritten und vierten Platz.

Bei der Sektionsmeisterschaft 2022 in Zinzenzell nahmen die Vorwaldschützen Steinach mit 23 Schützen teil, darunter elf Aufлагeschützen. Markus Exner, Karl Bogenberger und Hans Lanzinger belegten jeweils Platz eins, zwei und drei. Auch in der Mannschaftswertung wurde der erste und dritte Platz von den Steinacher Schützen belegt. Bei den Aufлагeschützen in der Damen- und Herrenwertung gingen die Plätze eins bis drei an die Vorwaldschützen Steinach. Des weiteren wurde wieder am bereits traditionellen Arco-Cup teilgenommen. Im Finale in Atting konnte der Sieg nicht errungen werden, aber in der Aufлагewertung wurden Walter Färber, Heinz Brunner und Heinrich Schütz Vizemeister. Auch der dritte und vierte Platz ging nach Steinach. Freistehend belegten die gestarteten Mannschaften

aus Steinach Platz vier, fünf und sieben. Auch bei der Bogener Stadtmeisterschaft waren die Vorwaldschützen erfolgreich. In der Mix-Auflage-Wertung wurde der Meister- und Vizemeistertitel geholt. Auch in der Herrenklasse-Auflage ging Platz eins nach Steinach. Heinz Brunner gewann mit einem Fünfteiler zudem die Volksfestscheibe.

Für die Damensportleiterin Erika Früchtl berichtete der zweite Schützenmeister Peter Neumeier. Aufgrund der damaligen Corona-Maßnahmen konnten im vergangenen Jahr nur drei von fünf geplanten Schießabenden abgehalten werden. Elfriede Brunner gewann dabei die Gaudamenscheibe 2022.

Kassiererin Elisabeth Mühlbauer informierte die Mitglieder über die finanzielle Lage des Vereins. Die höheren Ausgaben im vergangenen Jahr wurden dabei durch die Anschaffung von zwei neuen elektronischen Schießständen und Vereinsjacken für alle aktiven Schützen bestimmt. Die Einnahmen setzen sich zum Groß-

teil durch die Mitgliedsbeiträge, Spenden und dem Weinfest zusammen.

Anschließend folgte der Bericht des zweiten Schützenmeisters Peter Neumeier über das vergangene Jahr. Die erste Veranstaltung bei der die Vorwaldschützen vereinsmäßig beteiligt waren, war das sehr gut besuchte Maibaumaufstellen. Außerdem waren die Teilnahmen am Gründungsfest des ASV Steinach und der FFW Steinach mit Fahnenweihe zwei Highlights des vergangenen Jahres. Auch das traditionelle Weinfest mit Er + Sie-Schießen stellte sich mit zahlreichen Besuchern wieder als Erfolg dar. Im November wurde wieder das Königschießen abgehalten. Nach letztjährigem Beschluss wurde heuer erstmals ein separater Auflagekönig ausgeschossen. Erster Auflagekönig wurde Alois Landstorfer. Schützenkönig wurde Karl Bogenberger. Im Anschluss an das Schießen fand gleich die Königsfeier statt. Nach dreijähriger Pause fand heuer am 1. Januar wieder der Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach im Schlosshof statt. Die Vorwaldschützen übernahmen dabei wieder den Verkauf der Getränke. Der zweite gemeinsame Feuerschützenball mit der FFW Steinach Anfang Februar stellte wieder den Fascingshöhepunkt dar. Bei Top-

Stimmung mit den „Denglinger Buam“ feierten und tanzten rund 160 Besucher bis in die späten Stunden. Auch eine Tombola mit 100 Preisen wurde veranstaltet, außerdem wurden zwei unterhaltsame Einlagen einstudiert. Für den Ball nächstes Jahr ist bereits ein neuer Termin, der 3. Februar, angesetzt. Ende Februar veranstaltete der EC-Steinach ein Gauditurnier auf den Asphalt-Bahnen am Vereinsgelände. Die Vorwaldschützen Steinach gingen dabei mit zwei Mannschaften an den Start. Seit diesem Jahr findet an jedem letzten Freitag im Monat ein Vereinsabend statt. Dieser soll zur Förderung des Vereinslebens dienen, dabei soll das Schießtraining nicht im Vordergrund stehen, sondern die Geselligkeit miteinander. Peter Neumeier lud dazu alle Anwesenden herzlich ein, gerne auch passive Mitglieder am letzten Freitag abends ab 19.00 Uhr vorbeizukommen. In den vergangenen Jahren besuchten die Vorwaldschützen bereits des öfteren das Ripperlessen in Windberg. Auch im Februar organisierte Elisabeth Mühlbauer wieder die Reservierung beim Schmiedwirt, auch heuer ließen sich wieder rund 25 Mitglieder das gute Essen schmecken. Zuletzt informierte der 2. Schützenmeister Neumeier noch über den aktuellen Mitgliederstand. Derzeit beläuft sich der Mitgliederstand

auf 140. Dabei sind vier Austritte seit der letzten Jahreshauptversammlung zu verzeichnen.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Schützenmeister Karl Bogenberger, 2. Schützenmeister Peter Neumeier, 1. Kassier Elisabeth Mühlbauer, 2. Kassier Julian Haselbeck, 1. Schriftführer Adrian Neumeier, 2. Schriftführer Peter Neumeier, Sportleiter Walter Färber, stellvertretender Sportleiter Max Lermer, Jugendleiter Karl Bogenberger (neu), stellvertretender Jugendleiter Max Simmel (neu), Sportleiter Damen Mühlbauer Elisabeth (neu), Rechnungsprüfungsausschuss Gerda Schönauer und Martin Wolf, Fahnenjunker Maximilian Fischer und stellvertretender Fahnenjunker Thomas Hausladen.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick wünschte der neu gewählten Vorstandschaft gutes Gelingen. Außerdem betonte Hammerschick das Engagement des Schützenvereins, der mit seinen 140 Mitgliedern gut dasteht. Des weiteren bat Sie darum, die neue „Muni-App“ möglichst gut zu nutzen und zu pflegen, damit auch andere Gemeindebürger auf die Vereine und deren Veranstaltungen aufmerksam werden.

Text: Gerhard Heigl, Adrian Neumeier

Bild: Vorwaldschützen



RenHai
Hobbywolle
Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen



Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407



Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Franz Grundler
Tel. 09428/8652

Die Firma Sennebogen, die 2021 ihr Customer Service Center in Steinach eröffnete, unterstützt mit neuen Trikots im Wert von 1000 Euro die erste Damenmannschaft der Wilden Wespen. Bei der offiziellen Übergabe der Trikots im Werk Steinach bedankte sich der 1. Vorsitzende Franz Grundler bei Geschäftsführer Dr. Andreas Maurer vielmals für das Engagement. Durch die Kombination von Sponsoring und lokalen Investitionen in das Customer Service Center in Steinach zeigt die Firma Sennebogen, dass das Unternehmen aktiv daran interessiert ist, positive Beziehungen zur Steinacher Gemeinde aufzubauen und zu pflegen. Die Wilden Wespen Steinach sind eine wichtige Vertretung des Volleyballs in der Region und treten regelmäßig bei lokalen und regionalen Wettkämpfen an. Dank des Sponsorings von Sennebogen kann die Mannschaft nun in neuen Trikots auftreten.

Text/Fotos: Helmut Kettl

Firma Sennebogen unterstützt Wilde Wespen Steinach



Von links: 1. Vorsitzender Franz Grundler, Trainer Maximilian Hinkel, Spielerinnen Lea Schweiger, Isabelle Hoffmann und Laura Kreuzer, Geschäftsführer Dr. Andreas Maurer



RA Andreas Krumm

Rechtsanwälte Krinner & Krumm

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Versicherungsrecht ■ Erbrecht
Sozialrecht ■ Unfallregulierung
Forderungsbeitreibung ■ Reiserecht

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de

KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de



Volleyball-Discoturnier der Wilden Wespen Steinach brachte die Halle zum Beben

Nach gut drei Jahren Abstinenz gab es am 1. April das Disco- turnier der Wilden Wespen in Steinach endlich wieder, doch diesmal noch größer. Bei diesem Event wurde die abgedunkelte Doppelsporthalle zur Disco um- gebaut und die Spiele fanden bei großartigen Lichteffekten sowie toller Musik statt. Beim Betreten der Halle kam schon von manchem Gast, ob das ein Aprilscherz sei, denn alle waren mehr als begeistert. Von 16 Uhr bis 23 Uhr fanden dann die Spiele auf Zeit statt, weil mit insgesamt 24 Teams, unterteilt in Profi- und Hobbyspielern, einiges los war. Im Hobbybereich holte sich das Team „The Unicorns“ den Titel. „Zack Bum Klinikum“ konnte sich bei den Profis durchsetzen. Nach den Spielen wurde die umge- baute Halle noch ordentlich als Disco genutzt.

Für Franz Grundler, den Vorsit- zenden der Wilden Wespen Stei- nach, zeigte sich mal wieder, dass die Wespen ein Arbeitervolk sind, denn ohne die vielen fleißi- gen Helfer könnte so ein großes Event nicht stattfinden.

Text/Fotos: Helmut Kettl



Das Team „Zack Bum Klinikum“ holte sich bei den Profis den Titel.



Discoatmosphäre herrschte in der Sporthalle.



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



KLJB Steinach

1.Vors. Tim Kieninger
Dr.-König-Platz 5, Steinach
Tel.09428/7243

Johannifeuer 2023

Dieses Jahr hatten wir seit 5 Jahren endlich wieder unser traditionelles Johannifeuer. Nach langen Vorbereitungen und viel Mühe konnten wir das Feuer am 17.06.2023 entzünden. Wir möchten jedem, der dieses Fest

ermöglicht hat unseren herzlichsten Dank aussprechen! Uns hat es sehr gefreut, dass so viele von Euch erschienen sind und hoffen, es hat Euch genauso viel Spaß gemacht wie uns!

Text/Fotos: KLJB Steinach



Die KLJB mit ihren Helferinnen und Helfern



Ein Treffpunkt für Jung und Alt, das Johannifeuer der KLJB



Vorstand Tim Kieninger begrüßte zusammen mit Julia Heisinger und Franziska Fischer die Gäste, bevor Pfarrer Hagedorn das Feuer segnete.



Zahlreiche Kinder und ihre Eltern erwarteten mit Spannung das Anzünden des Feuers und das Verbrennen der Hexe



Stopselclub Münster

1. Vors. Josef Färber
Tel. 09428/654

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Stopselclub Münster wurde aufgrund eines Rücktritts ein Teil der bisherigen Vorstandschaft neu gewählt. Dies wurde auch zum Anlass genommen, die bisher aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstandschaft um weitere 4 Mitglieder zu erweitern.

Text/Foto: Andreas Schäfer

Erweiterte Vorstandschaft beim Stopselclub Münster



Im Bild die neue Vorstandschaft.

von links: hintere Reihe: Josef Wagner, Markus Janker, Andreas Schäfer, Vorsitzender Josef Färber, vorne: Johannes Wagner, Elisabeth Färber, Rosa Baumann, Monika Brandl

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!

09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach



Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



Wir machen den Weg frei!

Wir unterstützen Sie gerne mit unserer fachkundigen Beratung und unserem Immo-Sofortkredit.

- ➔ schnelle Kreditentscheidung und -abwicklung
- ➔ top Konditionen
- ➔ Zinssicherheit und Flexibilität
- ➔ für Immobilienbesitzer

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin!

Raiffeisenbank
Parkstetten eG



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422/4365

Für unsere engagierten Jugendfischer haben sich die ersten Möglichkeiten ergeben das erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden. Endlich war der lang ersehnte und gut vorbereitete Tag gekommen! In der winterlichen Zwangspause konnte bereits eine enorme Wissensdatenbank aufgebaut werden. Die Nachwuchsfischer konnten beim Anfischen am 01. Mai dieses Jahres unter Aufsicht teilnehmen. Hier wurde durch die Jugendlichen bereits fleißig gefangelt. Auch der ein oder andere Fang konnte am Tagesende stolz präsentiert werden. Einige unserer Jugendfischer konnten sogar Regenbogenforellen an Land ziehen.

Außerdem organisierten einige unserer Mitglieder, sowie Vorstandsmitglieder ein Treffen zum Angeln am Sonntagnachmittag. Auch hier waren unsere Jungfischer erneut erfolgreich! Unter anderem wurde ein Spiegelkarpfen mit einem beachtlichen Ge-



„La Luna -
★ ★ ★
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach



Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28/12 82

wicht von über 2000 Gramm an Land gezogen. Selbstverständlich wurde im Anschluss der Hunger mit Bratwürstlsemeln gestillt. Dies haben Sie sich auch redlich verdient! Ganz besonders möchten wir uns bei den Eltern der Kinder bedanken, die uns bei allen Aktivitäten unterstützen!

Wir gratulieren unserer Fischerjugend herzlich zu ihren ersten Erfolgen und wünschen weiterhin: Petri heil!



ASV Steinach

Fußball · Gymnastik
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

Vors. Dennis Teichert, Tel. 0176/62410054
Vors. Matthias Betz, Tel. 0151/41262399
www.asv-steinach.de

Der ASV Steinach, ein vielseitiger Sportverein mit zahlreichen Abteilungen wie Fußball, Fitness, Ski, Rope Skipping, Kinderturnen, Kindertanz und Freizeitvolleyball präsentiert eine neue Homepage.

Auf der neuen Webseite finden Sie alle Informationen zu den Abteilungen des Vereins, den aktuellen Trainings- und Kurszeiten sowie den Ansprechpartnern für alle Fragen rund um den ASV Steinach. Darüber hinaus bietet die Homepage einen Überblick über kommende Veranstaltungen sowie aktuelle Neuigkeiten aus unserem Verein.

Wir hoffen, dass die neue Homepage des ASV Steinach für alle Mitglieder und Interessierte eine wertvolle Informationsquelle darstellt und dazu beiträgt, dass wir noch stärker zusammenwachsen und unsere gemeinsame Leidenschaft für den Sport ausleben können.

Text/Foto: Gerhard Heini

www.asv-steinach.de



Bei der Präsentation bedankte sich der Vorsitzende Matthias Betz bei Matthias Oesterheld, der die Homepage gestaltet hat, für seine Arbeit.

Der ASV Steinach sucht Unterstützung im Sportheimverkauf an den Heimspieltagen.

Wer Interesse hat darf sich gerne bei uns melden – asv-steinach@gmx.de
Genauere Infos folgen in einem persönlichen Gespräch.
Wir freuen uns, von Euch zu hören.



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400
Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



Saisonabschluss bei den ASV Fußballern

Am Sonntag, 28. Mai 2023 trafen sich die aktiven Fußballer der I. und II. Mannschaft mit den Funktionären und Helfern im Sportheim und feierten den Saisonabschluss 2022-2023. Die erste Mannschaft belegte nach 26 Spieltagen Platz sieben in der Kreisliga Straubing. Der Vorsitzende des ASV Dennis Teichert bedankte sich bei Trainer Daniel Färber, der im August 2022 die erste Mannschaft während der Saison übernommen hat. Auch der Spielführer der ersten Mannschaft Dennis Sperl bedankte sich bei Daniel Färber, der trotz des Engagements bei der Jugendfördergemeinschaft mit den U 19 Junioren, die in der ersten Saison in der Landesliga Ost Platz neun belegten, sich noch die Zeit für die erste Herrenmannschaft genommen hat. Der ASV und die Mannschaft bedankten sich bei Daniel Färber mit einem Präsent. Auch bei Co-Trainer Manuel Mikutta bedankten sich die Spieler und der Verein. Ebenso ging ein Dank des Ver-



Der Spielführer der II. Mannschaft, Markus Markiefka (rechts), gratuliert dem Torschützenkönig Sebastian Winkler

eins und der II. Mannschaft durch Spielführer Markus Markiefka an den Trainer der II. Mannschaft Daniel Sadot. Die II. Mannschaft, die letzte Saison die Meisterschaft in der A-Klasse Bogen II feierte und diese Saison um den Klassenerhalt in der Kreisklasse Straubing kämpfte, steigt wieder in die A-Klasse ab. Nach Ansicht des Trainers Sadot werde die Mannschaft, trotz Abstieg, gestärkt in die neue Saison starten.

Die Torjägerkanone, die dieses Jahr für beide Mannschaften etwas kleiner ausfiel, ging in der I. Mannschaft an Simon Rohrmüller mit elf Treffern und bei der II. Mannschaft an Sebastian Winkler mit fünf Treffern.

Die Mannschaften bedankten sich auch bei Christoph Fellingner für die Betreuung der Stadionzeitung sowie bei Ramona Rink und Martin Müller, die als Mannschaftsbetreuer fungieren.

Auch an die vielen Helfer im Sportheim wurde gedacht und an diese ein kleines Präsent überreicht. Anschließend wurde noch kräftig gefeiert.



Der Spielführer der I. Mannschaft Dennis Sperl (links) bedankt sich beim Co-Trainer Manuel Mikutta



Vorsitzender Dennis Teichert (links) verabschiedet Trainer Daniel Färber



Dennis Sperl überreicht an den Torschützenkönig der I. Mannschaft, Simon Rohrmüller, die Torjägerkanone



Der Vorsitzende des ASV Dennis Teichert (links) bedankt sich beim Trainer der II. Mannschaft Daniel Sadot

10 Jahre im Angebot des ASV Steinach



Gabi Fuchs (5. von links) hat es geschafft, ihre Begeisterung an Zumba auf die Teilnehmer des Tanz-Fitness-Kurses zu übertragen

2012 hieß es, in Steinach lassen die Mitglieder zu heißen Latino-Rhythmen die Hüften kreisen. Übungsleiterin und Zumbatrainerin Gabi Fuchs startete im September dieses Tanz-Fitness-Erlebnis. In drei 10er-Blöcken pro Jahr wurden an den Kursabenden verschiedene Tänze einstudiert. Hier verbanden sich Rhythmen und einfach zu erlernende Choreographien zu einem Workout für den ganzen Körper. In den Kursen erwarteten die Teilnehmer exotische Klänge zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats. Die Teilnehmer steigerten Kondition und Energie. Gabi Fuchs hat es geschafft, ihre Begeisterung auf die Teilnehmer zu übertragen und sie zu motivieren, ihre Fitnessziele zu errei-

chen. Im Januar 2013 starteten in zwei Gruppen knapp 70 Mitglieder dieses Tanz-Fitness-Workout. Dies pendelte sich in den letzten zehn Jahren auf 30 Mitglieder pro Abend im Durchschnitt ein. In der Coronazeit verschickte Gabi Fuchs Videos über WhatsApp an die Teilnehmer um das Üben nicht zu unterbrechen. 303 Tänze wurden in den letzten zehn Jahren miteinander erlernt und getanzt. Nach zehn Jahren beendet der ASV Steinach dieses Angebot. Der ASV Steinach bedankt sich bei Gabi Fuchs für diese tollen zehn Jahre und freut sich mit ihr ein neues gesundes Fitnessprogramm anbieten zu können. Gabi Fuchs hat 2022 die B-Übungsleiterlizenz im Profil Haltung und Bewegung erworben

und wird ab September ein neues Angebot präsentieren. Prävention, d.h. vorbeugend, gesundheitliche Schäden vermeiden und das Risiko von Erkrankungen zu verringern, wird ein Hauptaugenmerk der neuen Übungsstunden sein. Ein gezieltes funktionelles Bewegungstraining, das die vier großen Muskelgruppen – Bauch- und Brustmuskulatur, Rücken- und Nackenmuskulatur, Schulter- und Armmuskulatur und Hüft- und Beinmuskulatur anspricht, wird neu angeboten.

Nähere Informationen hierzu gibt es, wenn die Trainingszeiten feststehen, auf der Homepage des ASV Steinach unter www.asv-steinach.de sowie der Muni-App.

Text: Gerhard Heint

Foto: Gabi Fuchs

ELEKTROTECHNIK
FOIDL

Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Installation und Sat-Technik

0170 460 85 71

Andreas Foidl • A.-Schmieder-Str. 33 • Steinach

MEISTERBETRIEB

Bischer
Gase & mehr

PLATTNER
Schweißtechnik & Gas

- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgas für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 • 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684301 • M 0159 - 0137749 (auch WA)
info@bischer-gase.de



Steinacher Jugendcup 2023 wieder ein voller Erfolg



Die teilnehmenden F-Jugend Mannschaften

Am Wochenende vom 04.03 und 05.03.2023 veranstaltete die Jugendfußballabteilung des ASV nach 2 jähriger Corona-Unterbrechung wieder ihren traditionellen Jugendcup in der neuen Sporthalle in Steinach.

Eingeladen wurden 24 Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen (G-F und E-Jugend) aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus.

Bei der Begrüßungsrede bedankte sich Jugendleiter Stephan Lermer bei den zahlreichen Sponsoren des Turniers. (Dorfner Mühle, Zahnarztpraxis Dr. Matthias Kaiser, Schmalzl Markierungen, GS Zerspanungstechnik, B. Bilka Allfinanz Deutsche Vermögensberatung, Biomilchhof Berl, Friseursalon Cut and Color) und allen voran

Philipp Krywun vom gleichnamigen Dentaltechniklabor, der die Finanzierung der Spielerpreise übernommen hat.

Ein großes Dankeschön ging auch an alle Helfer, die zum Gelingen dieses Turnieres beigetragen haben.

Gestartet wurde am Samstag Morgen mit dem E1 Turnier. Mit 3 Siegen und einem Unentschieden konnten sich die Jungs vom ASV Steinach gegen die Gegner aus Ittling, dem SV Wiesenfelden, SV Post-Kagers und dem SV Perkam den Turniersieg in der eigenen Halle sichern.

Weiter ging es dann mit unseren „kleinsten“ aus der G-Jugend.“ In einem überaus spannenden Turnier setzten sich die Mannschaften aus Bogen-Oberalteich

und der ASV Steinach gegen die Gruppengegner aus Moosbach-Prackenbach, Mitterfels und Ascha durch.

Beide Teams hatten am Ende 10 Punkte auf der Habenseite. Durch das exakt gleiche Torverhältnis von 17: 5 Toren entschied die Turnierleitung, das beide Mannschaften den 1. Platz verdient haben.

Am Ende des ersten Turniertages ging es um die Platzierungen der F1 Junioren.

Die Gruppengegner des ASV waren in diesem Turnier der RSV Ittling, die SG Ascha -Falkenfels, die SG Bogen-Oberalteich und der spätere Sieger vom TSV Aholming.

Dieser konnte das Turnier mit 4 Siegen in vier Spielen souverän für sich entscheiden.

Die Jungs vom ASV belegten mit 1 Sieg und einem Unentschieden den 4. Platz.

Am Sonntagmorgen ging es dann um 09.00 Uhr weiter mit dem F2 Turnier.

Dabei standen sich dem ASV Steinach die Mannschaften aus Stephansposching, der SG Bogen-Oberalteich, der SC Rain und einer Mädchenmannschaft vom SV Perkam gegenüber.

Mit einem Sieg und einem Unentschieden belegte der ASV den 4. Platz. Mittags ging es dann wieder mit unseren Jüngsten aus der



Die G-Jugend des ASV Steinach



Die Sieger der E-Jugend

G-Jugend weiter. Diesesmal waren die Gegner aus Rain, Perkam, Ittling und Bogen.

Wie schon am Samstag ließen es sich unsere Jungs nicht nehmen, den Turniersieg zu sichern.

Mit drei Siegen und einem Unentschieden gegen den Zweitplatzierten SC Rain, und einem Torverhältnis von 19:3 Toren stand der klare Sieger somit fest.

Das letzte Turnier dieses Wochenendes bestritten unsere Jungs von der E2-Jugend.

Gegner waren die Vereine aus Schwarzach, Feldkirchen, Bogen und der VfB Straubing.

Mit drei Siegen und einer knappen Niederlage im sogenannten

„Endspiel“ gegen den VfB Straubing erreichten unsere Jungs den 2. Platz des Turniers.

Nur mit einem Sieg im Spiel gegen den VfB SR konnte man den Turniersieg erreichen.

In einem äußerst spannenden Spiel gingen die ASV`ler sogar mit 1:0 in Führung.

Der Ausgleich kam dann aber leider 3 Min. vor Spielende. Das Gegentor zum 1:2 spielte somit keine Rolle mehr.

Alles in allem ein gelungenes Turnierwochenende mit einem großen Sieger, (dem Fußball).

Alle Beteiligten freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Steinach!!!

Nach Absprache der Organisationsleitung wird der Betrag von 1000 € aus den Einnahmen des Turniers an die Familie des schwer erkrankten Nico aus Osterhofen gespendet.

Nico ist E-Jugend Spieler der SpVgg Osterhofen und leidet an einem unheilbarem Gehirntumor. Da die Krankenkasse nicht alle Leistungen abdeckt, welche die Familie versuchen möchte, beteiligt sich fast die ganze "Fußballfamilie in Niederbayern" bei dieser Spendenaktion.

Stephan Lerner (Text und Fotos)

Jugendleiter ASV Steinach

Abteilung Jugendfußball

Trikots für ASV AH-Fußballer

Einen neuen Satz Trikots konnten die Alten Herren des ASV Steinach von Zahnarzt Dr. med. dent. Matthias Kaiser in Empfang nehmen. Der ehemalige ASV Fußballer Matthias Kaiser hat dem Verein 600 Euro für die Trikots gespendet. AH Leiter Johannes Mäckl stellte dem Spender die Neuanschaffung vor. Kaiser wünscht der AH damit viel Erfolg.

Beim ersten Spiel gegen Hunderdorf kamen die Trikots zum Einsatz.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Unser Bild zeigt den AH-Leiter Johannes Mäckl (links) bei der Präsentation der neuen Trikots mit Zahnarzt Dr. med. dent. Matthias Kaiser.



Rope Skipping Show am Landesturnfest in Regensburg

Vom 28.04. bis 01.05.23 fand in Regensburg das Bayerische Landesturnfest statt. Der Turnverband lud seine Mitgliedsvereine ein, am Rahmenprogramm mitzuwirken. Die Rope Skipper des ASV Steinach folgten der Einladung und durften am Freitagnachmittag auf der großen Showbühne am Dultplatz ihr Können zeigen.

Schon am Treffpunkt waren die Kinder schwer beeindruckt von der riesigen Bühne, die mit ihren 10x12 Metern das Lampenfieber noch einmal stark ansteigen ließ. Trotz des nicht ganz so schönen Wetters trafen nach und nach immer mehr Zuschauer ein. Auf der Bühne waren bereits Musikgruppen, Tanzeinlagen und Akrobatikvorführungen anderer Vereine zu bestaunen.

Nach dem gemeinsamen Aufwärmen und einem Gruppenfoto war es dann soweit: die Mädels des ASV Steinach wurden anmoderiert und die Show konnte beginnen. Die Kinder zeigten ihre einstudierten Choreografien mit Tricks im Einzelseil, im Langseil und Double Dutch. Auch mit den Moonhopern wurde gesprungen.

Neben dem verdienten Applaus erhielten die Kinder eine Teilnehmer-Urkunde vom Bayerischen Turnverband und waren mächtig stolz auf ihren Auftritt.

Text/Fotos: Susanne Hien + Tanja Spöth



CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen
Thermomix® in die digitale
Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



thermomix

Rope Skipping Gruppe für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren!

Griaseich midananda,

wir sind Celina und Julia und haben uns seit Februar 2023 für euch fit trainiert! Seit dem 1. Mai 2023 sind wir eine offizielle Gruppe mit dem Gedanken, dass jeder der dabei sein will, auch das Training mitgestalten darf. Wir trainieren immer Dienstag von 19:00 -20:30 Uhr und Freitag von 18:00 - 19:30 Uhr in der alten Turnhalle. Warum diese Gruppe? Wir sind von klein auf mit voller Begeisterung in der Rope Skipping Gruppe dabei gewesen und da uns dieser Sport sehr am Herzen gelegen ist, haben wir uns im Dezember dazu entschlossen uns an den ASV Steinach zu wenden und eine neue Gruppe für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren zu gründen. WIR würden uns auf jeden einzelnen



Celina Bartlang (am Foto rechts), Tel. 01520 8721394
Julia Tomarcenko, Tel. 01511 7649231

von euch freuen! Traut euch und schauts mal bei uns vorbei!

Text und Bild Celina
Bartlang

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 83 50 087
T 09428 94 95 20

- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Untersuchungen BOKraft** gem. §§ 41, 42 BOKraft
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)
- **Sicherheitsprüfungen**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.

www.fsp.de



mandl e.K.
Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr **Meisterbetrieb** für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- **Einbruchshemmung**
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände

WIR SUCHEN noch Verstärkung für unser Team: einen Metallbauer oder Metallbauhelfer (m/w/d)!

Tel. **09961 3 54**

www.mandl-metallbau.de **Rogendorf 3, Haselbach**

BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



Aufführung der Tanzmäuse

Damit die beiden Gruppen Tanzmäuse I und Tanzmäuse II zeigen konnten, was sie im ersten halben Jahr alles gelernt haben, fand am Mittwoch 3. Mai für die Familien der Mädchen eine kleine Vorführung statt.

Neben den verschiedenen erlernten Tanzschritten wurden auch mehrere Aufstellungsformen eingeübt, die die Mädchen gekonnt in ihren Tänzen zeigten.

Die jüngeren Mädchen starteten mit ihrem Afrika-Song und zeigten, was man alles auf einer Safari erleben kann. Wie man in Griechenland tanzt, wurde dem Publikum im zweiten Tanz temperamentvoll gezeigt. Beim Irland-Lied wurde schwungvoll im Kreis gedreht und zum Abschluss tanz-



ten und sangen die Mädchen gleichzeitig zum italienischen Lied „Spaghetti mit Lasagne und ´ne Pizza obendrauf“.

Die größeren Tanzmäuse zeigten mit ihren eingeübten Choreografien verschiedene Tanzstile.

Los ging es ganz klassisch mit ein paar Ballettschritten zu „Waltz Of The Flowers“ im 3/4 Takt. Bei den beiden nächsten modernen Titeln „I´m Good“ und „Snap“ wechselten die Mädchen gekonnt von der Reihenaufstellung zur Gassen- und Kreislaufstellung. Beim „Gangster-Rap“ durften natürlich Sonnenbrillen und Kappen nicht fehlen und den Zuschauern wurde eine toller Hip-Hop-Tanz vorgeführt.

Ein großes Lob an alle mitwirkenden Tanzmäuse. Ihr habt alle eine tolle Leistung gezeigt und nicht nur eure Familien, sondern auch euere Trainerin war an diesem Tag sehr stolz auf euch.

Text/Fotos: Gabi Fuchs



Freizeit – Volleyball sucht Mitspielerinnen

Du hast schon aktiv Volleyball gespielt oder verfügst über entsprechende Grundkenntnisse? Du hast Lust ganz ungezwungen einfach aus Spaß am Sport Volleyball zu spielen? Dann schau doch mal bei uns vorbei.

Du findest uns jeden Montag ab 20:00 Uhr in der neuen Sporthalle Steinach. Im Sommer, wenn das Wetter passt, geht's auch auf den Beachplatz.

Wir freuen uns auf Dich!

Nähere Informationen bei Martina Dorfner, Tel. 0151-2122 4230





Veranstaltungskalender

Juli 2023					
Sa	01.07.	19:00	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Sommerschnitt der Obstbäume	Streuobstwiese Münster
So	02.07.	14:00	ASV Steinach	Raiffeisen-Fußballpokalturnier	Sportzentrum Steinach
Fr	07.07.	19:00	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Stammtisch / Spiele für KiJu	Gem.haus Münster, Vorgarten
Sa	08.07.	18:00	FF Steinach	Grillfest	Feuerwehrhaus Steinach
Fr	14.07.	20:00	ASV Steinach	Jahreshauptversammlung	
Sa	15.07.	14:00	VdK Steinach-Münster	Vortrag zu Erben und Vererben	Landgasthof Schmid
So	16.07.	10:00	FF Steinach	Familienradtour nach Niederwinkling	Feuerwehrhaus Steinach
Sa	29.07.	17:00	FF Münster	Pumpeneinweihung mit Sommerfest	FFW Haus Münster
	28.-30.07.	13:00	TC Steinach	Kindertenniscamp	Vereinsgelände
August 2023					
Fr	04.08.	18:30	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Stammtisch / Spiele für KiJu	Gem.haus Münster, Vorgarten
Fr	11.08.		TC Steinach	Volksfestbesuch	Festzelt Greindl
So	13.08.	11:00	FF Steinach	Frühschoppen	Festzelt Greindl
Sa	26.08.	17:00	RK Münster KSK	Grillfest am Weiher	
September 2023					
Sa	16.09.	18:00	TC Steinach	Oktoberfest	TC Sportheim
So	17.09.	19:00	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	2. OGV Versammlung	Gemeinschaftshaus Münster
Fr	22.09.	17:00	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Apfelernte	Streuobstwiese Münster
	23.-24.09.		KuSK Steinach	Gründungsfest 125 Jahre	
Fr	29.09.	18:30	FF Steinach	Ripperlessen	Windberg
Sa	30.09.	19:00	Vorwaldschützen	Weinfest mit Er/Sie Schießen	Schützenkeller
Oktober 2023					
So	01.10.		Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Erntedank	Kirche St. Tiburtius Münster
Di	03.10.	10:00	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Herbstfest	Gem.haus Münster, Wirtsgarten
Di	03.10.	10:30-13:30	Fischereiverein Steinach	Steckerlfischverkauf	Sportgelände Steinach
Sa	07.10.	19:30	RK Münster KSK	Weinfest	Gemeinschaftshaus Münster
Sa	14.10.	20:00	Konzert Steffi Denk	Gemeinde und Bücherei Steinach	Doppelsporthalle Steinach

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- *Wintergärten in Holz und Holz/Alu*
- *Holzfenster und Holz-Alu-Fenster*
- *Kunststoff-Fenster und -Türen*
- *Fensterläden, Fensterschiebeläden*
- *Rollläden, Insektengitter*
- *Treppen und Geländer*
- *Zimmer- und Haustüren*
- *gesamte Inneneinrichtung*
- *Planung und Fertigung von Küchen*
- *Massiv- und Fertigparkettböden*
- *Laden- und Geschäfts-Einrichtungen*
- *Labor-Einrichtungen*
- *Schulungsräume, Kindergärten*
- *Glastrennwände, Glasregale*

■ *Einbruchschutz für Fenster und Türen*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de

Steffi Denk & Flexible Friends - Accentuate The Positive

Die „schärfste Stimme Bayerns“ wird sie von der deutschen Swing-Legende Max Greger und ihren Kritikern genannt. Steffi Denk's einzigartige Stimme vereint mit dem virtuosen Spiel ihrer musikalischen Freunde erheben jeden Song – ob witzig, anrührend oder hintergründig – zu einem Kunstwerk.

Vielfalt und Power – das sind Steffi Denk & Flexible Friends. Ihre musikalische Heimat ist nicht ausschließlich Jazz, Swing und Blues. Nein, auch Samba, Bossa Nova, Chansons und Evergreens – in englischer, deutscher und vielleicht auch mal italienischer Sprache – gehören dazu. Das ganz Besondere an Steffi Denk - übrigens: in Bogen geboren und in Steinach aufgewachsen - ist, dass sie alles, was sie singt, ausdrucksstark und mit einer Intensität zelebriert, die ihre Konzerte zu einem Erlebnis werden lassen.



Foto: Uli Zrenner-Wolkenstein

Wer mit dieser Power-Frau als musikalischer Mitstreiter mithalten will, muss vor allem eines sein:

Flexibel! Schnell umschalten können vom lateinamerikanischen Liebeslied zum extrovertierten Swing, vom intimen Soul zum altbekannten Evergreen. Nicht umsonst nennt sich ihre Band „Flexible Friends“. Nomen est Omen! Was Martin „Möpl“ Jungmayer am Tenorsaxophon, Multiinstrumentalist Norbert Ziegler an Klavier, Akkordeon, Trompete und Flügelhorn, Markus Fritsch am Kontrabass und Michael „Scotty“ Gottwald an den Drums bieten, ist Spitzenklasse.

Sowohl als musikalische einfühlsame Begleiter als auch in ihren Solonummern bietet die Band starken Ausdruck, rhythmische Präzision und wahre Spielfreude.

Konzert in Steinach in der Doppelsporthalle

am 14. Oktober 2023,
Beginn 20:00 Uhr



Kartenvorverkauf:

Gemeinde Steinach/Rathaus,

Bücherei Steinach, Straubinger Tagblatt, okTicket



Veranstalter: Gemeinde und Bücherei Steinach